



Berliner Wegweiser Antidiskriminierung

der Partnerschaften für Demokratie
Friedrichshain und Kreuzberg

Herausgeberinnen:

Externe Koordinierungs- und Fachstellen der Partnerschaften für Demokratie
Friedrichshain und Kreuzberg

Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Petersburger Straße 92
10247 Berlin
Telefon: +49 30 29006950
Mail: kuf@via-in-berlin.de



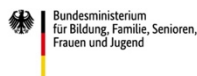
Der *Berliner Wegweiser Antidiskriminierung* ist ein Kooperationsprojekt der Externen Koordinierungs- und Fachstellen (KUF) der Partnerschaften für Demokratie Friedrichshain und Kreuzberg des Verbands für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V. und dem Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin (ADNB) des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg (TBB) e.V.

Die Externen Koordinierungs- und Fachstellen (KUF) der Partnerschaften für Demokratie Friedrichshain und Kreuzberg werden gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!, dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen von Demokratie. Vielfalt. Respekt. Des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

Das Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin wird durch die Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) im Rahmen des Landesprogramms für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung des Senats von Berlin gefördert.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**



Gefördert durch

im Rahmen von



**Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung**

Diskriminierung verletzt grundlegende Menschenrechte und ist gesetzlich verboten!

Qualifizierte Antidiskriminierungsberatung unterstützt Betroffene von Diskriminierung, indem sie:

- gemeinsam den Fall strukturiert und dokumentiert,
- eine passende Strategie entwickelt,
- psychosozial und rechtlich berät,
- zu (Vermittlungs-) Gesprächen begleitet,
- Diskriminierungsbeschwerden schreibt,
- an Rechtsanwält*innen verweist.

Die Beratung ist unabhängig, vertraulich, parteilich und kostenlos.

Den *Berliner Wegweiser Antidiskriminierung* finden Sie online hier, auch zum Download: <https://tinyurl.com/WegweiserAntidiskriminierung>



Was ist Diskriminierung?

Diskriminierung bedeutet, dass Menschen aufgrund bestimmter Diskriminierungskategorien (juristisch **Merkmale** genannt) schlechter, nachteilig oder anders behandelt werden als andere Menschen. Diskriminierungen können von unterschiedlichen **Personen** ausgehen. Auch **Gesetze** und **Strukturen** können diskriminierend wirken. Diskriminierung kann an verschiedenen **Orten** und in verschiedenen **Bereichen** geschehen und sich in verschiedenen **Formen** äußern.

Diskriminierung verletzt Menschenrechte und ist gesetzlich verboten!

Sie haben das Recht, sich gegen Diskriminierung zu wehren. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und – in Berlin – das Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) bieten Ihnen rechtliche Grundlagen. Auch wenn die Durchsetzung Ihrer Rechte manchmal herausfordernd sein kann, lohnt es sich, aktiv zu werden. Sie müssen diesen Weg nicht allein gehen: Professionelle Beratungsstellen unterstützen Sie rechtlich und emotional und zeigen Ihnen, welche Schritte möglich sind.

Was ist eine Antidiskriminierungsberatung?

Eine qualifizierte Antidiskriminierungsberatung unterstützt Betroffene von Diskriminierung.

Sie bietet einen geschützten Raum, um über das Erfahrene zu sprechen. Sie können sich über die Rechtslage informieren und gemeinsam mit der Beratung einen für Sie passenden Weg finden. Antidiskriminierungsberatung unterstützt Sie, Ihre Rechte einzufordern und Veränderungen zu bewirken.

Allgemeine Informationen zum Antidiskriminierungsverband Deutschland:
<https://www.antidiskriminierung.org/>

Das Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte (BfZ) bietet eine Online-Datenbank mit Beratungsangeboten für zugewanderte Menschen:
<https://beratungsnetz-migration.de/>

Wofür ist dieser Wegweiser?

Die in diesem Wegweiser aufgelisteten Beratungsstellen arbeiten unterschiedlich und bieten verschiedene Formen von Unterstützung an. Das Angebot reicht von Verweisberatung (Ihnen wird gesagt, wo Sie Unterstützung finden können) über eine persönliche Beratung bis hin zu gerichtlichem Beistand (die Beratungsstelle begleitet Sie zusätzlich zur* zum Rechtsanwält*in vor Gericht). Genauere Informationen sind auf den jeweiligen Webseiten zu finden.

In Zusammenarbeit mit den Externen Koordinierungs- und Fachstellen der Partnerschaften für Demokratie Friedrichshain und Kreuzberg des Verbands für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V. und dem Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin (ADNB) des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg (TBB) e.V. haben wir diesen Wegweiser erstellt, um möglichst viele Beratungsstellen Berlins aufzulisten.

Der *Berliner Wegweiser Antidiskriminierung* hat jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Beratungsstellen sind alphabetisch aufgeführt. Nachfolgend finden Sie zusätzlich eine Übersicht, die die unterschiedlichen Kategorien und Themenbereiche der Beratungsstellen auflistet. Beratungsstellen, die nicht einem oder mehreren Handlungsfeldern zugeordnet sind, arbeiten handlungsfeld-übergreifend.

Bei der Vorstellung der Beratungsstellen wurden deren Selbstbeschreibungen übernommen.

Die Herausgeberinnen übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt derselben.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Erfolg dabei, gegen Diskriminierung vorzugehen und Ihre Rechte durchzusetzen!

Kategorien und Themenbereiche

Beratungsangebote nach Diskriminierungsgründen

Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen

S. 22, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 45, 48, 52, 55, 56, 57, 61, 62, 64, 66, 79, 81, 98, 144, 146, 147, 152, 155, 158, 159, 161, 167, 168, 180, 181, 184, 193, 209, 210, 211, 218, 222, 225, 227, 229, 230

Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung

S. 21, 22, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 45, 48, 52, 55, 56, 57, 61, 62, 64, 66, 69, 72, 79, 81, 98, 144, 147, 157, 161, 163, 180, 189, 210, 211, 218, 225, 227, 229, 230

Diskriminierung aufgrund des Geschlechts

S. 29, 43, 44, 46, 47, 49, 51, 58, 59, 63, 65, 139, 147, 173, 175, 177, 178, 186, 208, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 226, 228, 229, 230, 231

Diskriminierung aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung

S. 17, 27, 43, 49, 51, 76, 91, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 147, 149, 150, 159, 170, 172, 174, 180, 183, 186, 206, 207, 213, 216, 224, 226

Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität

S. 23, 24, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 51, 58, 59, 63, 65, 67, 139, 147, 173, 175, 177, 178, 179, 181, 186, 208, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 226, 228, 229, 231

Diskriminierung aufgrund des Alters

S. 96, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 147, 162, 217, 219, 226, 228

Beratungsangebote nach Handlungsfeldern

Arbeit

S. 28, 29, 30, 74, 75, 79, 102, 161, 164, 165, 190, 191, 212, 216, 220, 221

Bildung

S. 17, 19, 20, 26, 28, 29, 30, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 146, 164, 183, 185, 212, 225

Kultur und Freizeit

S. 8, 29, 30, 220

Wohnungsmarkt

S. 28, 29, 80, 81, 151, 208, 216

Gesundheitswesen

S. 18, 141, 180, 206, 207, 216, 224

Internet und soziale Netzwerke

S. 143, 157, 188

Berliner Verwaltung und Polizei

S. 21, 22, 23, 24, 27, 30, 31, 32, 41, 71, 99, 160, 166, 169, 214

Register-und Meldestellen

S. 82, 83, 84 ,85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 145

(Bezirkliche) Beauftragte und Ansprechpartner*innen, -personen

S. 21, 22, 23, 24, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 69, 70, 71, 72, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 142, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Herausgeberinnen	1
Einleitung	3
Kategorien und Themenbereiche	6
Beratungsstellen	8
A ADAS – Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen	17
Ärztammer Berlin	18
Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas	
Friedrichshain-Kreuzberg	19
Lichtenberg	20
Ansprechperson des Landes Berlin zu Antisemitismus bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	21
Ansprechperson des Landes Berlin zu Antiziganismus	22
Ansprechpartner*in für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Berliner Staatsanwaltschaft	23
Ansprechpersonen für LSBTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans-, intergeschlechtliche, queere und andere Menschen) der Polizei Berlin	24
Antidiskriminierungs-App „AnDi“ des Landes Berlin	25
Antidiskriminierungsbeauftragte*r für Berliner Schulen	26
Antidiskriminierungsberatung Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung (ADB)	27
Antidiskriminierungsberatung in Kurmancî und Soranî	28
Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin (ADNB)	29
Antidiskriminierungsstelle des Bundes	30
Antisemitismusbeauftragte*r der Generalstaatsanwaltschaft Berlin	31
Antisemitismusbeauftragte*r der Polizei Berlin	32
Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r	
Lichtenberg	33
Mitte	34

Neukölln	35
Pankow	36
Reinickendorf	37
Steglitz-Zehlendorf	38
Tempelhof-Schöneberg	39
Treptow-Köpenick	40
AStA Berliner Hochschule für Technik	
Rechtsberatung	41
Referat Antirassismus	42
Referat Gleichstellung	43
Referat Queer	44
AStA Freie Universität	
Beratung für BIPOC Studierende und Internationale Studierende	45
Queerfeministischer Peer-Support	46
Referat ANTI_	47
Referat für Antifaschismus	48
Referat für Antisexismus	49
Referat für Kommunikation und Antirepression	50
Referat für Queer	51
Referat für Schwarze Studierende und Studierende of Color	52
AStA Humboldt-Universität zu Berlin	
Allgemeine Rechtsberatung	53
Antidiskriminierungsberatung	54
Referat für Antifaschismus	55
Referat für Antirassismus	56
Referat für Internationales	57
Referat für LGBTI	58
Referat für queer_Feminismus	59
Referat Studieren mit Kind	60

AStA Technische Universität Berlin

Beratung für internationale Studierende	61
Referat für BIPOC*	62
Referat für FLINTA*	63
Referat für internationale Studierende	64
Referat Queer	65

AStA Universität der Künste

Referat für Antidiskriminierung	66
---------------------------------	----

B

Ban Ying e.V. Koordinations- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel	67
BDB – Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit in der BRD	68
Beauftragte*r gegen Antisemitismus der Jüdischen Gemeinde Berlin	69
Beauftragte*r des Berliner Senats für Integration und Migration - Willkommenszentrum Berlin	70
Beauftragte*r für Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (BGMF) bei der Zentralstelle für Prävention (LKA PräV) der Polizei Berlin	71
Beauftragte*r für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (BKRW)	72
Beratung Antidiskriminierung bei Diversity Arts Culture (bAD)	73
Beratungsstelle Frau und Arbeit	74
Beratungsstelle für Migrant*innen	75
Beratungsstelle gegen Gewalt	76
Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte	77
Der Berliner Beratungswegweiser	78
Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit (BEMA)	79
Berliner Mieter Gemeinschaft e.V.	80
Berliner Mieterverein e.V.	81
Berliner Register	82
Kordinierung der Berliner Register	83
Register Charlottenburg-Wilmersdorf	84
Register Friedrichshain-Kreuzberg	85
Register Lichtenberg	86

Register Marzahn-Hellersdorf	87
Register Mitte	88
Register Neukölln	89
Register Pankow	90
Register Reinickendorf	91
Register Spandau	92
Register Steglitz-Zehlendorf	93
Register Tempelhof-Schöneberg	94
Register Treptow-Köpenick	95
Berliner Seniorentelefon	96
Berliner Unabhängige Beratungsstelle (BuBs)	97
Berlin gegen Nazis	98
Beschwerdemanagement der Polizei Berlin	99
Bezirkliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	100
Charlottenburg-Wilmersdorf	101
Friedrichshain-Kreuzberg	102
Lichtenberg	103
Marzahn-Hellersdorf	104
Mitte	105
Neukölln	106
Pankow	107
Reinickendorf	108
Spandau	109
Steglitz-Zehlendorf	110
Tempelhof-Schöneberg	111
Treptow-Köpenick	112
Bezirkliche Seniorenvertretungen	113
Charlottenburg-Wilmersdorf	114
Friedrichshain-Kreuzberg	115
Lichtenberg	116

Marzahn-Hellersdorf	117
Mitte	118
Neukölln	119
Pankow	120
Reinickendorf	121
Spandau	122
Steglitz-Zehlendorf	123
Tempelhof-Schöneberg	124
Treptow-Köpenick	125
Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen	126
Charlottenburg-Wilmersdorf	127
Friedrichshain-Kreuzberg	128
Lichtenberg	129
Marzahn-Hellersdorf	130
Mitte	131
Neukölln	132
Pankow	133
Reinickendorf	134
Spandau	135
Steglitz-Zehlendorf	136
Tempelhof-Schöneberg	137
Treptow-Köpenick	138
bff: Frauen gegen Gewalt e.V.	139
BIG Hotline bei häuslicher Gewalt gegen Frauen	140
BIP – Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin	141
Bürger- und Polizeibeauftragte*r des Landes Berlin	142
C Civic.Net – Aktiv gegen Hass im Internet	143
CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit	144
D DOSTA – Dokumentationsstelle Antiziganismus/MIA Berlin	145

E	EACH ONE – Beratung für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporische Menschen	146
	Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung	147
	entschwört: Beratung im Umgang mit Verschwörungsmythen im persönlichen Umfeld	148
	EUTB – Ergänzende unabhängige Teilberatung	149
F	Fachstelle Antidiskriminierungsberatung für behinderte Menschen	150
	Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt: Fair mieten – Fair wohnen	151
	Flüchtlingsrat Berlin e.V.	152
	FrauenKrisenTelefon e.V.	153
	Frauenzentrum Marie e.V.	154
G	GePGeMi – Gesundheitsförderung asiatischer Migrant*innen	155
	GLADT e.V. – Selbstorganisation von Schwarzen und of Color Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans, Inter* und Queeren Menschen	156
H	Hate Aid – Gegen digitale Gewalt	157
I	Integrationszentrum für Zugewanderte aus Vietnam Archives	158
	Interkulturelle Beratungsstelle Neukölln	159
	Internetwache der Berliner Polizei	160
J	JOLIBA – Familienhilfe für Schwarze Menschen	161
K	KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen!	162
	KIgA e.V. – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus	163
	KOBRA – Beratung zu Beruf, Bildung, Arbeit & Familie, Pflege, Vereinbaren in Berlin	164
	Kontaktstelle zu HIV bedingter Diskriminierung	165
	KOP Berlin – Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt	166
	KorIENTATION. Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven e.V.	167
	KuB – Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V.	168

L	LADG-Ombudsstelle	169
	Landesbeauftragte*r für Menschen mit Behinderung	170
	Landesseniorenvertretung Berlin	171
	Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.	172
	LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*	173
	Lebenshilfe Berlin e.V.	174
	Lesbenberatung Berlin e.V.	175
	LesMigraS – Antigewalt-, Antidiskriminierungs- und Empowerment	176
	L-Support – lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt	177
	LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e.V.	178
M	MANEO – das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin	179
	Medibüro Berlin – Netzwerk für das Recht auf Gesundheitsversorgung für alle Migrant*innen	180
	Meine Familie – Queers in der Migrationsgesellschaft	181
	Migrationsrat Berlin e.V.	182
	MINA – Leben in Vielfalt e.V.	183
	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)	184
	MORGEN - Miteinander organisieren für rassismuskritische und gewaltfreie Erziehung	185
	Mutstelle Berlin: NEIN! zu sexueller Gewalt	186
N	Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V.	187
	No Hate Speech Movement	188
O	OFEK – Beratung und Unterstützung nach antisemitischen Vorfällen	189
	Ombudsstelle im Jobcenter	
	Charlottenburg-Wilmersdorf	190
	Friedrichshain-Kreuzberg	191
	Opferhilfe Berlin e.V.	192
	Opra – Psychologische Beratung für Opfer rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt	193

P	Partizipationsbeauftragte	
	Charlottenburg-Wilmersdorf	194
	Friedrichshain-Kreuzberg	195
	Lichtenberg	196
	Marzahn-Hellersdorf	197
	Mitte	198
	Neukölln	199
	Pankow	200
	Reinickendorf	201
	Spandau	202
	Steglitz-Zehlendorf	203
	Tempelhof-Schöneberg	204
	Treptow-Köpenick	205
	Patientenbeauftragte*r für Berlin der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	206
	Pflegerechtsberatung/Gesundheit und Pflege	207
Q	Queer Home – Wohnraumberatung für LSBTIQ+ in Berlin	208
R	ReachOut – Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	209
	Redar Berlin (Dokumentation von antimuslimischem Rassismus) (Dokumentationsstelle)	210
	Rias Berlin Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus	211
S	Schlichtungsausschuss der Industrie- und Handelskammer – Berufsausbildung	212
	Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	213
	Das Servicetelefon der Polizei Berlin	214
	Sonntags-Club e.V. – Zentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, inter* und nicht-binäre Menschen	215
	StandUp – Antidiskriminierungsberatung der Schwulenberatung Berlin	216
	Strohalm e.V. – Fachstelle für Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen*, Jungen* und Kindern aller Geschlechter	217

	S.U.S.I. Interkulturelles Frauenzentrum	218
T	Tauwetter e.V. – Anlaufstelle, für Männer* und TIN*, die in Kindheit, Jugend oder als Erwachsene sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren	219
	Themis – Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.	220
	TIN*-Antigewaltberatung der Schwulenberatung Berlin	221
	TIO – Treff- und Informationsort für Migrantinnen*	222
	TransInterQueer Fachstelle-TIN	223
U	Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)	224
	Ufuq e.V. – Pädagogik, politische Bildung und Prävention in der Migrationsgesellschaft	225
V	Verband alleinerziehender Mütter und Väter VAMV Landesverband Berlin e.V.	226
	Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (VBRG)	227
W	Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V.	228
	Women in Exile e.V.	229
X	Xochicuicatl e.V. Lateinamerikanischer Frauenverein	230
Z	ZAFFA: Zentrale Anlaufstelle und Fachberatung bei organisierter Frauenfeindlichkeit und Antifeminismus	231
	Impressum	232

ADAS – Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

*Die Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS) ist eine unabhängige Beratungsstelle. Wir beraten und unterstützen Schüler*innen, Eltern/Sorgeberechtigte, Lehrkräfte, Schulbeschäftigte und Vertrauenspersonen des Schulumfelds aller Berliner Bezirke, die an einer Schule diskriminiert wurden oder gegen eine Diskriminierung vorgehen möchten. ADAS berät und unterstützt gleichermaßen zu allen Diskriminierungsdimensionen (rassistische Diskriminierung, Diskriminierung anknüpfend an die ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion/Weltanschauung, Sprache, sexuelle und geschlechtliche Identität, Behinderung und chronische Erkrankungen, Lebensalter, soziale Herkunft und sozialer Status). Darüber hinaus bieten wir weitere Möglichkeiten der Unterstützung und Information durch Fortbildungen, Publikationen und Workshops für Schulen, Eltern und die interessierte Fachöffentlichkeit.*

Träger	LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.
Anschrift	Rheinstraße 45, 12161 Berlin
Webseite	https://adas-berlin.de/
E-Mail	beratung@adas-berlin.de
Telefon	+49 30 30879846 (Beratungstelefon) +49 800 7245067 (Hotline)
Sprechzeiten	Mo-Fr: 10-17.30 Uhr
Beratungstermine	Mo-Fr: 10-17.30 Uhr
Sprachen	Deutsch, weitere Sprachen ggf. auf Nachfrage
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung Demokratie. Vielfalt. Respekt. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Ärztammer Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Gesundheitswesen
	Rechtlich

Die Ärztekammer Berlin ist die Berufsvertretung aller rund 360 Berliner Ärzt:innen. Sie hat den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR), das heißt, sie übernimmt staatliche Aufgaben in Selbstverwaltung.

Gerne können Sie uns konkrete Fragen zum ärztlichen Berufsrecht stellen.

Träger	Ärztammer Berlin
Anschrift	Friedrichstraße 16, 10969 Berlin
Ansprechperson	Martina Jaklin (sie/ihr)
Webseite	https://www.aekb.de/
E-Mail	kammer@aekb.de
Telefon	+49 30 408 06 21 00
Instagram	https://www.instagram.com/aekberlin/

Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas in Friedrichshain-Kreuzberg

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
---------------	---

Ausgehend von einer Beschlussempfehlung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg hat das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg die Anlauf- und Fachstelle in Zusammenarbeit mit der regionalen Schulaufsicht Friedrichshain-Kreuzberg eingerichtet. Zu den Angeboten der Anlauf- und Fachstelle gehören Beratung und Begleitung von Diskriminierungs- und Rassismuserfahrenen sowie die Qualifizierung des pädagogischen Personals in Bildungseinrichtungen des Bezirks.

Träger	Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.
Anschrift	Adalbertstraße 23B, 10997 Berlin
Ansprechperson	Olenka Bordo Benavides (sie/ihr)
Webseite	https://www.auf-fk.de/
E-Mail	auf-fk@raa-berlin.de
Telefon	+49 30 90298318
Mobil	+49 170 6829994
Facebook	https://www.facebook.com/AuF.FK/
Beratungstermine	Auf Nachfrage
Sprachen	Deutsch, weitere Sprachen ggf. auf Nachfrage
Gefördert durch	Die Werkstatt – Familie, Schule und Jugendhilfe gemeinsam denken

Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas in Lichtenberg

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
---------------	---

Zu den Angeboten der Anlauf- und Fachstelle gehören Beratung und Begleitung von Diskriminierungs- und Rassismuserfahrenen sowie die Qualifizierung des pädagogischen Personals in Bildungseinrichtungen des Bezirks. Dies geschieht auch in Kooperation mit der Regionalen Fortbildung.

Träger	Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.
Anschrift	Adalbertstraße 23B, 10997 Berlin
Webseite	https://auf-lichtenberg.de/
E-Mail	auf-lichtenberg@raa-berlin.de
Telefon	+49 30 24045100
Mobil	+49 160 96740429
Facebook	https://www.facebook.com/AuF.FK/
Sprechzeiten	Mo-Do: 8-16 Uhr
Beratungstermine	Auf Nachfrage
Sprachen	Deutsch, weitere Sprachen ggf. auf Nachfrage
Gefördert durch	Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*in des Landes Berlin zu Antisemitismus bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Beratungsform	Ansprechpartner*in Berliner Verwaltung und Polizei Diskriminierung aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial, rechtlich
---------------	--

*Der Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus arbeitet vertrauensvoll mit der jüdischen Gemeinde und mit Organisationen der Antisemitismusprävention zusammen und stellt sicher, dass deren Anliegen in der Berliner Verwaltung berücksichtigt werden. Betroffenen antisemitischer Diskriminierung hilft der Ansprechpartner, eine passende Beratungsstelle zu finden. Zu den weiteren Aufgaben der Stelle gehören die Zusammenarbeit mit den Antisemitismusbeauftragten auf Bundes- und Landesebene, die Weiterentwicklung des Landeskongzeptes sowie die Leitung eines Expert*innenkreises zu Antisemitismus.*

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Salzburger Straße 21-25, 10825 Berlin
Ansprechperson	Prof. Dr. Samuel Salzborn (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/rechtsextremismus-rassismus-antisemitismus/ansprechpartner-fuer-antisemitismus/ansprechpartner-antisemitismus-1292123.php
E-Mail	ansprechperson-as@senjustva.berlin.de
Telefon	+49 30 90133497

Ansprechperson des Landes Berlin zu Antiziganismus

Beratungsform	Ansprechpersonen Berliner Verwaltung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial, rechtlich
---------------	--

*Die Ansprechperson des Landes Berlin zu Antiziganismus ist für Menschen aus den Communities ansprechbar und stellt sicher, dass deren Anliegen in der Berliner Verwaltung Gehör finden. Die Koalition hat sich in den Berliner Regierungsrichtlinien dazu verpflichtet, die Position einer Ansprechperson zu Antiziganismus zu schaffen, um eine stärkere Einbindung und Beachtung der Betroffenen in Berlin zu gewährleisten. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Mitarbeit in der Bund-Länder-Kommission gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti und Roma, die Entwicklung eines Landeskongresses zur Prävention von Antiziganismus sowie die Zusammenarbeit mit dem kürzlich eingesetzten Beirat für Angelegenheiten von Rom*nja und Sinti*zze.*

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Salzburger Straße 21-25, 10825 Berlin
Ansprechperson	Alina Voinea (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/ rechtsextremismus-rassismus- antisemitismus/ansprechperson-des-landes-berlin-zu- antiziganismus/ansprechperson-des-landes-berlin-zu- antiziganismus-1562082.php
E-Mail	AP-Antiziganismus@senasgiva.berlin.de
Telefon	+49 30 90281235

Ansprechpartner*in für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Berliner Staatsanwaltschaft

Beratungsform	Ansprechpartner*in Berliner Verwaltung und Polizei Diskriminierung der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Rechtlich
---------------	---

Lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle und intersexuelle Betroffene und Zeugen vorurteilsmotivierter Hasskriminalität können sich direkt und persönlich an die Ansprechpersonen wenden. Die Ansprechpersonen nehmen Strafanzeigen auf, beantworten Fragen zum Strafverfahren, vermitteln Betroffene und Hilfesuchende an das zuständige Fachkommissariat des Berliner Landeskriminalamts und stellen Kontakt zu Hilfsorganisationen her.

Träger	Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz
Anschrift	Salzburger Straße 21-25, 10825 Berlin
Ansprechperson	Ines Karl (sie/ihr) Markus Oswald (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/sen/justv/ueber-uns/beauftragte/ansprechpartnerin-homophobe-hasskriminalitaet/
E-Mail	lsbt@sta.berlin.de
Telefon	+49 30 90143526 +49 30 90142733

Ansprechpersonen für LSBTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans-, intergeschlechtliche, queere und andere Menschen) der Polizei Berlin

Beratungsform	Ansprechpersonen Berliner Verwaltung und Polizei Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial
---------------	--

Klärung für alle polizeibezogenen Fragen mit LSBTIQ-Bezug für Behörden, Projekte, Bürgerinnen und Bürger:

- *Gewaltprävention*
- *Verhalten nach Straftaten*
- *Einsatzunterstützung*
- *Straftatenauswertung*
- *Kontaktherstellung*
- *Aus- und Fortbildung*

Träger	Polizei Berlin
Anschrift	Columbiadamm 4, 10965 Berlin
Ansprechperson	Anne von Knoblauch (sie/ihr) Michael Späth (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/ansprechpersonen-fuer-lsbtiq/
E-Mail	lsbti@polizei.berlin.de
Telefon	+49 30 4664979444

Antidiskriminierungs-App „AnDi“ des Landes Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Ab sofort steht den Menschen in Berlin eine mobile APP zur Verfügung, die in verschiedenen Sprachen und barrierefrei wertvolle Information rund um das Thema Diskriminierung und Gleichbehandlung liefert. Die kostenlose App ist ein Angebot der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) und richtet sich an Betroffene, die Diskriminierung jeglicher Art erfahren haben. Mit der App können Vorfälle von Diskriminierung direkt gemeldet und passende Beratungs- und Hilfsangebote einfach gefunden werden. AnDi steht mit Rat und Tat zur Seite und leitet sicher durch das App-Menü.

Träger	Antidiskriminierungsberatung Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.
Anschrift	Littenstraße 108, 10179 Berlin
Webseite	https://www.diskriminierung-berlin.de/aktuelles/and-die-berliner-antidiskriminierungs-app
E-Mail	adb@lv-selbsthilfe-berlin.de
Telefon	+49 30 27592527

Antidiskriminierungsbeauftragte*r für Berliner Schulen

Beratungsform	Beauftragte*r
	Bildung
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bekennt sich klar zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement für Berliner Schulen. Bei Beschwerden, Diskriminierungs- und Mobbing-Vorfällen, die nicht mit der Schule oder den Schulaufsichten geklärt werden konnten, ist das multiprofessionelle Team gern für Sie da.

Wir ermutigen alle am Schulleben Beteiligten, sich mit Ihren Anliegen, Beschwerden und Hinweisen an unser Qualitäts- und Beschwerdemanagement zu wenden. Wir nehmen Ihre Beschwerden ernst und behandeln sie stets vertraulich. Wir arbeiten nachhaltig, konstruktiv und lösungsorientiert. Jede Meldung dient als Anlass zur Steigerung der Qualität des Schullebens.

Träger	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Anschrift	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin
Ansprechperson	Wanjiru Njehiah (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/sen/bjf/service/qualitaets-und-beschwerdemanagement/#headline_1_45
E-Mail	antidiskriminierungsberatung@senbjf.berlin.de
Telefon	+49 30 902275666
Sprechzeiten	Fr: 9.30-12 Uhr und 14-16 Uhr (telefonisch)
Beratungstermine	Bei Bedarf können individuelle Termine in Präsenz vereinbart werden

Antidiskriminierungsberatung Alter oder Behinderung (ADB)

Beratungsform	Beratungsstelle
	Berliner Verwaltung und Polizei
	Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung, aufgrund des Alters
	Rechtlich

Ob bei der Arbeit, bei einer Behörde, bei der Wohnungssuche oder in der Freizeit – wir unterstützen Sie, wenn Sie diskriminiert werden. Wir bieten Ihnen Hilfestellung bei der Wahrnehmung und Durchsetzung Ihrer Rechte!

Träger	Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.
Anschrift	Littenstraße 108, 10179 Berlin
Webseite	https://www.diskriminierung-berlin.de/
E-Mail	adb@lv-selbsthilfe-berlin.de
Telefon	+49 30 27592527
Mobil	+49 159 04370794 (Christian Grothaus, er/ihm) +49 157 80625805 (Hanna Jaekel, sie/ihr) +49 176 47358182 (Anna Heidrich, sie/ihr) +49 163 4252441 (Agnieszka Schwager, sie/ihr)

Antidiskriminierungsberatung in Kurmancî und Soranî

Beratungsform	Beratungsstelle
	Arbeit, Bildung, Kultur und Freizeit, Wohnungsmarkt
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Die Antidiskriminierungsberatung von Yekmal e.V. Berlin hat die Aufgabe sich für die soziale, rechtliche und politische Gleichbehandlung aller in Berlin lebenden, insbesondere für kurdischsprachige Menschen in Berlin einzusetzen.

Wir bieten Ihnen Hilfestellung bei der Wahrnehmung und Durchsetzung Ihrer Rechte! Wir beraten und unterstützen hilfeschende Personen bei Diskriminierung sowohl psychosozial als auch auf Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und Landes Antidiskriminierungsgesetzes (LADG).

Träger	Yekmal e.V.
Anschrift	Karl-Marx-Straße 172, 12043 Berlin
Webseite	https://yekmal.de/view/200/Antidiskriminierungsberatung-in-Kurmancî-und-Soranî ;
E-Mail	ad-beratung@yekmal.de
Telefon	+49 30 6162584
Facebook	https://www.facebook.com/yekmalev
X	https://x.com/YekmalEv
Instagram	https://www.instagram.com/Yekmalev/
Sprachen	Kurmancî, Soranî

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin (ADNB)

Beratungsform	Beratungsstelle
	Arbeit, Bildung, Kultur und Freizeit, Wohnungsmarkt
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

*Wir sind eine nicht-staatliche und unabhängige Beratungsstelle primär für in Berlin lebende Menschen, die rassistische und damit zusammenhängende Diskriminierungserfahrungen machen (People of Color bzw. Schwarze Menschen, Muslim*innen, Sint*ezze und Rom*nja, Jüdinnen_Juden, Menschen mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung und/oder andere) Wir sind ein fachübergreifendes Team und beraten/unterstützen Sie, wenn Sie rassistisch oder aufgrund Ihrer Religion, Sprache, Ihres Geschlechts, als Trans*, Inter* oder Queere Person, wegen Behinderung, Klassenzugehörigkeit, Alter oder auch mehrfach diskriminiert werden/worden sind. Wir setzen uns für Ihre soziale, rechtliche und politische Gleichbehandlung ein.*

Träger	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V.
Anschrift	Richard-Sorge-Straße 13, 10249 Berlin
Webseite	https://www.adnb.de/de/
E-Mail	adnb@tbb-berlin.de
Telefon	+49 30 55065905
Mobil	+40 157 85106697
Facebook	https://www.facebook.com/AntidiskriminierungsberatungBerlin/
X	https://x.com/adnb_tbb
Instagram	https://www.instagram.com/antidiskriminierungsnetzwerk/
Beratungstermine	Di: 15-17 Uhr (vor Ort) Do: 10-12 Uhr (telefonisch)

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Beratungsform	Beratungsstelle Arbeit, Bildung, Kultur und Freizeit, Verwaltung und Polizei Alle Diskriminierungsformen Rechtlich
---------------	---

Wir informieren Sie über Ihre Rechte und wie Sie diese geltend machen können. In Fällen, die sich für eine gütliche Einigung eignen, können wir eine Beilegung des Konflikts anstreben.

*Unser Beratungsangebot kann eine anwaltliche Einzelfallberatung nicht ersetzen. Wir haben keine Möglichkeit zur Akteneinsicht oder Beweisführung. Wir können Ihnen aber sagen, ob es weitergehende Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort gibt. Das können zum Beispiel Beratungsstellen sein, die mit Anwält*innen zusammenarbeiten oder die Sie als Beistand in Gerichtsverfahren begleiten können.*

Träger	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Anschrift	Glinkastraße 24, 10117 Berlin
Webseite	https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/startseite/
E-Mail	poststelle-ads@ads.bund.de
Telefon	+49 800 5465465
Facebook	https://de-de.facebook.com/antidiskriminierungsstelle
Instagram	https://www.instagram.com/ads_bund/
Sprechzeiten	Mo-Do: 9-15 Uhr

Antisemitismusbeauftragte*r der Generalstaatsanwaltschaft Berlin

Beratungsform	Beauftragte*r Berliner Verwaltung und Polizei Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Rechtlich
---------------	--

Unser Ziel ist es, durch einen Dialog mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und weiteren Institutionen und Organisationen jüdischen Lebens in Berlin das Vertrauen der Gesellschaft in die Arbeit der Strafverfolgungsbehörden bei der Bekämpfung antisemitischer Straftaten zu stärken.

Träger	Strafverfolgungsbehörden Generalstaatsanwaltschaft Berlin
Anschrift	Elßholzstraße 30-33, 10781 Berlin
Ansprechperson	Dr. Florian Hengst (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/generalstaatsanwaltschaft/antisemitismusbekaempfung/
E-Mail	antisemitismusbeauftragter@gsta.berlin.de
Telefon	+49 30 90150

Antisemitismusbeauftragte*r der Polizei Berlin

Beratungsform	Beauftragte*r Berliner Polizei Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Der Schutz von jüdischem Leben und von jüdischer Kultur ist ein wichtiger Bestandteil unseres demokratischen Zusammenlebens in Berlin. Antisemitische Übergriffe auf jüdische Menschen oder die, die für Juden gehalten werden, richten sich als Teil der Hasskriminalität immer auch gegen die Werte freier, demokratischer und offener Gesellschaften. Insofern bedroht Antisemitismus, als Teil der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, das friedliche Zusammenleben und die Stabilität der Gesellschaft. Der Kampf gegen Antisemitismus ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und Aufgabe. Die Strafverfolgungsbehörden tragen eine besondere Verantwortung, da sie für Repression, Prävention und Gefahrenabwehr zuständig sind.

Träger	Polizei Berlin
Anschrift	Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin
Ansprechperson	Winfried Wenzel (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/antisemitismusbeauftragte-r/
E-Mail	Antisemitismusbeauftragter@polizei.berlin.de
Telefon	+49 30 4664979002

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Lichtenberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Rechtlich
---------------	---

Seit dem 1. Juni 2021 ist Lichtenberg der erste Berliner Bezirk, der einen Antisemitismusbeauftragten hat. Trotz geschichtlicher Aufarbeitung und vielfältiger Maßnahmen hat die Zahl antisemitischer Vorfälle auch in Lichtenberg in den letzten Jahren zugenommen. Mit der Arbeit des neuen Beauftragten setzt das Bezirksamt seine langjährige und kontinuierliche Strategie fort, Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus zu bekämpfen sowie solidarische Strukturen in Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zu schaffen, die diesen Formen der Diskriminierung begegnen. Zu den Zielen des Antisemitismusbeauftragten gehört es unter anderem über die verschiedenen Erscheinungsformen von Antisemitismus aufzuklären und Menschen dafür zu sensibilisieren. Gleichzeitig soll die Vielfalt jüdischen Lebens in Geschichte und Gegenwart in Lichtenberg (wieder) sichtbar gemacht werden. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Vertreter:innen aus Verwaltung, Politik, Behörden und der Zivilgesellschaft. Der Beauftragte unterstützt sie bei Projekten und Maßnahmen gegen antisemitische Phänomene und Erscheinungsformen. Für Betroffene antisemitischer Gewalt ist der Beauftragte Ansprechpartner sowie Kontaktperson für die jüdische Gemeinde und jüdische Organisationen im Bezirk.

Träger	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Anschrift	Möllendorffstraße 6, 103670 Berlin
Ansprechperson	André Wartmann (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/antisemitismus/
E-Mail	Antisemitismusbeauftragter@lichtenberg.berlin.de
Telefon	+49 30 902963323

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Mitte

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Rechtlich
---------------	---

Betroffene können auf antisemitische Vorfälle hinweisen. Ebenso wird über Erscheinungsformen von Antisemitismus informiert, berichtet und aufgeklärt, um Menschen dafür zu sensibilisieren. Gegenwart und Vergangenheit jüdischen Lebens in Mitte soll gemeinsam mit interessierten Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen sichtbar gemacht werden.

Träger	Bezirksamt Mitte
Anschrift	Bezirksamt Mitte von Berlin Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Ansprechperson	Miriam Notowicz (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/antisemitismus/artikel.1218308.php
E-Mail	gegenantisemitismus@ba-mitte.berlin.de
Telefon	+49 30 901823769

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Neukölln

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Rechtlich
---------------	---

Im Juli 2025 wurde im Bezirksamt Neukölln die Stelle des Antisemitismus- und Queerbeauftragten eingeführt. Die Schaffung dieser Stelle ist eine Antwort auf die zunehmende Verbreitung von Antisemitismus und LSBTIQ-Feindlichkeit. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin betrachtet die Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Queerfeindlichkeit als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der auch die Arbeit des Antisemitismus- und Queerbeauftragten verpflichtet ist.*

Träger	Bezirksamt Neukölln
Anschrift	Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin
Ansprechperson	Carl Chung (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/antisemitismus/
E-Mail	Carl.Chung@bezirksamt-neukoelln.de
Telefon	+49 30 902393400

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Pankow

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Rechtlich
---------------	---

Das Bezirksamt Pankow tritt Diskriminierung entgegen und für eine Kultur der Wertschätzung von Vielfalt ein. Zur Stärkung einer solchen ist die bezirkliche Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte da.

Träger	Bezirksamt Pankow
Anschrift	Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin
Ansprechperson	Monika Flores (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/antisemitismus-antidiskriminierung/
E-Mail	monika.flores@ba-pankow.berlin.de
Telefon	+49 30 902952583

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Reinickendorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Rechtlich

Das Bezirksamt Reinickendorf tritt Diskriminierung in jeglicher Form entgegen und fördert eine Kultur der Wertschätzung von Vielfalt. Zur Stärkung einer solchen gibt es die Antidiskriminierungsbeauftragte. Die Antidiskriminierungsbeauftragte ist Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger bei Diskriminierungsvorfällen, sofern das öffentlich-rechtliche Handeln der Bezirksverwaltung betroffen ist. Sie bietet eine vertrauliche Erst- und Verweisberatung nach dem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) an und kooperiert mit der LADG-Ombudstelle sowie zivilgesellschaftlichen Antidiskriminierungsberatungsstellen und Akteuren im Bereich Antidiskriminierungsarbeit. Als Ansprechpartnerin zu Antisemitismus berichtet Sie zur Antisemitismusentwicklung innerhalb des Bezirks und kooperiert mit dem Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus sowie mit Register- und Beratungsstellen. Eine weitere Aufgabe ist die Stärkung der Akzeptanz und Sichtbarkeit von LSBTIQ – Personen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Bezirksverwaltung.*

Träger	Bezirksamt Reinickendorf
Anschrift	Eichborndamm 215, 13437 Berlin
Ansprechperson	Karen Dreier (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/antidiskriminierung/
E-Mail	antidiskriminierung@reinickendorf.berlin.de
Telefon	+49 30 902942182

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Steglitz-Zehlendorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Rechtlich
---------------	---

Nicht selten verbirgt er sich gut getarnt hinter der Maske der Israelkritik, des „Querdenkers“, des „Reichsbürgers“, oder – noch unverfänglicher – des „Spaziergängers“: der Antisemitismus in seinen verschiedenen Spielarten. Antisemitismus als eine besonders perfide Form des Rassismus wird in Steglitz-Zehlendorf nicht geduldet. Toleranz für Intoleranz darf es nicht geben. Zusammen mit dem Berliner Landesbeauftragten für Antisemitismusprävention, Prof. Dr. Samuel Salzborn, sind wir wachsam und achten darauf, dass Antisemitismus bei uns keine Chance hat.

Träger	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Anschrift	Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin
Ansprechperson	Christian Urlaub (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/antisemitismus/
E-Mail	christian.urlaub@ba-sz.berlin.de
Telefon	+49 30 902993325

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Tempelhof-Schöneberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Rechtlich
---------------	---

Rechtsextremismus und Antisemitismus sind weit verbreitet in unserer Gesellschaft. Sie können überall auftreten: Zum Beispiel am Arbeitsplatz, in der Schule, im privaten Umfeld oder im Sportverein. Die Vorfälle reichen von diskriminierenden Äußerungen und Beleidigungen über rechtsextreme Propaganda in Form von Schmierereien und Aufklebern bis hin zu Einschüchterungen und gewalttätigen Angriffen. Auch in Tempelhof-Schöneberg kommt es jedes Jahr zu rechtsextremen und antisemitischen Vorfällen. Jede Form von Rechtsextremismus und Antisemitismus stellt einen menschenverachtenden Angriff auf die demokratische Kultur dar.

Der Beauftragte gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg ist der Ansprechpartner für alle bezirklichen Akteur_innen der Arbeit und des Engagements gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus sowie für eine demokratische Kultur.

Träger	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Anschrift	John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin
Ansprechperson	Michael Sulies (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/gegen-rechtsextremismus/
E-Mail	gegen_rechtsextremismus@ba-ts.berlin.de
Telefon	+49 30 902776579

Antisemitismus- und Antidiskriminierungsbeauftragte*r Treptow-Köpenick

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Rechtlich

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick freut sich, die Besetzung der neuen Stelle des Beauftragten für Antisemitismusprävention bekannt zu geben. Diese wichtige Position wurde mit Herrn Shulov besetzt, dem ehemaligen Leiter des Förderprojekts TKVA – Treptow-Köpenick für Vielfalt und gegen Antisemitismus. Passend fällt der Beginn der Arbeit zusammen mit dem heute beginnenden Pessachfest, dem jüdischen Fest der Befreiung und des Frühlings.

Die Schaffung dieser Stelle ist eine direkte Antwort auf die zunehmende Verbreitung von Antisemitismus und unterstreicht das Engagement des Bezirksamts, aktiv gegen diese Form der Diskriminierung vorzugehen.

Die Arbeit des Beauftragten wird auf dem bewährten Berliner Modell der Antisemitismusbekämpfung und dem Berliner Landeskonzept für die Weiterentwicklung der Antisemitismusprävention aufbauen.

Die Funktion des Beauftragten umfasst vier zentrale Säulen: Ansprechperson bei antisemitischen Vorfällen und bei Fragen zum Umgang mit Antisemitismus, Engagement auf dem Feld der historischen und politischen Bildung, Förderung des jüdischen Lebens und der Kultur Mitwirkung im Bereich Gedenken der Schoa.

Träger	Bezirksamt Treptow-Köpenick
Anschrift	Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin
Ansprechperson	Arie Shulov (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1439298.php
E-Mail	antisemitismuspraevention@ba-tk.berlin.de
Telefon	+49 30 902972271

AStA Berliner Hochschule für Technik – Rechtsberatung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

*Ihr habt Probleme mit der Polizei, der Vermieter*in, dem Landesamt für Einwanderung, der Arbeitgeber*in oder ein anderes rechtliches Problem oder wollt euch „einklagen“ etc.? Dann nutzt die kostenlose Beratung zu allen rechtlichen Belangen, die der AStA anbietet. Beraten werdet ihr von Sinah. Sie ist „Voll-Juristin“, hat also das zweite juristische Staatsexamen, und kann euch dabei helfen, die rechtlichen Hintergründe zu durchleuchten und Handlungsoptionen auszuloten. Meldet euch — gern mit einem kurzen Stichwort — für die Sprechzeit an, auch damit ihr wisst, welche Unterlagen ihr ggf. mitbringen müsst.*

Träger	Berliner Hochschule für Technik
Anschrift	Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Webseite	https://asta.studis-bht.de/ueber-uns/service-und-beratung/#rechtsberatung
E-Mail	Recht@studis-bht.de
Sprechzeiten	Fr: 9-11 Uhr
Beratungstermine	Nach Emailabsprache

AStA Berliner Hochschule für Technik – Referat Antirassismus

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	---

*Das Referat bietet Beratung für Studierenden an, die Rassismus in der Hochschule erfahren. Auch Studierende, die Zeug*innen rassistischer Vorfälle werden, können dies beim Antirassismusreferat melden. Das Referat setzt sich für eine weltoffene, tolerante Hochschule ein und vertritt die Interessen von Menschen mit Migrationsgeschichte gegenüber der Hochschule.*

Träger	Berliner Hochschule für Technik
Anschrift	Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Webseite	https://asta.studis-bht.de/ueber-uns/referate/#antirassismus
E-Mail	anti@studis-bht.de

ASTA Berliner Hochschule für Technik – Referat Gleichstellung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität,
	Behinderung oder chronischer Erkrankung
	Psychosozial

Das Referat Gleichstellung berät und unterstützt Personen, die von Diskriminierung betroffen sind. Insbesondere kümmert sich das Referat um Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Frauen und Studierende mit Kind(ern) und vertritt deren Belange gegenüber der Hochschule.*

Träger	Berliner Hochschule für Technik
Anschrift	Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Webseite	https://asta.studis-bht.de/ueber-uns/referate/#gleichstellung
E-Mail	gleichstellung@studis-bht.de

AStA Berliner Hochschule für Technik – Referat Queer

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Das Referat Queer berät und unterstützt Personen, die von Diskriminierung betroffen sind. Es ist Anlaufstelle für Menschen, die sich nicht mit binären, heteronormativen Geschlechtsidentitäten und Lebensentwürfen identifizieren können oder wollen. Das Referat setzt sich für die Sichtbarkeit und Wahrnehmung der LSBTIQA (lesbisch, schwul, bi, trans*, inter*, queer, asexuell) Community an der Hochschule ein und bietet Beratung in Fällen von Diskriminierung an. Es organisiert Vernetzungs- und Austauschpunkte für die LSBTIQA* Community und Menschen, die sich mit dieser solidarisieren.*

Träger	Berliner Hochschule für Technik
Anschrift	Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Webseite	https://asta.studis-bht.de/ueber-uns/referate/#queer
E-Mail	queer@studis-bht.de

AStA Freie Universität – Beratung für BIPOC Studierende und Internationale Studierende

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Beratung für BIPOC Studierende und Internationale Studierende – Die verschiedenen bildungspolitischen Maßnahmen, die in Berlin und Deutschland weit verankert sind und durchgesetzt werden, ergeben diskriminierende Praktiken bei der Zulassung zu einer deutschen Universität sowie bei der Einschreibung und im Studium. Studierende mit nicht-europäische Pässe leiden unter verschärften Bedingungen für die Zulassung zum Studium, die durch intransparente und unsachliche Anerkennungspraxis durchgesetzt werden. Willkürliche Bildungsnachweise werden durch den privaten Verein Uni-Assist von ausländische Studierende gefordert und dadurch wird die systematische Ausgrenzung von nicht-deutsche Studierende bewahrt. Diese Ausgrenzungen werden weiter in Universitätssysteme ausgeübt und sind durch die fragwürdigen Studienvorbereitungskursen, Studienkollegs und die unzureichenden Angebote an zugänglichen Sprachkursen sichtbar.

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/beratung/international
E-Mail	ris@astafu.de
Telefon	+49 30 83909117
Sprechzeiten	Mo: 11-13 Uhr Fr: 9-11 Uhr
Beratungstermine	Telefonische Beratungen sind nur mit Verabredung per E-Mail möglich

AStA Freie Universität – Queerfeministischer Peer-Support

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial
---------------	--

Der queerfeministische peer support war ursprünglich eine Beratungs- und Informationseinrichtung für FLINTA. Da die schwule Beratung jedoch aktuell nicht mehr existiert, ist der queerfeministische Peer Support für alle queeren und questioning/LSBTQIA+ Personen da. Aktuell findet der Peer Support aus der Perspektive einer weißen, endogeschlechtlichen, queeren, genderqueeren/nicht-binären trans* Person statt.*

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/beratung/queerfem
E-Mail	ps-queerfem@astafu.de
Telefon	+49 30 83909122
Beratungstermine	Zurzeit ist die Beratung nur per E-Mail erreichbar

ASTA Freie Universität – ANTI_-Referat

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Das ANTI_-Referat ist ein Raum für alle, die sich gegen geschlechternormative Strukturen engagieren und für eine solidarische, diskriminierungsfreie Hochschule eintreten. Wir vertreten die Interessen von agender, nicht-binären, trans und inter_Personen, setzen uns für ihre Sichtbarkeit ein und kämpfen gegen institutionelle sowie gesellschaftliche Barrieren. Wir wissen, dass auch die Uni kein neutraler Ort ist – geschlechtliche Vielfalt wird oft ignoriert, marginalisierte Identitäten werden unsichtbar gemacht, und bürokratische Hürden erschweren selbstbestimmtes Leben. Deshalb verstehen wir uns als politische Anlaufstelle, die nicht nur informiert und berät, sondern auch aktiv Veränderungen einfordert.

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/referate/anti
E-Mail	anti_@astafu.de
	ps-queerfem@astafu.de
Telefon	+49 30 83909123

AStA Freie Universität – Referat für Antifaschismus

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial

Die Aufgabenbereiche des Referats unterteilen sich in die Themen Internationalismus und Antifaschismus. Internationalismus: Wir sehen es als unsere Aufgabe den Kontakt zu internationalen Studierendengruppen aufzubauen und uns mit diesen zu vernetzen. Arbeitsschwerpunkte liegen derzeit auf der Situation von Studierenden in Ägypten, Griechenland und Lateinamerika. Antifaschismus: Des Weiteren ist es unser Ziel antifaschistische und antirassistische Politik in der Universität zu verankern und Studierende für den Umgang mit Unterdrückungs- und Herrschaftsmechanismen wie u.a. Antisemitismus, Rassismus, Patriotismus und Sexismus zu sensibilisieren. Außerdem wollen wir die Studierenden der FU über weiterhin existente rechts-konservative Verbindungen informieren und uns kritisch mit geschichtsrevisionistischen Tendenzen in Lehre und Studium befassen.

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/referate/antifa
E-Mail	antifa_internationalismus@astafu.de

AStA Freie Universität – Antisexismus für Referat

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial
---------------	--

*Die Menschen im Antisexismus-Referat bemühen sich, (queer-) feministische Projekte und Inhalte zu fördern und zu initiieren. Gerade in Zeiten, in denen feministische Inhalte wegrationalisiert werden und queer-feministische Themen kaum zur Sprache kommen, wollen wir dazu beitragen, dass die Debatten um Geschlecht als gesellschaftliches Strukturmerkmal in Gang gehalten werden. Zu diesem Zweck arbeiten wir eng mit dem TransLesBi*InterA-Referat zusammen und bieten gemeinsame Veranstaltungen an, wie zum Beispiel Filme, Veranstaltungsreihen, Workshops, Vorträge oder Treffen. Wichtig ist uns ein gendersensibler Blickwinkel, den wir auf allen Ebenen der Universität einfordern und auch im AStA darauf achten, dass dieser eingenommen wird.*

Darüber hinaus bieten wir eine Frauenberatung an, in der wir unseren feministischen Erfahrungsschatz zur Verfügung stellen.

Studierende mit Kind(ern) unterstützen wir in der Studi-mit-Kind Beratung bei der Planung des Studiums und beraten zur Finanzierbarkeit des Selbigen.

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/referate/frauen
E-Mail	antisexismus@astafu.de frauen@astafu.de frauenberatung@astafu.de
Facebook	https://www.facebook.com/people/Frauen_-Referat-AStA-FU/100064506080078/
Sprechzeiten	Di: 12-14 Uhr

AStA Freie Universität – Referat für Kommunikation und Antirepression

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund der Weltanschauung
	Psychosozial

Das Referat für Kommunikation und Antirepression hat zwei Schwerpunkte. Zum einen den großen und schwer durchdringbaren Bereich Datenschutz und zum anderen das weite Feld der Antirepression. Die Antirepression beginnt bei der direkten Hilfe von Betroffenen, die von Repressionsorganen drangsaliert werden. Dem zugrunde liegt die Feststellung, dass hochschulpolitische Arbeit und kritische Initiative an der FU Berlin spätestens mit den Ereignissen der letzten Jahre zunehmend auch Antirepressionsarbeit geworden ist. Der zunehmenden Repression tritt das Referat mit einer besseren Kommunikation bzw. Vernetzung als Grundlage und Voraussetzung für solidarische Praxis entgegen.

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/referate/antirepression
E-Mail	antirep@astafu.de

ASTa Freie Universität – Autonomes Queer*referat

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial
---------------	--

*Das Queer Referat (früher Schwules Referat) im ASTa der FU ist die politische Interessenvertretung der Studierenden, die sich auf einem Spektrum von Asexualität, Aromantik, Biromantik, Bisexualität, Homoromantik, Homosexualität, Intergeschlechtlichkeit, geschlechtlicher Nichtbinarität, Panromantik, Pansexualität, Trans*geschlechtlichkeit oder Queer* befinden.*

Viele queere Menschen erleben Zwangsheterosexualität in und außerhalb der Uni. Dazu kommen queerfeindliche Anfeindungen oder Gewalt. Uns ist klar, dass es auch innerhalb der queeren Szene Diskriminierung gibt. Das Queer Referat hat den Anspruch, diese sexistischen, queer- und transfeindlichen, rassistischen und klassistischen Grundstrukturen zu bekämpfen. Die Arbeit gegen diese Unterdrückungssysteme findet in der Uni und im Referat selbst statt.

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/referate/schwul
E-Mail	queer@astafu.de
Telefon	+49 30 83909118

AStA Freie Universität – Referat für Schwarze Studierende und Studierende of Color

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	---

Die Universität ist ein vorwiegend weißer Raum, in dem Menschen of Color auf dem Campus, in den Hörsälen und in der Literatur häufig zum Anderen erklärt werden. Wir wollen Sichtbarkeit für BPOC Studierende schaffen und einen Safer Space aufbauen, in dem wir uns vernetzen, Erfahrungen austauschen und uns gegenseitig stärken können.

Träger	Freie Universität
Anschrift	Otto-von-Simson-Straße 23, 14195 Berlin
Webseite	https://astafu.de/referate/bpoc
E-Mail	b.poc@astafu.de

AStA Humboldt-Universität zu Berlin – Allgemeine Rechtsberatung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Alle Diskriminierungsformen
	Rechtlich

*Die Allgemeine Rechtsberatung für Studierende ist kostenlos und vertraulich. Da hier verbindliche juristische Auskünfte erteilt werden, wird diese Beratung durch professionelle Rechtsanwält*innen (RA) durchgeführt. Ihr werdet zu fast allen juristischen Problemen beraten. Bitte bringt alle relevanten Dokumente, Verträge und Schriftstücke mit. Das ist für die Beurteilung eures Falles sehr wichtig. Bitte schaut vorher genau, welches Rechtsgebiet zu eurem Fall passt. Die Anwält*innen können euch nur in ihrem Rechtsgebiet kompetent beraten.*

Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Ziegelstraße 4, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/beratung.recht.html?1307435497
Telefon	+49 30 209346662
Sprechzeiten	Mi: 17-19 Uhr
Beratungstermine	Es wird ohne Terminvergabe beraten, ggf. mit Wartezeit

AStA Humboldt-Universität zu Berlin – Antidiskriminierungsberatung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Die Universität ist ein Bereich der Gesellschaft und damit auch immer ein Abbild von gesellschaftlichen Verhältnissen. So sind soziale Ungleichheiten und Diskriminierung auch ein Teil des universitären Alltags. Die adb hat je eine Beratungsstelle zu rassistischer Diskriminierung und zu sexistischer bzw. geschlechtsbezogener Diskriminierung. Da wir interdependent arbeiten und Diskriminierungsformen oft miteinander verwoben sind, bieten wir auch Beratung zu anderen Themen, wie z.B. Diskriminierung aufgrund des Alters und der sozialen Herkunft an. Ihr könnt euch auch bei Queerfeindlichkeit und Homofeindlichkeit an uns wenden, wobei wir trans, inter und nichtbinären Personen auch unsere Kollegin von der Transberatung empfehlen können.

Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Ziegelstraße 5, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/adb.html
E-Mail	adb@refrat.hu-berlin.de
Sprechzeiten	Do: 12-14 Uhr

ASTA Humboldt-Universität zu Berlin – Referat für Antifaschismus

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial

Das Referat für Antifaschismus beschäftigt sich mit rechtsextremen und regressiven Tendenzen, Gruppierungen und Einzelpersonen an der Humboldt-Universität zu Berlin. Neben der Recherche und Beobachtung, veröffentlicht das Referat seine Erkenntnisse und organisiert Veranstaltungen, die oben genannte Tendenzen beleuchten.

Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Unter den Linden 6, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/antifa.html
E-Mail	antifa@refrat.hu-berlin.de
Beratungstermine	Meldet euch gerne per Mail bei uns

AStA Humboldt-Universität zu Berlin – Referat für Antirassismus

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	---

Egal ob rassistische Kommentare von anderen Studis und Dozierenden oder Inhalte einer Vorlesung oder eines Seminars, Rassismus ist für Schwarze Studierende und Studierende of Color präsent. Deswegen sind antirassistische Strukturen und Strategien notwendig, um Rassismus als Dehumanisierungsform im Uni-Alltag sichtbar zu machen und aktiv dagegen anzugehen. Das Antirassismus-Referat steht euch unterstützend zur Seite und kann euch auch an Beratungsstellen weitervermitteln. Außerdem werden Veranstaltungen organisiert und die Vernetzung von Schwarzen und PoC Studierenden unterstützt.

Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Ziegelstraße 4, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/antira.html
E-Mail	antira@refrat.hu-berlin.de
Telefon	+49 30 209346662
Sprechzeiten	Do: 15-17 Uhr

AStA Humboldt-Universität zu Berlin – Referat für Internationales

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie
	aufgrund von rassistischen oder antisemitischen
	Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial

Das Referat für Internationales im RefRat setzt sich für die Belange und Interessen internationaler Studierender an der Universität ein.

Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Unter den Linden 6, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/internat.html#a112
E-Mail	internat@refrat.hu-berlin.de
Sprechzeiten	Di: 10.15-12 Uhr
Beratungstermine	Onlinesprechstunde auf Anfrage per Mail

AStA Humboldt-Universität zu Berlin – Referat für LGBTI

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Vertretung für LGBTQIA Personen innerhalb der HU-Student*innenschaft.
(LGBTQIA* steht für: lesbian, gay, bisexual, trans*, queer, inter*, agender/ asexual/ aromantic)*

Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Unter den Linden 6, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/lgbti.html
E-Mail	lgbti@refrat.hu-berlin.de
Sprechzeiten	Mi: 10-12 Uhr
Beratungstermine	Vereinbarung via Mail

AStA Humboldt-Universität zu Berlin – Referat für queer_Feminismus

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

*Wir bieten als Referent*innen für queer_Feminismus eine parteiliche Beratung aus queer_feministischer, studentischer Perspektive an.*

Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Ziegelstraße 4, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/queer_fem.html
E-Mail	queer_fem@refrat.hu-berlin.de
Telefon	+49 30 209346662
Sprechzeiten	Mo: 15-18 Uhr
Instagram	https://www.instagram.com/queer_fem/
X	https://x.com/queer_fem

AStA Humboldt-Universität zu Berlin – Referat Studieren mit Kind

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
Träger	Humboldt-Universität zu Berlin
Anschrift	Ziegelstraße 5, 10117 Berlin
Webseite	https://www.refrat.de/stuki.html
E-Mail	stuki@refrat.hu-berlin.de
Telefon	+49 30 209346662
Beratungstermine	Bitte meldet euch für einen Termin vorher per Mail an

AStA Technische Universität Berlin – Beratung für internationale Studierende

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Wir von Beratung für internationale Studierende tun unser Bestes, was in unserer Macht steht, um Euch bei Euren Problemen zu helfen. In der Beratung für internationale Studierende sind zwei Studierende und eine Rechtsanwältin engagiert. Die Beratung für internationale Studierende steht allen internationalen Studierenden mit Rat und Tat zur Seite. Sie muss sich leider auch häufig mit rassistischen und diskriminierenden Vorfällen in der Uni und anderswo befassen.

Träger	Technische Universität
Anschrift	Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Webseite	https://asta.tu-berlin.de/beratung-intern-studierende/
E-Mail	stud-int@asta.tu-berlin.de
Beratungstermine	Wir haben nur einmal im Monat eine Rechtsberatung bei unserer Anwältin. Du brauchst keinen Termin, aber beachte bitte, dass die Wartezeit lang sein kann. Bitte bringt alle Papiere mit, die für die Beratung wichtig sind. Ansonsten findet die Beratung Mo per Video mit Termin. Bitte schickt uns eine Mail, um einen Termin für die Beratung am Mo zu vereinbaren. Do findet die Beratung im AStA in Person. Du brauchst keinen Termin.

ASTA Technische Universität Berlin – Referat für BiPoC*

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial

Die Universität ist ein weißer Raum. BiPoC Studierende erleben Alltagsrassismus durch Studierende, Lehrende und Verwaltungspersonal. Und auch Lehrinhalte können rassistisch sein. Mit all diesen Erfahrungen fühlen sich viele BiPoC Studierende allein. Das wollen wir ändern!*

Träger	Technische Universität Berlin
Anschrift	Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Webseite	https://asta.tu-berlin.de/bpoc-referat/
E-Mail	bipoc@asta.tu-berlin.de
Instagram	https://www.instagram.com/bipoc_ref_tub/

AStA Technische Universität Berlin – Referat für FLINTA*

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Das FLINTA-Referat ist ein autonomes Referat und als solcher Bestandteil des AStA TUB. So vielfältig und bunt wie die Themen, die im FLINTA-Ref behandelt werden, sind auch die Menschen, die sich hier engagieren. Wir setzen uns ein für die Förderung und Gleichstellung von FLINTA-Personen aller kultureller und sexueller Identitäten. Wir verstehen uns vor allem als Ort für FLINTA*-Studierende, die sich in einem Safer Space treffen und queer-feministisch engagieren möchten. Wir möchten frei über Sexismus, Rassismus, Heteronormativität, Queer- und Trans-Feindlichkeit, usw. reden können, uns gegenseitig stärken, zuhören, aber auch respektvoll miteinander diskutieren und nachfragen dürfen. Gerade an einer cis-männerdominierten Uni wie der unseren ist es wichtig, sich auch mal in die Alternative zurückziehen zu können. Wir fungieren auch oft als erste Anlaufstelle für Student*innen, die von jeglicher Art von Diskriminierung betroffen sind. Wir halten es jedoch für wichtig zu erwähnen, dass wir NICHT in der Lage sind, professionelle Beratung anzubieten, da wir dafür nicht qualifiziert sind und nur an die offiziellen Beratungsstellen der TU verweisen können.*

Träger	Technische Universität Berlin
Anschrift	Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Webseite	https://asta.tu-berlin.de/flintareferat/
E-Mail	flinta@asta.tu-berlin.de
Instagram	https://www.instagram.com/flinta_ref_tub/?hl=de

AStA Technische Universität Berlin – Referat für internationale Studierende

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie
	aufgrund von rassistischen oder antisemitischen
	Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial

Das Referat für internationale Studierende ist ein autonomes Referat innerhalb des AStAs und ist die Info -und Beratungsstelle für internationale Studierende der TU Berlin. Das autonome internationale Referat versteht sich als Interessenvertretung von internationalen Studierenden an der TU Berlin.

Träger	Technische Universität Berlin
Anschrift	Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Webseite	https://asta.tu-berlin.de/internationales-referat/
E-Mail	internationales@asta.tu-berlin.de

ASTA Technische Universität Berlin – Referat Queer

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Queer ist ein Überbegriff für Menschen, die nicht in die romantischen, sexuellen und/oder geschlechtlichen Normen der Gesellschaft passen. Das können zum Beispiel trans, inter, nichtbinäre, agender, lesbische, bisexuelle, schwule oder asexuelle Personen sein. Dabei ist uns wichtig, dass es um Selbstdefinition geht: Wenn ihr euch selbst als queer identifiziert, seid ihr queer!

Träger	Technische Universität Berlin
Anschrift	Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Webseite	https://asta.tu-berlin.de/queer-referat/
E-Mail	queer@asta.tu-berlin.de
Instagram	https://www.instagram.com/queer_ref_tub/

AStA Universität der Künste Berlin – Referat für Antidiskriminierung

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	---

Bei Anliegen zu Internationalität und Interkulturalität Bei Anliegen, die mit jeder Form von Diskriminierung zu tun haben Zuständig für: Internationale Studierende, Chancengleichheit, Diskriminierungen in der Universität.

Beitrag zur Enthinderung, besondere Interessensvertretung für alle von Diskriminierung betroffenen Studierenden, Beratung und Vermittlung sowie Zusammenarbeit zwischen Studierenden und dem Akademischen Auslandsamt der UdK, dem Interkulturellen Mentoring und den Frauenbeauftragten, Zugang zu Partizipation an hochschulpolitischen Strukturen für Studierende erleichtern, Abbau von sprachlichen und strukturellen Barrieren.

Träger	Technische Universität Berlin
Anschrift	Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin
Webseite	https://asta-udk-berlin.de/de/asta/referate/antidiskriminieren/
E-Mail	antidisberatung@asta-udk-berlin.de

Ban Ying e.V. Koordinations- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund von rassistischen Zuschreibungen, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Ban Ying e.V. ist eines der ältesten Frauenprojekte gegen Menschenhandel in Berlin. Wir unterstützen auf zwei Wegen Migrantinnen, die Erfahrungen von Gewalt, Ausbeutung oder Menschenhandel gemacht haben. Durch Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen für Behördenmitarbeiter_innen, wissenschaftliche Auswertung und Advocacyarbeit setzen wir uns für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen ein. Durch sozialarbeiterische Beratung und Begleitung werden die Migrantinnen in der Durchsetzung ihrer Anliegen und Rechte unterstützt. Neben der Koordinations- und Beratungsstelle gibt es eine Zufluchtswohnung, in der Betroffene von Frauenhandel untergebracht werden können.

Träger	Ban Ying e.V. Koordinations- und Beratungsstelle gegen Menschenhandel
Anschrift	Anklamer Straße 38, 10115 Berlin
Webseite	https://www.ban-ying.de/beratung/beratungsangebot
E-Mail	beratung@ban-ying.de
Telefon	+49 30 4406373 +49 30 4406374
Mobil	+49 176 53296771
Sprechzeiten	Mo: 10-17 Uhr Di, Do und Fr: 10-15 Uhr Mi: 10-18 Uhr
Beratungstermine	Wenn Sie persönlich zu uns in die Beratung kommen möchten, dann melden Sie sich bitte vorher an. Dies ist deswegen notwendig, weil die Sozialarbeiterin nicht immer im Büro ist und weil wir gegebenenfalls eine Sprachmittlerin suchen müssen.

BDB – Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit in der BRD

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Der BDB unterstützt Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Wie hören Sie und Ihre Erfahrungen an und unterstützen Sie dabei, Strategien zu entwickeln, wie Sie damit umgehen und sich dabei stärken können. Es gibt eine Reihe von Interventionsmöglichkeiten, die je nach Fall entwickelt werden können, um die betroffene Person zu stärken. Wir schreiben z.B. an Institutionen, schlichten im Konfliktfall und bieten Möglichkeiten an, Fälle an die Öffentlichkeit zu bringen. Auch wenn es einfach den Wunsch gibt, darüber zu reden, sind wir da. Letztendlich liegt die Entscheidung bei Ihnen, welchen Weg Sie nehmen. Wir möchten darauf hinweisen, dass der BDB keine Rechtsberatung anbietet. Allerdings vermitteln wir auch den Kontakt an Anwälte:innen oder an spezialisierte Fachberatungsstellen, wenn dies sinnvoll erscheint und erwünscht ist. Die Beratung beim BDB ist kostenlos. Es werden jedoch keine Kosten (z.B. Anfahrt) übernommen, weil der BDB ein gemeinnütziger Verein ist.

Träger	BDB e.V. (Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland e.V.)
Anschrift	Sprengelstraße 15, 13353 Berlin
Webseite	https://bdb-germany.de/beratung/
E-Mail	bdb@bdb-germany.de
Telefon	+49 30 2168884
Sprechzeiten	Mo, Di, Do, Fr: 11-15 Uhr
Beratungstermine	Neben der Online- und Telefonberatung bieten wir eine persönliche Einzelberatung nach Terminvereinbarung an

Beauftragte*r gegen Antisemitismus der Jüdischen Gemeinde Berlin

Beratungsform	Beauftragte*r
	Diskriminierung aufgrund von antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial

Antisemitismus zu bekämpfen bedeutet, sich für eine offene, liberale und tolerante Gesellschaft einzusetzen, in der keiner wegen seiner Identität angegriffen wird. Nur so kann es ein Zusammenleben ALLER geben.

Träger	Jüdische Gemeinde zu Berlin
Anschrift	Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin
Ansprechperson	Sigmount A. Königsberg (er/ihm)
Webseite	http://www.jg-berlin.org/index.html
E-Mail	vorstand@jg-berlin.org
Telefon	+49 30 880282324

Beauftragte*r des Berliner Senats für Integration und Migration - Willkommenszentrum Berlin

Beratungsform	Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Rechtlich

Das Willkommenszentrum ist die Beratungsstelle der Beauftragten des Berliner Senats für Partizipation, Integration und Migration. Es bietet Beratung für Eingewanderte und Neuankommende, Menschen ohne deutschen Pass und Menschen mit Migrationsgeschichte sowie für ihre Angehörigen.

*Wir beraten zum Ankommen, zur Einreise und zum Aufenthalt, zu sozialen Leistungen, zu Arbeit, zur Ausbildung und mehr – kostenlos und mehrsprachig. Als Beratungsstelle der Beauftragten des Berliner Senats für Partizipation, Integration und Migration informieren und unterstützen wir individuell und gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen.*

Träger	Berliner Senat für Partizipation, Integration und Migration
Anschrift	Potsdamer Straße 61, 10785 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/willkommenszentrum/ueberuns/beratungsangebot/
E-Mail	beratung@intmig.berlin.de
Telefon	+49 30 901723172

Beauftragte*r für Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (BGMF) bei der Zentralstelle für Prävention (LKA PräV) der Polizei Berlin

Beratungsform	Beauftragte*r
	Berliner Verwaltung und Polizei
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Der Beauftragte für Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (BGMF) bündelt und ergänzt bereits bestehende präventive Aufgabenfelder. Die sind insbesondere:

- zentrale Ansprechperson innerhalb und außerhalb der Polizei Berlin zu diskriminierenden und/oder strafrechtlichen Sachverhalten/Delikten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit*
- Erstellung bzw. Weiterentwicklung von präventiven Maßnahmen unter Einbeziehung von Studien und (externen) Experten*
- Fachlicher Austausch zu polizeilich präventiven und repressiven Maßnahmen, zu Ursachen, Erscheinungsformen, Auswirkungen und Vorbeugungs- und Verfolgungsmöglichkeiten im Themenfeld Hasskriminalität/Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit*
- Initiierung und Begleitung der Aus- und Fortbildung im Themenfeld Hasskriminalität/Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit*
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in enger Abstimmung mit der Pressestelle der Polizei Berlin/Team Social Media der Polizei Berlin*

Träger	Polizei Berlin
Anschrift	Tempelhofer Damm 12, 12101 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/ansprechperson-gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/
E-Mail	BeauftragteGMF@polizei.berlin.de
Telefon	+49 30 4664979600

Beauftragte*r für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (BKRW)

Beratungsform	Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Der Berliner Beauftragte für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften pflegt und regelt im Auftrag des Senats die Beziehungen des Landes zu einzelnen Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Dazu gehören: Verhandlung und Umsetzung von Verträgen und Vereinbarungen, Verfahren zur Anerkennung als Körperschaft öffentlichen Rechts, Finanzierung des freiwilligen Religionsunterrichts und religionsübergreifende Zusammenarbeit.

Träger	Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Anschrift	Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin
Ansprechperson	Hartmut Rhein (er/ihm) Dr. Silke Lechner (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/sen/kultgz/religion-und-weltanschauung/wir-ueber-uns/artikel.21606.php
E-Mail	hartmut.rhein@kultur.berlin.de silke.lechner@kultur.berlin.de
Telefon	+49 30 90228400 +49 30 90228612

Beratung Antidiskriminierung bei Diversity Arts Culture (bAD)

Beratungsform	Beratungsstelle
	Kultur
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Wir können bei Diskriminierung beraten in folgenden Zusammenhängen: Geschlecht, ethnische Herkunft, rassistische/ antisemitische Zuschreibung, Behinderung, chronische Erkrankung, Lebensalter, sexuelle Identität/Orientierung, geschlechtliche Identität, Religion, Sprache, sozialer Status. Wenn Ihnen etwas widerfahren ist und Sie unsicher sind, ob es sich dabei um Diskriminierung handelt, können wir unsere Unterstützung im Klärungsprozess anbieten.

Träger	Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung
Anschrift	Spandauer Damm 19, 14059 Berlin
Ansprechperson	Julia Tonndorf (sie/ihr) Leonid Mauch (er/ihm)
Webseite	https://diversity-arts-culture.berlin/beratung/bad-beratung-antidiskriminierung-bei-diversity-arts-culture
E-Mail	antidiskriminierung@diversity-arts-culture.berlin
Telefon	+49 30 303044429 +49 30 303044428
Sprechzeiten	Mo-Fr: 9.30-17 Uhr

Beratungsstelle Frau und Arbeit

Beratungsform	Beratungsstelle Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
---------------	--

Mit der Beratungsstelle Frau und Arbeit (BFuA) sprechen wir erwerbslose Frauen, Berufsrückkehrerinnen sowie Frauen in beruflichen Veränderungsprozessen – auch aufgrund bei oder nach Erkrankung sowie zugewanderte und geflüchtete Frauen an. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch ältere Frauen auf ihrem Weg ins Erwerbsleben erfolgreich unterstützen können.

Träger	RAUPE & SCHMETTERLING – Frauen in der Lebensmitte e.V.
Anschrift	Pariser Straße 3, 10719 Berlin
Webseite	https://www.raupeundschmetterling.de/wir-ueber-uns/beratungsstelle-frau-und-arbeit
E-Mail	mail@raupeundschmetterling.de
Telefon	+49 30 8892260
Gefördert durch	Senatsverwaltung Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung

Beratungsstelle für Migrant*innen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Arbeit
	Psychosozial

*Beratung von migrantischen Beschäftigten zu Arbeits- und Sozialrechten bei Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit: In vielen Sprachen, vertraulich und kostenlos informieren und beraten wir Migrant*innn zu Problemen in ihrer Beschäftigung und unterstützen sie dabei, ihre Rechte geltend zu machen. Dazu nehmen wir Kontakt zu Arbeitgebern, Behörden, anderen Beratungsstellen oder ggf. Rechtsanwäl*innen auf.*

Träger	Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg gGmbH
Anschrift	Lorenzweg 5, 12099 Berlin
Ansprechperson	Dr. Philipp Schwertmann (er/ihm) Svenja Ketelsen (sie/ihr)
Webseite	ketelsen@berlin.arbeitundleben.de
E-Mail	schwertmann@berlin.arbeitundleben.de ketelsen@berlin.arbeitundleben.de
Telefon	+49 30 513019270 +49 30 513019272

Beratungsstelle gegen Gewalt

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial
---------------	--

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung sind oft von Gewalt betroffen. Die Gewalt erstreckt sich dabei von fürsorglich gemeinter Fremdbestimmung über strukturell bedingte Benachteiligung bis hin zu strafrechtlich relevanten Übergriffen. Um Gewalt zu erkennen, ist oft Aufklärung nötig, und um erlebte Gewalt anzusprechen und dagegen vorzugehen, braucht man Mut. Die Beratungsstelle gegen Gewalt bietet Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, ihrer Assistenz und ihren Angehörigen eine niedrigschwellige Möglichkeit an, sich mit dem Thema – mit Ausnahme von sexualisierter Gewalt – auseinanderzusetzen.

Träger	Lebenshilfe Berlin e.V.
Anschrift	Laubacher Straße 28a, 14197 Berlin
Ansprechperson	Aroon Kisch (er/ihm) Michel Han (er/ihm) Franziska Herms (sie/ihr) Peggy Turan (sie/ihr)
Webseite	https://www.lebenshilfe-berlin.de/de/beratung/Beratungsstelle-gegen-Gewalt/index.php
E-Mail	wir-gegen-gewalt@lebenshilfe-berlin.de
Telefon	+49 30 26075270

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte

Beratungsform	Beratungsnetz
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Das „Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte“ (kurz: BfZ) ist eine online-Datenbank mit Beratungsangeboten für zugewanderte Menschen. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. An erster Stelle steht die klassische Migrationsberatung, die eine Orientierung im Alltag gibt, spezielle aufenthaltsrechtlichen Fragen beantwortet und/oder Erstberatung zu vielen Themen anbietet. Die in den letzten Jahren entstandenen spezifischen Beratungsangebote für geflüchtete Menschen wurden ebenso einbezogen wie Angebote für Begleitung und Sprachmittlung, medizinische Angebote für Menschen ohne Krankenversicherung und andere mehr.

Träger	Verband für interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Anschrift	Petersburger Straße 92, 10247 Berlin
Ansprechperson	Nozomi Spennemann (sie/ihr)
Webseite	https://beratungsnetz-migration.de/l/de
E-Mail	nozomi.spennemann@via-in-berlin.de
Telefon	+49 30 29006948
Gefördert durch	Strukturfonds der Beauftragten des Berliner Senats für Partizipation, Integration und Migration

Der Berliner Beratungswegweiser

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Das Erfahren von Diskriminierung und Benachteiligung kann verletzend wirken, Menschen die gleichberechtigte Teilhabe an Bereichen der Gesellschaft erschweren und sich negativ auf die Lebensqualität auswirken. Leider geschieht Diskriminierung auch in einer vielfältigen und weltoffenen Stadt wie Berlin alltäglich. Diskriminierung verstößt jedoch gegen die Menschenrechte und ist verboten. Betroffene sind jedoch nicht allein. Berlin hat ein gut aufgestelltes und effektives Beratungs- und Hilfesystem. Die Beratungsstellen können kostenlos in Anspruch genommen werden. Wenn es erwünscht ist, wird die Beratung auch anonym durchgeführt. Alle Beratungsstellen sind dem Datenschutz verpflichtet. Wichtig zu wissen ist, dass die Personen, die diese Angebote in Anspruch nehmen, alleine darüber entscheiden, ob und was unternommen wird und mit welcher Strategie: Die Beratungsstellen werden nur mit ausdrücklichem Auftrag der beschwerdeführenden Person tätig.

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Salzburger Straße 21, 10825 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/sen/lads/beratung/
E-Mail	geschaeftsstelle.LADS@senasgiva.berlin.de
Telefon	+49 30 90133460
Sprechzeiten	Mo-Do: 9.30-15.30 Uhr Fr: 9.30-14 Uhr

Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit (BEMA)

Beratungsform	Beratungsstelle Arbeit Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Wir beraten eingewanderte Menschen und mobile Arbeitnehmer*innen in 14 verschiedenen Sprachen. Ratsuchende unterstützen wir vor, während und nach dem Migrationsprozess in allen Fragen des Sozial- und Arbeitsrechts sowie in verbundenen Themen anderer Rechtsgebiete (Aufenthalts- und Freizügigkeitsrecht, Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Qualifikationen). Auf Basis unserer langjährigen Erfahrung in der Beratungsarbeit klären wir unsere Ratsuchenden fundiert über ihre Möglichkeiten auf. Wir geben Handlungsempfehlungen aus oder werden unterstützend tätig. Wir bieten spezialisierte Beratung zu den Themen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit, Menschenhandel sowie Bürgergeld. Das BEMA erbringt unentgeltliche Rechtsdienstleistungen im direkten Auftrag des Landes Berlin. Grundlage hierfür ist § 6 Absatz 2 des Rechtsdienstleistungsgesetzes.*

Träger	Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg gGmbH
Anschrift	Lorenzweg 5, 12099 Berlin
Webseite	https://bema.berlin/
E-Mail	arbeitsrecht@berlin.arbeitundleben.de sozialrecht@berlin.arbeitundleben.de
Telefon	+49 30 513019269 +49 30 513019212
Beratungstermine	Für einen Beratungstermin bitten wir um vorherige Terminvereinbarung, telefonisch oder per Mail
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Berliner Mieter Gemeinschaft e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle Wohnungsmarkt Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Jurist/innen und Sozialarbeiter/innen erteilen Auskunft zu sozialrechtlichen Fragen (kein Mietrecht) und unterstützen Sie beim Ausfüllen von Anträgen auf Bürgergeld, Beratungs- und Prozesskostenhilfe. Die Sozialberatung können auch Nichtmitglieder in Anspruch nehmen.

Anschrift	Möckernstraße 92, 10963 Berlin
Webseite	https://www.bmgev.de/beratung/sozialberatung/
E-Mail	verwaltung@bmgev.de
Telefon	+49 30 21002570
Sprechzeiten	Di: 19-20 Uhr Mi: 13-16 Uhr (telefonisch)

Berliner Mieterverein e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Wohnungsmarkt
	Alle Diskriminierungsformen
	Rechtlich

Im Mietrecht kennen wir uns aus. Seit mehr als 100 Jahren gehört das Mietrecht zu unserem originären Aufgabengebiet. Mehr als 100 Rechtsberater (angestellte Juristen und Anwälte) klären Ihre Fragen rund um das Mietrecht und unterstützen Sie bei der Lösung Ihrer mietrechtlichen Probleme mit dem Vermieter.

Persönlich können Sie sich in unseren zahlreichen Beratungszentren in der ganzen Stadt beraten lassen. Ob mit oder ohne Terminvereinbarung – unserer Rechtsanwälte stehen für Sie bereit und überprüfen Ihre Betriebskostenabrechnung, Mieterhöhung oder den Mietvertrag und klären Ihre sonstigen mietrechtlichen Fragen. Um eine kompetente Beratung zu ermöglichen, bringen Sie bitte die erforderlichen Unterlagen mit zu dem Gespräch.

Träger	Berliner Mieterverein e.V.
Anschrift	Spichernstraße 1, 10777 Berlin
Webseite	https://www.berliner-mieterverein.de/beratung-und-service.htm
E-Mail	bmv@berliner-mieterverein.de
Telefon	+49 30 22626152
Sprechzeiten	Mo-Fr: 13-16 Uhr (telefonisch) Mo-Do: 17-20 Uhr (telefonisch)

Berliner Register

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Wir, die Berliner Register, wollen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung vorgehen. Wir dokumentieren deshalb Vorfälle, die im Alltag in Berlin passieren. Die Vorfälle müssen einen rassistischen, antisemitischen, LGBTIQ-feindlichen, NS-verharmlosenden Hintergrund haben oder sie richten sich gegen Obdachlose, Menschen mit Behinderungen oder gegen demokratisch engagierte Personen. Wir machen sie sichtbar und gewinnen Verbündete, um dagegen vorzugehen.*

Träger	pad – präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich gGmbH
Anschrift	Sewanstraße 178, 10319 Berlin
Ansprechperson	Jana Adam (sie/ihr)
Webseite	https://berliner-register.de/
E-Mail	info@berliner-register.de
Mobil	+49 159 01307803
Instagram	https://www.instagram.com/berliner_register/
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Koordinierung der Berliner Register

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Wir, die Berliner Register, wollen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung vorgehen. Wir dokumentieren deshalb Vorfälle, die im Alltag in Berlin passieren.

Die Vorfälle müssen einen rassistischen, antisemitischen, LGBTIQ-feindlichen, NS-verharmlosenden Hintergrund haben oder sie richten sich gegen Obdachlose, Menschen mit Behinderungen oder gegen demokratisch engagierte Personen. Wir machen sie sichtbar und gewinnen Verbündete, um dagegen vorzugehen.*

Träger	pad – präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich gGmbH
Anschrift	Sewanstraße 178, 10319 Berlin
Ansprechperson	Jana Adam (sie/ihr) Lea Lölhöfel (sie/ihr) Naím Ahrens (sie/ihr)
Webseite	https://berliner-register.de/
E-Mail	info@berliner-register.de ja@berliner-register.de ll@berliner-register.de na@berliner-register.de
Telefon	+49 159 01307803 +49 159 01955133 +49 159 01307599
Instagram	https://instagram.com/berliner_register

Register Charlottenburg-Wilmersdorf

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Register sind Dokumentationen von rassistisch, antisemitisch, lgbtiq-feindlich, antiziganistisch, rechtsextrem, rechtspopulistisch und anderen diskriminierend motivierten Vorfällen, die sich in den Berliner Stadtbezirken ereignen. Diese Vorfälle werden von Bürger_innen bei verschiedenen Anlaufstellen, die über die Bezirke verteilt sind, gemeldet und an die Koordinierungsstellen der Register weitergeleitet. Dort werden sie gesammelt, ausgewertet und veröffentlicht.*

Träger	Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken Landesverband Berlin
Anschrift	Schlossstraße 19, 14059 Berlin
Webseite	https://falken-berlin.de/projekte/register-charlottenburg-wilmersdorf
E-Mail	cw@berliner-register.de
Mobil	+49 178 9185896
Gefördert durch	Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung bei der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Register Friedrichshain-Kreuzberg

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Das Register Friedrichshain-Kreuzberg erfasst Ereignisse mit rassistischen, extrem rechten, antisemitischen, LBGTIQ-feindlichen oder ähnlich diskriminierenden Motiven. Es werden nicht nur strafrechtlich relevante Vorfälle dokumentiert, sondern auch Veranstaltungen, Pöbeleien, Schmierereien, Drohungen und Alltagsbeobachtungen – in der Schule, im Supermarkt, im Bus, auf der Straße oder am Stammtisch. Die Chronik ergänzt behördliche Statistiken. Das Register erhebt dennoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weil viele Vorfälle nicht bekannt werden. Die Dokumentation kann einen Einblick in Entwicklungen im Bezirk geben. Sie hilft Betroffene zu unterstützen und geeignete Handlungskonzepte auf zivilgesellschaftlicher und politischer Ebene zu entwickeln. Wir wollen Unsichtbares sichtbar machen und demokratische Akteur*innen informieren und vernetzen. Ziel ist eine Informations- und Handlungsgrundlage zu schaffen, die alle Menschen für die Problematik der Diskriminierung im Alltag sensibilisiert und im besten Fall selbst aktiv werden lässt.*

Träger	UBI KLiZ e.V.
Anschrift	Kreutzigerstraße 23, 10247 Berlin
Ansprechperson	Gigi Weingarten (sie/ihr)
Webseite	https://register-friedrichshain.de/
E-Mail	Adressefk@berliner-register.de
Telefon	+49 30 74078831
Mobil	+49 1577 7369942
Facebook	https://www.facebook.com/regfhainkberg
Gefördert durch	Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung bei der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Register Lichtenberg

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Das Lichtenberger Register dokumentiert extrem rechte Aktivitäten und Diskriminierung im Bezirk Lichtenberg. Die Berliner Register wollen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung vorgehen. Wir dokumentieren deshalb in allen Berliner Bezirken Vorfälle, die im Alltag passieren. Sie können rassistisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ-feindlich, behindertenfeindlich, rechtspopulistisch oder anders diskriminierend motiviert sein. Gemeldet werden können Angriffe, Bedrohungen, Sachbeschädigungen, Veranstaltungen, aber auch geklebte oder gesprühte Propaganda.*

Wir machen Diskriminierung auf lokaler Ebene sichtbar und erkennen früh Schwerpunkte rechter Organisationen. Wir gewinnen Verbündete, um dagegen vorzugehen.

Träger	pad – präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich gGmbH
Anschrift	Einbecker Straße 85 10315 Berlin
Webseite	https://www.pad-berlin.de/demokratie/lichtenberger-register.html
E-Mail	Adresselb@berliner-register.de
Telefon	+49 30 50566518
Mobil	+49 176 16371635
Facebook	https://www.facebook.com/lichtenbergerregister
X	https://x.com/LichtenbergerR7
Gefördert durch	Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung bei der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Register Marzahn-Hellersdorf

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Registerstelle Marzahn-Hellersdorf ist ein Projekt gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Hier können extrem rechte Aktivitäten und diskriminierende Aktivitäten gemeldet werden: Ob Neonazi-Plakate, Bedrohungen oder national-sozialistische Parolen. Das Register macht Diskriminierung auf lokaler Ebene sichtbar und veröffentlicht die eingesendeten Vorfälle nach der Prüfung in einer öffentlichen Chronik. Mit den Ergebnissen wissen demokratische Akteurinnen und Akteure, wo es in der Region verstärkten Handlungsbedarf gibt. Dadurch kann gemeinsam gegen Diskriminierung und rechte Gewalt vorgegangen werden.

Bürger:innen können Meldungen per E-Mail, Telefon oder Social Media an die Registerstelle geben. Dort werden sie gesammelt, überprüft, redaktionell aufgearbeitet und veröffentlicht. Die Meldungen werden von der Registerstelle in einem jährlichen Bericht ausgewertet.

Träger	Stiftung SPI
Anschrift	Frankfurter Allee 35-37, 10247 Berlin
Ansprechperson	Anne Schönfeld (sie/ihr)
Webseite	https://www.stiftung-spi.de/service/projekte/detail/register-mh
E-Mail	Adresseregister-mh@lvs.stiftung-spi.de
Mobil	+49 172 8695497
Instagram	https://www.instagram.com/registermahe/#
Gefördert durch	Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung bei der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Register Mitte

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Wenn Sie Opfer oder Zeuge_in, Freund_in oder Verwandte eines Opfers eines diskriminierungsmotivierten Vorfalls sind, dann melden Sie es uns! Wir dokumentieren Diskriminierung und Aktivitäten rechter und extrem rechter Gruppen in Berlin-Mitte. Wir arbeiten als Teil des Netzwerks von Registerstellen in ganz Berlin. Sie können Vorfällen aus ganz Berlin bei uns melden. Ihre Angaben können wir gerne anonymisieren. Mit unserer Dokumentation informieren wir Politik und Öffentlichkeit über die Entwicklungen in Berlin-Mitte. Wir bieten eine erste Beratung und können spezialisierte Beratungsstellen empfehlen.

Träger	NARUD e.V.
Anschrift	Brüsseler Straße 36, 13353 Berlin
Webseite	https://narud.org/register-berlin-mitte/
E-Mail	register@narud.org
Telefon	+49 30 40757551
Mobil	+49 1771 842023
Gefördert durch	Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung bei der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Register Neukölln

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Registerstelle Neukölln in Berlin wird seit November 2021 vom Träger Yekmal e.V. geführt. Sie dokumentiert rassistische, antisemitische, LGBTQ-feindliche, antiziganistische, rechtsextreme und andere diskriminierend motivierte Vorfälle, die sich im Berliner Stadtbezirk Neukölln ereignen. Alle oben genannten Diskriminierungsvorfälle bzw. Formen können von Bürger*innen bei der Registerstelle gemeldet werden. Ziel der Registerstelle Neukölln ist nicht nur die Dokumentation und Analyse von strukturell- oder alltäglichen diskriminierenden Vorfällen im Bezirk, sondern auch das Bewusstsein in unserer Gesellschaft für das Ausmaß und die Dunkelziffer von Diskriminierungserfahrungen bestimmter Gruppen zu fördern, um Empfehlungen dagegen zu formulieren und Menschen besser vor Diskriminierung zu schützen. Unsere Beratung konzentriert sich zurzeit noch auf das Erstgespräch und die Weitervermittlung. Die Beratung findet an zwei Tagen in der Woche statt und kann auf Wunsch in einer der fünf Sprachen – Kurdisch, Arabisch, Türkisch, Englisch und Deutsch - angeboten werden.*

Träger	Yekmal e.V.
Anschrift	Karl-Marx-Straße 172, 12043 Berlin
Webseite	https://yekmal.de/view/211/RegisterNeuk%C3%B6lln
E-Mail	register-nk@yekmal.de
Mobil	+49 157 39285358
Instagram	https://www.instagram.com/registernk/
Sprechzeiten	Mo: 15-18 Uhr Do: 10-13Uhr
Sprachen	Kurdisch, Arabisch, Türkisch, Englisch und Deutsch
Gefördert durch	Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung bei der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Register Pankow

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Du hast Rassismus, Antisemitismus, LGBTIQ*Feindlichkeit oder andere Formen der Diskriminierung in Pankow erlebt/ beobachtet? Beim Pankower Register dokumentieren wir diese diskriminierenden Vorfälle. Dazu zählen Angriffe, aber auch Beleidigungen oder Bedrohungen, welche euch direkt oder anderen Menschen, mit denen Ihr in Kontakt seid, geschehen sind. Aber auch Aufkleber, Plakate, Sprühereien, Sachbeschädigungen und ähnliches werden im Register erfasst. Alle diese Meldungen dienen dazu, ein Bild von menschenverachtendem Verhalten im Bezirk Pankow sichtbar zu machen und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.*

Träger	Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt [moskito]
Anschrift	Fehrbelliner Straße 92, 10119 Berlin
Webseite	https://moskito.pfefferwerk.de/pankower-register/
E-Mail	pankow@berliner-register.de
Telefon	+49 30 4438303
X	https://X.com/RegisterPankow
Instagram	https://www.instagram.com/moskito_pankow/

Register Reinickendorf

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Das Register Reinickendorf ist Teil des Netzwerks der bezirklichen Berliner Registerstellen. Ziel der Registerstellen ist es, alltägliche Diskriminierung auf lokaler Ebene sichtbar zu machen. Die Berliner Register dokumentieren diskriminierende Vorfälle laufend auf ihrer Website. Die Ergebnisse der Reinickendorfer Register vermitteln den demokratischen Akteurinnen und Akteuren im jeweiligen Bezirk so ein detailliertes und aktuelles Bild, auf das sie mit Maßnahmen reagieren können. Die Berliner Registerstellen dokumentieren beispielsweise Schmierereien oder Aufkleber mit rassistischem Inhalt, antisemitische Beleidigungen oder LGBTIQ-feindliche Angriffe. Auch Feindschaft gegen Obdachlose oder Menschen mit Behinderung werden aufgenommen und veröffentlicht. Darüber hinaus beobachten und dokumentieren die Berliner Register Aktivitäten von extrem Rechten Organisationen wie zum Beispiel Veranstaltungen. Bürgerinnen und Bürger können Meldungen per E-Mail oder Telefon an die Koordinierungsstelle des Registers geben. Die Meldungen werden von der Koordinierungsstelle nach einer Überprüfung veröffentlicht und jährlich in einem Bericht ausgewertet. Die Registerstelle in Reinickendorf wurde im Jahr 2015 gegründet und ist seit dem Jahr 2020 bei der Stiftung SPI angesiedelt.

Träger	Stiftung SPI
Anschrift	Frankfurter Allee 35-37, 10247 Berlin
Ansprechperson	Johanna Herzog (sie/ihr) Lotte Mehner (sie/ihr)
Webseite	https://www.stiftung-spi.de/service/projekte/detail/register-rd
E-Mail	register-rd@lvs.stiftung-spi.de
Mobil	+49 152 02824537 +49 173 6440608
Facebook	https://www.facebook.com/people/Register-Reinickendorf/
Instagram	https://www.instagram.com/register.reinickendorf

Register Spandau

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Im Bezirk Spandau gibt es das Register Spandau. Dort werden alle Fälle aufgenommen, bei denen Menschen Diskriminierung, Rassismus oder extrem rechte Vorfälle erlebt haben. Vorfälle sind zum Beispiel: jemand wird bedroht oder angegriffen, jemand wird beleidigt oder beschimpft, jemand verbreitet mit Stickern, Graffiti oder Flyern extrem rechte Gedanken Gründe für Vorfälle sind zum Beispiel: jemand hat eine Behinderung, jemand hat eine andere Hautfarbe oder eine andere Religion, jemand hat kein Geld, keine Arbeit oder keine Wohnung.

Träger	GIZ gGmbH
Anschrift	Reformationsplatz 2, 13597 Berlin
Webseite	https://giz.berlin/projects/registerstelle-spandau.htm
E-Mail	register.spandau@giz.berlin
Mobil	+49 162 5781723 +49 151 27116547
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Register Steglitz-Zehlendorf

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Melden Sie uns diskriminierende und extrem rechte Vorfälle im Bezirk Steglitz-Zehlendorf! Das Register Steglitz-Zehlendorf existiert seit 2016. Es gehört zu den Berliner Registern und ist eines von 12 Registern in Berlin. Jeder Bezirk hat sein eigenes Register, aber alle Register arbeiten zusammen. Das Register Steglitz-Zehlendorf ist seit dem 1. Januar 2024 beim Stadtteilzentrum Steglitz e.V. angesiedelt. Wir vom Register Steglitz-Zehlendorf dokumentieren rechtsextreme und diskriminierende Vorfälle und veröffentlichen sie auf der Homepage der Berliner Register Diskriminierung und Rechtsextremismus im Bezirk und in Berlin werden so sichtbar. Was nehmen wir auf? Wir nehmen Vorfälle unterschiedlicher Art auf. Dazu gehören: Bedrohungen und Beleidigungen, (körperliche) Angriffe, Aufkleber, Flugblätter, Schmierereien, Diskriminierungen durch Behörden und Ämter, Diskriminierung im Alltag, rassistische Kontrollen durch die Polizei, Veranstaltungen, Sachbeschädigungen.

Träger	Stadtteilzentrum Steglitz e.V.
Anschrift	Holsteinische Straße 39-40, 12161 Berlin
Webseite	https://www.stadtteilzentrum-steglitz.de/register-steglitz-zehlendorf/
E-Mail	sz@berliner-register.de
Mobil	+49 177 4731717
Facebook	https://www.facebook.com/regina.stegendorf
Instagram	https://www.instagram.com/registerbsz

Register Tempelhof-Schöneberg

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Das NUSZ ist Träger der Registerstelle Tempelhof-Schöneberg, die rassistische, antisemitische, LGBTQI-feindliche, antiziganistische, extrem rechte, rechtspopulistische und andere diskriminierend motivierte Vorfälle erfasst und dokumentiert.*

**Gemeint sind Vorfälle die sich gegen homo- und bisexuelle, trans- sowie intergeschlechtliche Menschen richten. LGBTQI steht für Lesbian, Gay, Bi, Trans, Inter, Queer.*

Träger	NUSZ in der UFA-Fabrik e.V.
Anschrift	Viktoriastraße 13, 12105 Berlin
Webseite	https://nusz.de/registerstelle-tempelhof-schoeneberg/
E-Mail	ts@berliner-register.de
Mobil	+49 155 60803228 +49 176 58855715
Instagram	https://www.instagram.com/tsregister
Sprechzeiten	Di-Do 10-15 Uhr
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Register Treptow-Köpenick

Beratungsform	Register-und Meldestellen Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Das Register Treptow-Köpenick dokumentiert extrem rechte Aktivitäten und Diskriminierung im Bezirk Treptow-Köpenick. Die Berliner Register wollen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung vorgehen. Wir dokumentieren deshalb in allen Berliner Bezirken Vorfälle, die im Alltag passieren. Sie können rassistisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ-feindlich, behindertenfeindlich, rechtspopulistisch oder anders diskriminierend motiviert sein.*

Gemeldet werden können Angriffe, Bedrohungen, Sachbeschädigungen, Veranstaltungen, aber auch geklebte oder gesprühte Propaganda.

Träger	pad gGmbH
Anschrift	Sewanstraße 178, 10319 Berlin
Webseite	https://www.pad-berlin.de/demokratie/register-treptow-koepenick.html
E-Mail	tk@berliner-register.de
Mobil	+49 157 83500615

Berliner Seniorentelefon

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Alters
	Psychosozial, rechtlich

*In schwierigen und einsamen Zeiten kann ein anonymes Gespräch hilfreich und erleichternd sein. Beim Berliner Seniorentelefon haben geschulte Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche ein offenes Herz und Ohr für Sie.*

Träger	Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR
Anschrift	Wallstraße 61-65, 10179 Berlin
Webseite	https://humanistisch.de/soziale-angebote/seniorenangebote/berliner-seniorentelefon/
E-Mail	seniorentelefon@hvd-bb.de
Telefon	+49 30 2796444
Sprechzeiten	Mo und Mi: 12-14 Uhr Fr und So: 14-16 Uhr

Berliner Unabhängige Beratungsstelle (Beratung bei Problemen mit Behörden) BuBS

Beratungsform	Beratungsstelle
	Berliner Verwaltung
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS) unterstützt und bestärkt geflüchtete Menschen, Ihre Beschwerde an die zuständige Berliner Behörde zu richten.

Die BuBS nimmt unbürokratisch alle Beschwerden gegen Berliner Behörden auf. Zum Beispiel: Probleme mit Leistungen des LAF/Jobcenters, Ausstattung der Unterkunft, Diskriminierung durch Mitarbeitende, zu lange Bearbeitungszeiten beim Standesamt oder Jugendamt, etc. Sollte es sich nicht um eine Beschwerde handeln oder wir nicht zuständig sein, helfen wir Ihnen gerne, die richtige Anlaufstelle zu finden. Das Team der BuBS steht für alle in Berlin gemeldeten Geflüchteten und deren Unterstützer:innen bereit. Wir nehmen Ihre Beschwerden in Ihrer Muttersprache auf. Wir sprechen 16 Sprachen und können Sprachmittlung für andere Sprachen und Gebärdensprache organisieren. Die BuBS ist von der Berliner Senatsverwaltung offiziell beauftragt, aber unabhängig von Behörden und den Betreibern von Unterkünften. Die BuBS arbeitet nach dem Berliner Unterbringungsbeschwerdegesetz – UBeschWG. Alle Gespräche sind vertraulich und können anonym bleiben. Die Hilfe ist kostenlos.

Träger	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Berlin
Anschrift	Donaustraße 78, 12043 Berlin
Webseite	https://www.bubs.berlin/
E-Mail	info@bubs.berlin beschwerde@bubs.berlin
Telefon	+49 30 8169012570

Berlin gegen Nazis

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	--

Seit 2014 versorgt BERLIN GEGEN NAZIS alle Berliner_innen mit Informationen und niedrigschwelligen Angeboten zur kreativen Beteiligung an Protesten gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologie.

Als Informations- und Mobilisierungsplattform vernetzt BERLIN GEGEN NAZIS mehr als 90 Partner_innen.

Träger	Verein für Demokratische Kultur in Berlin e.V. (VDK)
Anschrift	Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Webseite	https://berlin-gegen-nazis.de/
E-Mail	info@vdk-berlin.de
Telefon	+49 30 817985817
Facebook	https://www.facebook.com/pages/Berlin-gegen-Nazis/
X	https://X.com/berlingegennazi
Instagram	https://www.instagram.com/berlingegennazis
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Beschwerdemanagement der Polizei Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Berliner Polizei
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Beschwerdestelle sind Ihre Ansprechpersonen für Bürgerbeschwerden. Die polizeiliche Maßnahme hat sich in Berlin ereignet? Und Sie hatten den Eindruck, dass ein persönliches Fehlverhalten einer Polizistin oder eines Polizisten vorlag oder dass eine polizeiliche Maßnahme unangemessen oder unverhältnismäßig war? Dann können Sie sich mit Ihrer Beschwerde an uns wenden. Im Beschwerdeverfahren werden die betroffenen Dienstkräfte zu den Vorwürfen schriftlich angehört. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel durch eine dezentrale Beschwerdestelle, die für den Fall örtlich zuständig ist. Nach der Prüfung erhalten Sie von dort das Ergebnis als Antwortschreiben oder als E-Mail. Wenn Sie einverstanden sind, erfolgt die Ergebnismitteilung auch gern telefonisch.

Träger	Polizei Berlin
Anschrift	Brunnenstraße 175, 10119 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/beschwerden/
Telefon	+49 30 4664900145
Sprechzeiten	Mo-Fr: 9-13 Uhr

Bezirkliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Es gehört zu den originären Aufgaben der zwölf Berliner Bezirke, die verfassungsrechtlich gebotene Gleichstellung und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen bei der Planung und Erfüllung aller bezirklichen Tätigkeiten umzusetzen.

Der Verfassungsauftrag der Gleichstellung und der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern ist bei der Wahrnehmung von Aufgaben und Planung von Vorhaben in der Verwaltung zu beachten. Seine Umsetzung gehört zu den Aufgaben der Berliner Bezirksverwaltungen. Ausschließlich dazu bestellen die Bezirksämter eine hauptamtlich tätige Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte.

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Dominicusstraße 12-14, 10823 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/sen/frauen/oeffentlichkeit/ frauenpolitische-netzwerke/bezirkliche-beauftragte
E-Mail	AbtFrauKoord@senasgiva.berlin.de
Telefon	+49 30 90282102

Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Als bezirkliche Gleichstellungs- und Queerbeauftragte bin ich unter anderem Ansprechpartnerin für die Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Bezirk. Innerhalb der Bezirksverwaltung wirkt die Gleichstellungsbeauftragte bei allen Vorhaben und Maßnahmen mit, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann haben. Ich bin Katrin Lück und seit 2017 bekleide ich dieses Amt. Meine Seite ist nicht statisch, genau wie unsere Gesellschaft, die ständigen Veränderungen unterliegt. Deshalb wird beim derzeitigen Neu-Aufbau der Seite auch nicht ein Baustellenzeichen erscheinen, sondern der Veränderungsprozess wird von meinem Team sichtbar gemacht.

Träger	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Anschrift	Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Ansprechperson	Katrin Lück (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	gleichstellungsbeauftragte@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Gleichstellungsbeauftragte berät und unterstützt Mädchen und Frauen zu gleichstellungsrelevanten Fragen (z.B. Landesgleichstellungsgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz), zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen, zu Diskriminierungen zu arbeitsrechtlichen Fragen zu Aus- und Weiterbildung, beruflicher Qualifizierung, Wiedereinstieg in den Beruf, Mobbing, Sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, Arbeitslosengeld I und II, Diskriminierungen, Existenzgründungen etc., zu Fragen bezüglich Grundsicherung/Transferleistungen, Wohnungsprobleme, Obdachlosigkeit etc. zu Gewalt in der Ehe und Familie (Unterbringung in Kriseneinrichtungen und Zufluchtswohnungen), Zwangsverheiratungen, Sexueller Missbrauch.

Träger	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Anschrift	Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin
Ansprechperson	Jamile da Silva e Silva (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	jamile.dasilva@ba-fk.berlin.de
Telefon	+49 30 902984126
Mobil	+49 15112008477

Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Lichtenberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Als kommunale Gleichstellungsbeauftragte bin ich Ansprechpartnerin für die Lichtenberger Bürger*innen für die Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Bezirk. Bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Kommune, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann haben, wirkt die Gleichstellungsbeauftragte mit. Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, als eine wesentliche Voraussetzung der faktischen Gleichstellung sowie Maßnahmen gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch stehen dabei im Vordergrund. Die Gleichstellungsbeauftragte initiiert darüber hinaus zielgruppenspezifische Maßnahmen zum Beispiel für Alleinerziehende, Migrantinnen oder den Girls Day. Sie arbeitet eng mit gesellschaftlich relevanten Gruppen und Behörden zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen im Bezirk zusammen. Sie ist Ansprechpartnerin für Projekte, Vereine und Träger, die Angebote für Frauen umsetzen oder entwickeln möchten.*

Träger	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Anschrift	Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
Ansprechperson	Eva Karpf (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	eva.karpf@lichtenberg.berlin.de
Telefon	+49 30 902963320

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Marzahn-Hellersdorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Als bezirkliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bin ich Ansprechpartnerin für Marzahn-Hellersdorfer Bürgerinnen und Bürger für die Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Bezirk. Innerhalb der Bezirksverwaltung wirkt die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bei allen Vorhaben und Maßnahmen mit, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann haben.

Träger	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Anschrift	Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin
Ansprechperson	Maja Loeffler (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/frauen-gleichstellung/
E-Mail	buero.gleichstellungsbeauftragte@ba-mh.berlin.de
Telefon	+49 30 902932050

Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Mitte

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Der Verfassungsauftrag der Gleichstellung und der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern ist bei der Wahrnehmung von Aufgaben und der Planung von Vorhaben in der Verwaltung zu beachten und gehört zu den Aufgaben der Berliner Bezirksverwaltungen. Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitet in der Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten mit.

Träger	Bezirksamt Mitte
Anschrift	Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Ansprechperson	Kerstin Drobick (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/

Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Neukölln

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Frauen sollen unabhängig von ihrer Herkunft in allen gesellschaftlichen Bereichen gleiche Chancen, Rechte und Perspektiven wie Männer haben. Immer noch müssen Frauen und Mädchen sogar vor Gewalt geschützt werden. Mit vielfältigen Aktionen und Kampagnen wird dies thematisiert und unterstützt.

Träger	Bezirksamt Neukölln
Anschrift	Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin
Ansprechperson	Sylvia Edler (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	Sylvia.Edler@bezirksamt-neukoelln.de
Telefon	+49 30 902393555

Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Pankow

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Arbeit der bezirklichen Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragten wird durch das Landesgleichstellungsgesetz Berlin definiert (§ 21 LGG). Sie: regt Vorhaben und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen im Bezirk an, arbeitet insbesondere mit gesellschaftlich relevanten Gruppen, Behörden, Betrieben zusammen, informiert die Öffentlichkeit über Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches, gibt dem Bezirksamt Empfehlungen zur Verwirklichung des Gebotes zur Gleichstellung von Frauen und Männern, kann über das Bezirksamt Vorlagen zur Kenntnisnahme in die BVV einbringen. Dabei arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte nach außen und innen, bereichsübergreifend, interdisziplinär sowie intersektional und implementiert aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse, Entwicklungen und Ereignisse in ihre Arbeit.

Träger	Bezirksamt Pankow
Anschrift	Breite Straße 24A-26, 13187 Berlin
Ansprechperson	Ulrike Spieler (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	gleichstellung@ba-pankow.berlin.de
Telefon	+49 30 902952305

Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Reinickendorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Als bezirkliche Gleichstellungsbeauftragte (auch Frauenbeauftragte genannt) setze ich mich für die Interessen und Belange von Frauen in Berlin-Reinickendorf ein und bin Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger des Bezirks.

Träger	Bezirksamt Reinickendorf
Anschrift	Eichborndamm 215, 13437 Berlin
Ansprechperson	Susanne Jörg (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	gleichstellung@reinickendorf.berlin.de
Telefon	+49 30 902942309

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Spandau

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Es ist gesetzlich geregelt, dass die Geschlechter gleichgestellt sein sollen. Da in Deutschland die tatsächliche Gleichstellung von Männern und Frauen nicht erreicht ist und Frauen in vielen Bereichen diskriminiert werden, ist es wichtig und verpflichtend, dass weiter daran gearbeitet wird. Eine Maßnahme gegen die Diskriminierung von Frauen ist, dass gesetzlich festgeschrieben ist (§21 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)), dass jeder Bezirk in Berlin eine Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte haben muss, die im Bezirk für die Umsetzung der Gleichstellung von Männern und Frauen zuständig ist. Zu den Aufgaben einer Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zählen unter anderem: Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes im Bezirk, Beratung des*der Bezirksbürgermeister*in in allen Gleichstellungsfragen, enge Zusammenarbeit mit den Trägern im Bezirk, Erarbeitung von Stellungnahmen und Alternativvorschlägen in Gleichstellungsfragen, Teilnahme und Einbringen von Gleichstellungsthemen in Gremien, wie z.B. dem Gewaltpräventionsrat, Organisation des Spandauer Aktionsmärz zusammen mit der Stabsstelle Integration, Teilnahme an den Sitzungen des Frauenbeirats Spandau als ständige Vertretung des Bezirksamts Spandau..*

Träger	Bezirksamt Spandau
Anschrift	Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin
Ansprechperson	Juliane Fischer-Rosendahl (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	j.fischer-rosendahl@ba-spandau.berlin.de
Telefon	+49 30 902793501

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Steglitz-Zehlendorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Die Aufgaben der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sind im Landesgleichstellungsgesetz festgehalten: Sie unterstützen in der praktischen Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf bezirklicher Ebene und sind Ansprechpersonen für das Bezirksamt und Bürger*innen zu Gleichstellungsfragen.*

Träger	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Anschrift	Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Tempelhof-Schöneberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r
	Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Als Beauftragte für das Thema Gleichstellung ist es mein Ziel die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männer auf bezirklicher Ebene umzusetzen. Dabei verstehe ich die gleichstellungspolitische Arbeit als Querschnittsaufgabe, die alle Bereiche umfasst. In meiner Tätigkeit berate und informiere ich insbesondere zu den Themen: Gewalt in der Familie, gleichstellungspolitische Strukturen (z.B. Landesgleichstellungsgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz), gleichstellungspolitische Veranstaltungen und Projekte, bezirkliche Infrastruktur (z.B. Frauenprojekte, Mädchenarbeit).

Träger	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Anschrift	John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin
Ansprechperson	Julia Selge (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	julia.selge@ba-ts.berlin.de
Telefon	+49 30 902772159

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte*r des Bezirks Treptow-Köpenick

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Als Beauftragte für Gleichstellung setze ich mich für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern im Bezirk Treptow-Köpenick ein und wirke an entsprechenden Vorhaben und Maßnahmen mit. Gleichstellung betrifft viele Bereiche des Lebens. Ich vertrete gleichstellungspolitische Themen innerhalb des Bezirksamtes, bei Gesprächen mit anderen Institutionen, aber auch bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit. Ich verfolge, welche Themen im Moment in unserer Gesellschaft diskutiert werden und bringe Sie in meine Arbeit ein. Dabei ist es mir besonders wichtig anzuerkennen, dass Menschen sehr vielfältige Lebensrealitäten haben und (Mehrfach-) Diskriminierungen erleben.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat u.a. folgende Aufgaben: Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes im Bezirk, Beratung des Bezirksbürgermeisters in allen Gleichstellungsfragen, enge Zusammenarbeit mit den entsprechenden freien Trägern, die im Bezirk wirken, gleichstellungspolitische Veranstaltungen, Erarbeitung von Stellungnahmen und Alternativvorschlägen in Gleichstellungsfragen zu allen zur Beschlussfassung vorliegenden BA-Vorlagen bzw. entsprechende Informationen.

Träger	Bezirksamt Treptow-Köpenick
Anschrift	Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin
Ansprechperson	Maria Koch (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/
E-Mail	gleichstellungsbeauftragte@ba-tk.berlin.de
Telefon	+49 30 902972306
Mobil	+49 151 16254528

Bezirkliche Seniorenvertretungen

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Das Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz bildet die Rechtsgrundlage für die Arbeit der bezirklichen Seniorenvertretungen. Die bezirklichen Seniorenvertretungen sind unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden. Sie bestehen im Regelfall aus einer Anzahl von 17 Mitgliedern. Die Mindestzahl soll 13 Mitglieder nicht unterschreiten. Diese üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/seniorenmitwirkung/wahlverfahren/
E-Mail	seniorenpolitik@SenIAS.berlin.de
Telefon	+49 30 90281645

Bezirkliche Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Durch die längere Lebenszeit der Bevölkerung werden die Probleme der älteren Generation in den kommenden Jahren noch dringender und vielschichtiger. Die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger werden aber zu wenig berücksichtigt. Daher müssen Seniorinnen und Senioren ihre Anliegen selbst vertreten. Sie haben ein Recht, im Vorfeld der Entscheidungen gehört zu werden. Diese Aufgabe übernimmt die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Bezirksamt, den Verwaltungen, Verbänden, Parteien und allen Institutionen, die sich mit der Seniorenarbeit befassen.

Träger	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Anschrift	Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/gremien/seniorenvertretung/
E-Mail	Seniorenvertretung.cw@gmx.de
Telefon	+49 30 902912368

Bezirkliche Seniorenvertretung Friedrichshain-Kreuzberg

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung Friedrichshain-Kreuzberg ist die von den Seniorinnen und Senioren gewählte Interessenvertretung der älteren Generation. Sie ist unabhängig, parteipolitisch neutral, konfessionell nicht gebunden und arbeitet ehrenamtlich auf der Grundlage des „Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungsrechte der Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben im Land Berlin“ vom 22. Mai 2006 (GVBl. S. 458), geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2011 (GVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2016 (GVBl. S. 451) mit Wirkung vom 4. August 2016 Die Seniorenvertretung Friedrichshain-Kreuzberg setzt sich für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger des Bezirks bei den in der Bezirksverordnetenversammlung vertretenden politischen Parteien, in den Ausschüssen der BVV sowie den Abteilungen des Bezirksamtes ein. Die Arbeit der Seniorenvertretung wird von diesen Gremien anerkannt. Die Mitglieder der Seniorenvertretung vertreten die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg: Frauen, Gleichstellung, Inklusion und Queer, Kultur und Bildung, Personal, Haushalt und Investitionen, Rechnungsprüfung, Verwaltungsmodernisierung und IT, Schule und Sport, Soziales, Jobcenter, Bürgerdienste, Gesundheit, Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Wirtschaft und Ordnungsamt, Eingaben und Beschwerden, Integration, Bürgerbeteiligung und Transparenz, Verwaltungsmodernisierung, IT, Geschäftsordnung. Die Seniorenvertretung hat ständigen Kontakt zu Begegnungsstätten, Seniorenpflegeeinrichtungen und Seniorenwohnhäusern des Bezirks. Seniorinnen und Senioren können sich jederzeit an die Mitglieder der Seniorenvertretung wenden.

Träger	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Anschrift	Kadiner Straße 1, 10243 Berlin
Webseite	https://svfk.de/
E-Mail	kontakt@sv-friedrichshain-kreuzberg.de

Bezirkliche Seniorenvertretung Lichtenberg

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung von Lichtenberg in Berlin ist die von den Senior:innen gewählte und vom Bezirksamt am 01.04.2022 berufene Interessenvertretung älterer Bürger:innen unseres Bezirkes, ist für die Dauer von 5 Jahren gewählt, ist von Parteien und Konfessionen unabhängig, freiwillig und ehrenamtlich tätig, ist ein wichtiger Partner der Bezirksverwaltung und ermöglicht Senior:innen des Bezirkes eine breite Mitwirkung am sozialen, kulturellen und politischen Leben.

Träger	Bezirksamt Lichtenberg
Anschrift	Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/senioren-aktiv-in-lichtenberg/angebote-im-bezirk/seniorenvertretung/
E-Mail	mailto@sv-lichtenberg.de

Bezirkliche Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung setzt sich für die Interessen der älteren Bevölkerung in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung des Bezirkes ein und nimmt ihr Rederecht wahr, Vertretung der Interessen der älteren Bevölkerung in der Öffentlichkeit, Erarbeitung von Vorschlägen zu Maßnahmen des Bezirkes, Informationen über seniorenrelevante Gesetze und deren Umsetzung, Integration aller gesellschaftliche Gruppen in ihrer Arbeit und Einbringen von seniorenpolitischen Anliegen in die Bezirksverordnetenversammlung.

Träger	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Anschrift	Riesaer Straße 94, 12627 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/senioren-sozialkommissionen/artikel.336948.php
E-Mail	seniorenvertretung-mh@gmx.de
Telefon	+49 30 902934377

Bezirkliche Seniorenvertretung Mitte

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung Mitte besteht seit den Wahlen 2022 aus 18 Mitgliedern. Die Seniorinnen und Senioren arbeiten ehrenamtlich für ältere Menschen auf der Grundlage des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes. Unser Engagement ist: unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden.

Träger	Bezirksamt Mitte
Anschrift	Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/
E-Mail	SeniorInnenvertretung@ba-mitte.berlin.de

Bezirkliche Seniorenvertretung Neukölln

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Ihre Seniorenvertretung vertritt, bündelt und koordiniert die Belange, Interessen und Rechte älterer Menschen im Bezirk gegenüber dem Bezirksamt und anderen Behörden, der Bezirksverordnetenversammlung, Parteien und Verbänden, Seniorenfreizeit-, Sport-, Bildungs-, Kultur-, Gesundheits- sowie Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen und ihren Trägern und Beiräten, der BVG und der S-Bahn-Berlin als Träger des öffentlichen Nahverkehrs und sonstigen Fahrdiensten. Alle 5 Jahre, gekoppelt an die Legislaturperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin, finden Wahlen zur Seniorenvertretung in Neukölln statt.

Träger	Bezirksamt Neukölln
Anschrift	Alt-Rudow 60a, 12355 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/angebote-fuer-senioren/artikel.286831.php
E-Mail	soziales@bezirksamt-neukoelln.de
Telefon	+49 30 290368 85 +49 30 6047144
Sprechzeiten	jeden 2. Mittwoch im Monat: 10 -12 Uhr jeden 4. Mittwoch im Monat: 10 -12 Uhr

Bezirkliche Seniorenvertretung Pankow

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Mitglieder gehen in verschiedene Gesprächsrunden, Einrichtungen und Begegnungsstätten. Dadurch erfahren wir, was ältere Menschen an der öffentlichen Teilhabe hindert. Wenn Sie auch Interesse am Austausch mit uns haben, vereinbaren wir gern einen Termin. Unsere Stellungnahme für Ihre Belange – aus der Sicht der älteren Menschen – lassen wir dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) als Informationen und Fragen zukommen und werden die Lösung der Probleme im Bezirk weiterhin verfolgen. Von BVV und Bezirksamt werden wir zu Gesprächsrunden eingeladen, um Themen von Senioren anzusprechen. Wir verstehen uns als Ihr Sprachrohr, sozusagen als Verstärker von Anliegen der Menschen mit 60+. Deshalb rufen wir Sie auf, uns Ihre Fragen und Probleme mitzuteilen. Wir bringen Ihre Fragen auf den Weg in das Amt und in die Politik und kümmern uns darum, dass die Anliegen auch weiterverfolgt werden.

Träger	Bezirksamt Pankow
Anschrift	Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/gremien/seniorenvertretung/
E-Mail	seniorenvertretung@ba-pankow.berlin.de
Telefon	+49 30 902955216
Sprechzeiten	Di: 10-12 Uhr

Bezirkliche Seniorenvertretung Reinickendorf

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung im Bezirk Reinickendorf ist Ihre Interessenvertretung: Für Ihre Ansprüche und Rechte, Für Ihre Sorgen und Probleme, Für Ihre Anregungen und Wünsche.

Träger	Bezirksamt Reinickendorf
Anschrift	Eichborndamm 215, 13434 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/seniorenvertretung
E-Mail	seniorenvertretung@reinickendorf.berlin.de
Telefon	+49 30 902942132
Sprechzeiten	Di: 10-12 Uhr

Bezirkliche Seniorenvertretung Spandau

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung berät das Bezirksamt in allen Seniorenangelegenheiten. Wir unterstützen Bürgerinnen und Bürger über 60 bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche gegenüber Behörden, Institutionen und Einrichtungen. Wir wirken in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung mit und haben dort gesetzlich festgeschriebenes Rederecht. Wir halten Kontakt zu Pflegediensten, Bewohnerbeiräten, Freizeitstätten, Mieterbeiräten, Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe.

Träger	Bezirksamt Spandau
Anschrift	Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin
Webseite	https://www.seniorenvertretung-spandau.de/
E-Mail	mail@seniorenvertretung-spandau.de
Telefon	+49 30 902792717
Beratungstermine	Nach telefonischer Vereinbarung

Bezirkliche Seniorenvertretung Steglitz-Zehlendorf

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Die Seniorenvertretung nimmt die Interessen älterer Menschen [60+] in Steglitz-Zehlendorf wahr und verstärkt deren gesellschaftliche Teilhabe sowie deren Einbindung und Mitwirkung in allen Lebensbereichen. Sie ist Mittlerin zwischen älteren Bürgerinnen und Bürgern und dem Bezirksamt sowie anderen Behörden, Institutionen und Einrichtungen und hat insbesondere folgende Aufgaben: Mitwirkung und Mitarbeit bei allen Themen im Sinne von durch Rederecht in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung, Beratung und Unterstützung älterer Bürgerinnen und Bürger bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche, Vertretung der Interessen der älteren Generation in der Öffentlichkeit und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Erarbeitung von Vorschlägen zu Maßnahmen des Bezirks, soweit diese besondere Bedeutung für die im Bezirk lebenden Seniorinnen und Senioren haben, Information über seniorenrelevante Gesetze und deren Umsetzung, Kontaktpflege zu Pflegediensten, Heimbeiräten, Freizeitstätten, Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe, Abhalten von Bürgersprechstunden, anzustreben, dass die Zusammensetzung der bezirklichen Seniorenvertretung die Seniorinnen und Senioren in ihrer Gesamtheit widerspiegeln und wichtige gesellschaftliche Gruppen in die Arbeit integriert werden. Die Seniorenvertretung ist berechtigt, ihre Anliegen über die Vorsteherin oder den Vorsteher oder das für Seniorinnen und Senioren zuständige Bezirksamtsmitglied der Bezirksverordnetenversammlung bekannt zu machen und sie oder ihn zu ersuchen, diese auf geeignete Weise in die Arbeit der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

Träger	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Anschrift	Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/gremien/seniorenvertretung/
E-Mail	seniorenvertretung@steglitz-zehlendorf.de
Telefon	+49 30 902993040
Mobil	+49 162 2171741

Bezirkliche Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
---------------	--

*Die Seniorenvertretung ist eine aktive, ehrenamtliche, unabhängige, parteipolitisch sowie konfessionell neutrale Interessenvertretung der älteren Generation. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg leben zurzeit 100.488 Bürger*innen, die 60 Jahre und älter sind (31.12.2024). Das sind 28,2 % der 356.959 Einwohner*innen. Die Seniorenvertretung will für diese Bürger die kompetente Ansprechpartnerin, Interessenvertretung und Mittlerin bei Sorgen und anstehenden Problemen sein. Die Seniorenvertretung ist Sprachrohr gegenüber dem „Amt“ für diejenigen Älteren, die ihre Interessen nicht selbst einbringen können oder wollen. Seniorenvertretung heißt auch, ältere Bürger*innen zu ermutigen und zu unterstützen, ihre Interessen einzubringen. Die Seniorenvertretung will die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung für die Sorgen und Kümmernisse älterer Bürger*innen sensibilisieren. Sie will auch Mittlerin sein zwischen der Erfahrung der Älteren und der nach-wachsenden Generation.*

Träger	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Anschrift	Mittelstraße 33, 12167 Berlin
Webseite	https://www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de/
E-Mail	sv-ts@seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de
Telefon	+49 30 57712878
Sprechzeiten	Di: 12-14 Uhr

Bezirkliche Seniorenvertretung Treptow-Köpenick

Beratungsform	Bezirkliche Ansprechpartner*innen, -personen Diskriminierung aufgrund des Alters Psychosozial, rechtlich
Träger	Bezirksamt Treptow Köpenick
Anschrift	Sterndamm 102, 12487 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/gremien/seniorenvertretung/
E-Mail	seniorenvertretung@ba-tk.berlin.de
Telefon	+40 30 902976019

Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Ein wichtiges Instrument der Selbstvertretung der Menschen mit Behinderung wurde nach dem Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) mit der Wahl von Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderungen in allen 12 Berliner Stadtbezirken geschaffen. Zwischen der Landes- und den Bezirksbeauftragten findet eine enge Zusammenarbeit statt. Die Konferenz der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderungen tagt gemeinsam mit der Landesbeauftragten regelmäßig einmal im Monat. Dort werden aktuelle Problemstellungen in den Bezirken diskutiert sowie Informationen und Meinungen ausgetauscht.

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/lb/behi/themen/bezirksbeauftragte/
E-Mail	lfb@senASGIVA.berlin.de
Telefon	+49 30 90282918

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Charlottenburg-Wilmersdorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

In Charlottenburg-Wilmersdorf setzen wir uns aktiv dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen ihr Recht auf Teilhabe und Selbstbestimmung voll ausschöpfen können. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, unabhängig von Behinderungen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dies umfasst Zugang zu Bildung, Arbeit, Freizeitaktivitäten und politischer Mitbestimmung. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Barrieren abzubauen und inklusive Strukturen zu schaffen, die allen Menschen gleiche Chancen bieten.

Träger	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Anschrift	Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Ansprechperson	Sabine Kroll (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/beauftragte/behinderung/
E-Mail	BehB@charlottenburg-wilmersdorf.de
Telefon	+49 30 902913113

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Friedrichshain-Kreuzberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen und Vereine, Ansprechpartnerin für Projekte der Behindertenarbeit, Individuelle Beratung für Menschen mit Behinderungen, Geschäftsführung des Behindertenbeirats.

Träger	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Anschrift	Frankfurter Allee 35-37, 10247 Berlin
Ansprechperson	Ulrike Ehrlichmann (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	Ulrike.Ehrlichmann@ba-fk.berlin.de
Telefon	+49 30 902982368
Beratungstermine	Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Lichtenberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen im Bezirk. Individuelle Beratung für Menschen mit Behinderungen und Beratung über die Zuständigkeit von Ämtern. Unterstützung von Vereinen, freien Trägern und Selbsthilfegruppen
Mitarbeit in Gremien zur Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen.*

Träger	Bezirksamt Lichtenberg
Anschrift	Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
Ansprechperson	Daniela Kaup (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/artikel.256469.php
E-Mail	daniela.kaup@lichtenberg.berlin.de
Telefon	+49 30 902963517

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Lichtenberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
Träger	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Anschrift	Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin
Ansprechperson	Anke Lea Focke (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	BehindB-org@ba-mh.berlin.de
Telefon	+49 30 902932056
Beratungstermine	Persönliche Beratung nur nach Terminabsprache

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Mitte

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Menschen mit Behinderungen dürfen im Land Berlin nicht benachteiligt werden. Das Land Berlin muss für gleiche Lebensbedingungen sorgen (Verfassung von Berlin, Artikel 11). Außerdem haben Menschen mit Behinderungen im Land Berlin das Recht auf Barrierefreiheit. Gebäude, Gehwege, Nahverkehr, Amtsgeschäfte und Kommunikation mit öffentlichen Stellen, Informationen von Behörden und vieles mehr müssen so gestaltet sein, dass Menschen mit Behinderungen sie in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind (LGBG § 4). Menschen mit Behinderungen haben auch das Recht auf Angemessene Vorkehrungen, damit sie gleichberechtigt teilhaben können (LGBG §5). Der Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen wirkt darauf hin, dass die Verwaltung ihren Aufgaben und Verpflichtungen aus dem LGBG nachkommt. Er überwacht die Einhaltung der Rechte von Menschen mit Behinderungen bei allen Maßnahmen des Bezirks. Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen ist Geschäftsführer des Behindertenbeirates Mitte von Berlin.

Träger	Bezirksamt Mitte
Anschrift	Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Ansprechperson	Jan K. Giese (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	Jankarsten.giese@ba-mitte.berlin.de
Telefon	+49 30 901843129
Sprechzeiten	Di: 10-11.30 Uhr (telefonisch) Do: 14-15.30 Uhr (telefonisch)
Beratungstermine	Telefonische Sprechzeiten nach vorheriger Anmeldung per E-Mail

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Neukölln

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Das Team Inklusion ist die Ansprechstelle für das Querschnittsthema Inklusion. Wir verstehen uns als Brücke zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft und unterstützen Menschen mit Behinderungen. Unser Ziel ist es, bestehende Barrieren in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu identifizieren, zu überwinden und gegebenenfalls Versorgungslücken zu schließen. Gemeinsam mit Bürger*innen, Vereinen, Fachämtern der Verwaltung und Bezirkspolitiker*innen setzen wir uns dafür ein, die Rechte und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu stärken und ein Neukölln zu gestalten, das für alle Menschen inklusiv und lebenswert ist.*

Träger	Bezirksamt Neukölln
Anschrift	Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin
Ansprechperson	Katharina Smaldino (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	Katharina.Smaldino@bezirksamt-neukoelln.de
Telefon	+49 30 902394168

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Pankow

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Schwerbehindertenausweis, Parkerlaubnis für Schwerbehinderte, Schwerbehindertenparkplätze, Beratungsangebote und Unterstützung im Bezirksamt Pankow.

Träger	Bezirksamt Pankow
Anschrift	Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin
Ansprechperson	Nicole Trommer (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	bfmmb@ba-pankow.berlin.de
Telefon	+49 30 902952456

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Reinickendorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Als Beauftragte für Menschen mit Behinderung in Reinickendorf bin ich Ansprechpartnerin für den Bezirk, alle Behindertenverbände, Selbsthilfegruppen, Vereine, Projekte und freie Träger, die spezielle Angebote für Menschen mit Behinderung bereithalten. Die Förderung der Barrierefreiheit ist unter anderem eines der wichtigsten Ziele meiner Arbeit. Barrierefreiheit ist die Voraussetzung von Teilhabe, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft. Sie ist der Grundstein für ein inklusives Leben. Der Abbau von Barrieren bezieht sich auf alle Lebensbereiche wie beispielsweise Wohnen, Ausbildung, Arbeit, Freizeit. Neben dem Abbau der baulichen Barrieren ist es mir wichtig, die Mitbürgerinnen und Mitbürger durch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung zu sensibilisieren. Dies möchte ich beispielsweise durch Ausstellungen und Schulbesuche erreichen. Als Beauftragte für Menschen mit Behinderung arbeite ich mit dem bezirklichen Beirat für Menschen mit Behinderung zusammen, der einmal im Monat tagt. Im Beirat sind Mitglieder verschiedener Behindertenverbände und Selbsthilfegruppen aktiv.

Träger	Bezirksamt Reinickendorf
Anschrift	Eichborndamm 215, 13437 Berlin
Ansprechperson	Regina Vollbrecht (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	behindertenbeauftragte@reinickendorf.berlin.de
Telefon	+49 30 902945007
Sprechzeiten	Di: 10-12 Uhr

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Spandau

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Der Bezirksbeauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderungen (Beauftragter), Sargon Lang, setzt sich bezirklich und überbezirklich für gleichwertige Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderungen ein. Der Beauftragte berät das Bezirksamt Spandau insbesondere bei Fragen zur Barrierefreiheit. Der Beauftragte ist Ansprechpartner für Organisationen, die sich mit der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und von älteren Menschen befassen. Spandauerinnen und Spandauer können sich bei Problemen im Zusammenhang mit Behinderung, Alter und Pflege an den Beauftragten wenden. Zusammen mit seinen Mitstreitenden vertritt der Beauftragte die Belange von Menschen mit Behinderungen auch auf der Landesebene. Unterstützt wird der Beauftragte von der Assistenz- und Geschäftsstelle. Die Assistenz- und Geschäftsstelle übernimmt organisatorische Aufgaben. Darüber hinaus unterstützt sie den Beauftragten insbesondere bei Bürgeranfragen und bei Stellungnahmen gegenüber dem Bezirksamt. Geführt wird die Assistenz- und Geschäftsstelle vorübergehend von Sargon Lang.

Träger	Bezirksamt Spandau
Anschrift	Carl-Schurz-Straße 8, 13597 Berlin
Ansprechperson	Sargon Lang (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	s.lang@ba-spandau.berlin.de
Telefon	+49 30 902797551
Sprechzeiten	Fr: 11-12 Uhr

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Steglitz-Zehlendorf

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Beauftragte berät das Bezirksamt zur Umsetzung des Landesgleichberechtigungsgesetzes (LGBG).

Träger	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Anschrift	Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin
Ansprechperson	Eileen Moritz (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	behindertenbeauftragte@ba-sz.berlin.de
Telefon	+49 30 902990

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Tempelhof-Schöneberg

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung unterstützt und berät auf der Grundlage des Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) das Bezirksamt bei der Entwicklung von Rahmenbedingungen für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Die Umsetzung des Bezirklichen Inklusionskonzeptes gemäß UN-BRK wird vom Bereich der Beauftragten für Menschen mit Behinderung koordiniert. Ebenso berät sie die BVV (Bezirksverordnetenversammlung) zu behindertenpolitischen Themen. Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung initiiert und koordiniert Maßnahmen, die Chancengleichheit und Gleichberechtigung behinderter Menschen befördern. Alle bezirklichen Akteure, die das Ziel Inklusion anstreben, werden von der Beauftragten für Menschen mit Behinderung beraten und unterstützt.

Träger	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Anschrift	John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	behindertenbeauftragte@ba-ts.berlin.de
Telefon	+49 30 902777292

Bezirksbeauftragte*r für Menschen mit Behinderungen Treptow-Köpenick

Beratungsform	Bezirkliche Beauftragte*r Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Der Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen hat zur Aufgabe, die schrittweise die Herstellung gleichberechtigter Lebensbedingungen in allen Lebensbereichen von Menschen mit und ohne Behinderungen, im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention, bei allen bezirklichen Maßnahmen und Vorhaben zu überwachen (vgl.: Landesgleichberechtigungsgesetz). Hierzu arbeitet er mit den unterschiedlichen Ämtern und Abteilungen der Bezirks- und Landesverwaltung zusammen und kooperiert mit den bezirklichen Organisationen der Behinderten (selbst)-hilfe und dem bezirklichen Behindertenbeirat. Für den bezirklichen Behindertenbeirat ist er der Geschäftsführer und leitet die Geschäftsstelle. Er steht den Menschen mit Behinderungen und deren Bezugspersonen im Bezirk als Ansprechpartner bei Problemen mit der Rechtsdurchsetzung zur Verfügung. Hierzu verweist er auch an spezielle Beratungsangebote im Bezirk und im Land Berlin. Die Funktion beinhaltet aber nicht die Aufgaben einer Beratungs- und/oder Beschwerdestelle. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt bei der Begleitung barrierefreier Baumaßnahmen im Bezirk und im Land Berlin, da eine barrierefreie Infrastruktur für die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen unabdingbar erforderlich ist. Hier berät er öffentliche bauende Stellen zur Barrierefreiheit und nimmt Stellung zu unterschiedlichen Bauvorhaben des Bezirks und des Landes Stellung.

Träger	Bezirksamt Treptow-Köpenick
Anschrift	Hans-Schmidt-Straße 18, 12489 Berlin
Ansprechperson	Stefan Schaul (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/
E-Mail	inklusion@ba-tk.berlin.de
Telefon	+49 30 902976119

bff: Frauen gegen Gewalt e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Mehr als 210 Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen gehören zum bff. Sie helfen unkompliziert, sensibel und mit großem Sachverstand seit mehr als 30 Jahren Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt werden. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen stehen überall in Deutschland Frauen und Mädchen zur Seite – mit umfassender Beratung, kompetenter Unterstützung in der Krise und Hilfe bei der Klärung und Bewältigung des Erlebten. Das Angebot ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Träger	Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe Frauen gegen Gewalt e.V.
Anschrift	Petersburger Straße 94, 10247 Berlin
Webseite	https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/
E-Mail	info@bv-bff.de
Telefon	+49 30 32299500
Facebook	https://www.facebook.com/bff-Frauen-gegen-Gewalt-eV-507282266000979
Instagram	https://www.instagram.com/bff_gegengewalt/?hl=de
Sprechzeiten	Mo-Do: 10-17 Uhr

BIG Hotline bei häuslicher Gewalt gegen Frauen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Die BIG Hotline bietet telefonische Beratung bei Häuslicher Gewalt. Die BIG Hotline ist rund um die Uhr erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen. Bei Bedarf kann in andere Sprachen vermittelt werden.

*Wir beraten Frauen, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind, bei allen Fragen und Anliegen. Angehörige und Unterstützer*innen. Fachkräfte aus anderen Einrichtungen.*

Träger	BIG e.V. – Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen
Anschrift	Durlacher Straße 11a, 10715 Berlin
Webseite	https://www.big-hotline.de/
E-Mail	beratung@big-hotline.de
Telefon	+49 30 6110300
Facebook	https://www.facebook.com/BIGeVBerlin
Instagram	https://www.instagram.com/big_e.v_berlin/
Sprechzeiten	24/7
Sprachen	Bei Bedarf kann in andere Sprachen vermittelt werden

BIP – Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Gesundheitswesen
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Die Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin (BIP) ist die Anlaufstelle für Beschwerden im Bereich der psychiatrischen Versorgung in Berlin. Dabei richten wir uns sowohl an Nutzerinnen und Nutzer sowie Betroffene als auch an Angehörige sowie Mitarbeitende psychiatrischer Hilfesysteme.

Träger	Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
Anschrift	Grunewaldstraße 82, 10823 Berlin
Webseite	https://www.psychiatrie-beschwerde.de/
E-Mail	Info@psychiatrie-beschwerde.de
Telefon	+49 30 789500360
Sprechzeiten	Mo: 10-14 Uhr
	Di: 14-18 Uhr
	Mi: 10-14 Uhr (nur telefonisch)
	Do: 10-14 Uhr

Bürger- und Polizeibeauftragte*r des Landes Berlin

Beratungsform	Beauftragte*r Berliner Polizei Alle Diskriminierungsformen Rechtlich
---------------	---

Der Bürger- und Polizeibeauftragte ist eine unabhängige Beschwerdestelle (Ombudsstelle) des Landes Berlin. Der Bürgerbeauftragte und seine Mitarbeitenden prüfen Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern gegen die Berliner Behörden. Der Polizeibeauftragte ist zuständig für Beschwerden gegen die Polizei Berlin und für vertrauliche Eingaben von Dienstkräften der Polizei Berlin außerhalb des Dienstwegs.

Der Bürger- und Polizeibeauftragte überprüft Verfahrensweisen und Entscheidungen von Behörden und sonstigen Landeseinrichtungen, holt dazu Auskünfte und Berichte ein, nimmt Einsicht in Akten, berät die Beschwerdeführenden (außerhalb von Gerichtsverfahren), leitet Anliegen an die zuständige Stelle weiter (Lotsenfunktion), sorgt dafür, dass begründeten Beschwerden abgeholfen wird, beanstandet fehlerhaftes Verhalten, führt vertrauliche Schlichtungsgespräche.

Träger	Land Berlin
Anschrift	Alt-Moabit 61, 10555 Berlin
Ansprechperson	Alexander Oerke (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/buerger-polizeibeauftragter/
E-Mail	post@bebuepol-berlin.de
Telefon	+49 30 901728500
Sprechzeiten	Mo-Do: 8-12 Uhr und 13-16 Uhr Fr: 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Civic.Net – Aktiv gegen Hass im Internet

Beratungsform	Beratungsstelle
	Internet und soziale Netzwerke
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Eine erstarkende extreme Rechte hat in der jüngsten Vergangenheit zu andauernden Drohgebärden gegenüber der Zivilgesellschaft geführt. Koordinierte Hassangriffe über Soziale Netzwerke spielen dabei eine zentrale Rolle. Solche Angriffe sind extrem belastend, haben einen massiven Einfluss auf Arbeitsroutinen und das Sicherheitsgefühl einzelner Mitarbeitender. Die Abwehr dieser Attacken nimmt zunehmend Ressourcen und Zeit in Anspruch.

*Ihre Organisation sitzt in Berlin und ist akut von einem Hassangriff betroffen? Sie brauchen Unterstützung und haben konkrete Fragen zu Ihrer Situation? Wir unterstützen Sie während eines digitalen Hassangriffs und bei der dazugehörigen Strategieentwicklung. Wir unterstützen Sie in Ihren akuten Fragen und finden für Sie passende Handlungsmöglichkeiten. Wir vermitteln bei speziellen Bedürfnissen und Herausforderungen gern den Kontakt zu unserem großen Netzwerk aus Expert*innen verschiedenster Fachrichtungen, darunter Vertreter*innen von Betroffenen-Organisationen, Psycholog*innen, Kommunikationswissenschaftler*innen, Politolog*innen, Sozialarbeiter*innen, Datenexpert*innen oder Historiker*innen.*

Träger	Amadeu Antonio Stiftung
Anschrift	Novalisstraße 12, 10115 Berlin
Webseite	https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/civic-net-beratung/
E-Mail	civicnet@amadeu-antonio-stiftung.de
Telefon	+49 30 240 886 25
Sprechzeiten	Mo: 14-15 Uhr
Beratungstermine	Voranmeldung per Mail

CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial

*Wir vernetzen und unterstützen aktuell 51 Organisationen, die sich gegen antimuslimischen Rassismus engagieren. Wir schaffen effektive Strukturen für fachlichen Austausch und Kooperation in Deutschland und in Europa. Die Anliegen der Zivilgesellschaft und von Betroffenen vertreten wir gegenüber politischen Entscheidungsträger*innen. Damit bilden wir eine starke gemeinsame Stimme gegen antimuslimischen Rassismus. Wir machen antimuslimischen Rassismus sichtbar: CLAIM dokumentiert antimuslimische Übergriffe und Diskriminierungen. Organisationen unterstützen wir dabei, notwendige Kompetenzen im Monitoring und in der Beratung weiter auszubauen. Wir stärken Betroffene und leisten Aufklärung.*

Träger	CLAIM gGmbH
Anschrift	Friedrichstraße 206, 10969 Berlin
Webseite	https://www.claim-allianz.de/
E-Mail	presse@claim-allianz.de
Telefon	+49 30 288745677
Instagram	https://www.instagram.com/claim_allianz/
Gefördert durch	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

DOSTA – Dokumentationsstelle Antiziganismus/MIA Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle, Meldestelle Diskriminierung aufgrund von rassistischen Zuschreibungen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Das Projekt erfasst systematisch antiziganistisch motivierte Vorfälle und unterstützt Betroffene von Diskriminierung. Für die Aufnahme und Bearbeitung der Fälle benötigen wir Ihre Unterstützung!

*Wir bieten Erstberatung, Aufklärungsarbeit über Handlungsmöglichkeiten, bei Bedarf Begleitung zu Beratungsinstanzen sowie Empowermentarbeit. DOSTA/MIA Berlin zielt darauf ab, anhand der Dokumentation der Vorfälle und deren Auswirkungen, Berliner Behörden sowie relevanten zivilgesellschaftlichen Akteur*innen einen Überblick für die Einleitung gezielter Schritte für die Prävention und Bekämpfung von Antiziganismus zu schaffen. Eine Dokumentation wird jährlich veröffentlicht. Mit der Veröffentlichung der Auswertungen möchte DOSTA/MIA Berlin Antiziganismus in Berlin sichtbar machen und so die Öffentlichkeit sowie Akteure aus Politik und Verwaltung dafür sensibilisieren. DOSTA war lange bundesweit das einzige Projekt dieser Art; inzwischen ist es Teil der bundesweiten Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA).*

Träger	Amaro Foro e.V.
Anschrift	Kaiser-Friedrich-Straße 19, 10585 Berlin
Webseite	https://amaroforo.de/projekte/dosta/
E-Mail	dosta@amaroforo.de
Telefon	+49 30 610811020

EACH ONE – Beratung für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporische Menschen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen
	Psychosozial, rechtlich

*EACH ONE bietet Beratung für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporische Menschen in Berlin in allen Fällen von Diskriminierung an: bei der Suche nach Arbeit oder Wohnung, innerhalb des Arbeits- oder Wohnverhältnisses, beim Einkaufen oder Abschließen von Verträgen, in der Schule – ob als Schüler*innen, Eltern oder Lehrer*innen, auf der Straße... Die Diskriminierung kann dabei rassistische Motive haben, aber auch andere, wie zum Beispiel Behinderung, Alter, Frauen, Queer, Trans und Inter*feindlichkeit, Religion, Bildung oder Einkommen...*

In der sozialen Beratung finden junge Menschen eine punktuelle sowie begleitende Unterstützung. Dabei geht EACH ONE auf dem Lebensweg der Menschen mit und holt sie dort ab, wo sie stehen – mit all den Fragen und Problemen, die in diesem Moment für sie relevant sind. Beispielsweise wird bei Fragen zum Asylverfahren, Sozialleistungen, Arbeit und Bildung beraten. Diese Aufzählung ist nicht abschließend und oft wirken unterschiedliche Ebenen zusammen.

Träger	Each One Teach One (EOTO) e.V.
Anschrift	Kameruner Straße 16, 13351 Berlin
Webseite	https://eoto-archiv.de/eachone
E-Mail	beratung@eoto-archiv.de
Mobil	+49 157 52471741 +49 157 73551948
Sprechzeiten	Di: 16-18 Uhr Do: 16-18 Uhr
Beratungstermine	Beratungsanfragen stellen Sie/stellt Ihr bitte via Mail

Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung, Geschlechts, Behinderung oder chronischer Erkrankung, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, Alters
	Psychosozial, rechtlich

*Alle Mitarbeiter*innen von EbE e.V. haben Kinder oder Zugehörige mit Behinderung. Wir beraten aus unserer Erfahrung heraus und auf Augenhöhe. Können wir bei Fragestellungen nicht weiterhelfen, suchen wir für Sie passende Ansprechpartner*innen. Wir beraten zum Beispiel bei Fragen zu: pränatalen Auffälligkeiten, Entwicklungsverzögerung, Therapien, Familienalltag mit einem Kind mit Behinderung, Kita- und Schulwahl, finanziellen Hilfen, Behörden, Entlastung, weiteren Vernetzungs- und Unterstützungsangeboten, Kontakten zu Eltern, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen.*

Darüber hinaus beantworten wir gern auch Anfragen aus dem gesamten sozialen und institutionellen Umfeld der Kinder/Jugendlichen/Erwachsenen.

Träger	Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung e.V.
Anschrift	Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin
Webseite	https://www.eltern-beraten-eltern.de/beratung
E-Mail	mail@eltern-beraten-eltern.de
Telefon	+40 30 8216711
Sprechzeiten	Mo-Fr: 9-13 Uhr (telefonisch)
Beratungstermine	Wir beraten Sie persönlich, auch bei Ihnen zu Hause, per Video, telefonisch oder per E-Mail
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

entschwört: Beratung im Umgang mit Verschwörungsmythen im persönlichen Umfeld

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der Weltanschauung
	Psychosozial, rechtlich

Das Beratungsangebot richtet sich an Personen im Großraum Berlin, die in ihrer Familie, im Freundes- oder Bekanntenkreis verschwörungsideologische Aussagen wahrnehmen und einen Umgang damit finden möchten oder aber müssen. Wir bieten Hilfe im Umgang mit Angehörigen an, die nur noch über krude „Theorien“ und Verschwörungsmythen reden, bereits Verschwörungserzählungen anhängen, und vielleicht in verschwörungsideologischen Kreisen unterwegs sind: sei es digital, in Telegram-Gruppen oder auf Demonstrationen der sogenannten „Querdenken“-Bewegung.

Träger	pad gGmbH
Anschrift	Kastanienallee 55, 12627 Berlin
Webseite	https://entschwoert.de/berlinweite-beratung/
E-Mail	beratung@entschwoert.de
Telefon	+49 30 93554040
Mobil	+49 178 5728103

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilberatung

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial
---------------	--

*Seit 2018 gibt es ein besonderes Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen: die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB. Hier können Menschen mit Behinderung ihre Fragen stellen und sich beraten lassen. Die Berater*innen haben oft selbst eine Behinderung. Sie kennen viele Fragen und Probleme aus eigener Erfahrung. Sie sagen Ihnen zum Beispiel, welche Teilhabeleistungen Ihnen zustehen. Und sie können Ihnen helfen, diese Leistungen zu beantragen. In Deutschland gibt es rund 500 EUTB-Beratungsangebote. Die Beratung ist kostenlos.*

Träger	gsub – Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH
Anschrift	Kronenstraße 6, 10117 Berlin
Webseite	https://www.teilhabeberatung.de/
E-Mail	fachstelle@teilhabeberatung.de
Telefon	+49 30 28409567

Fachstelle Antidiskriminierungsberatung für behinderte Menschen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung
	Psychosozial, rechtlich

Mit dem Projekt „Fachstelle Antidiskriminierungsberatung behinderter Menschen“ wollen wir vorhandene Beratungsstellen in ihrer Antidiskriminierungsarbeit zum Thema Behinderung unterstützen. Alle Mitarbeitende dieser Fachstelle leben selbst mit Behinderung und haben zum Teil jahrelange Erfahrung in der Peer- Beratung. Die menschenrechtliche Sichtweise von Behinderung sowie das Merkmal „Behinderung“ mitzudenken und damit intersektional zu verstehen, sind die Grundanliegen unserer Projektarbeit. Unser Ziel ist es, die allgemeine Beratungslandschaft der Antidiskriminierung zum Thema Behinderung zu sensibilisieren und Unterstützung anzubieten.

Träger	Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. – ISL
Anschrift	Leipziger Straße 61, 10117 Berlin
Webseite	https://fachstelle-antidiskriminierungs-behinderung.de/beratung-hotline/
E-Mail	antidiskriminierung@isl-ev.de
Telefon	+49 30 235935195
Sprechzeiten	Mo: 15-18 Uhr
	Mi: 10-13 Uhr
	Fr: 10-13 Uhr

Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt: Fair mieten – Fair wohnen

Beratungsform	Beratungsstelle Wohnungsmarkt Alle Diskriminierungsformen Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Wir unterstützen Sie bei Diskriminierung rund um das Thema Wohnen, bei der Wohnungssuche, in allen Wohnverhältnissen, in Nachbarschaftskonflikten.

*Sie nehmen bei der Wohnungssuche Diskriminierung wahr, werden von Nachbar*innen diskriminierend beleidigt oder der*die Vermieter*in verhält sich diskriminierend.*

Unser Beratungsteam berät Sie nach den Standards für eine qualifizierte Antidiskriminierungsberatung, steht parteilich auf Ihrer Seite, ist unabhängig, verpflichtet sich zum Schutz Ihrer Daten, kooperiert in Fällen der intersektionellen Diskriminierung mit anderen relevanten Organisationen und Beratungsstellen, arbeitet für Sie kostenlos, berät auf Wunsch in Ihrer Sprache.

Träger	asum GmbH
Anschrift	Oranienstraße 53, 10969 Berlin
Webseite	https://fairmieten-fairwohnen.de/beratung/
E-Mail	fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de
Telefon	+49 30 62731668

Flüchtlingsrat Berlin e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Im Flüchtlingsrat Berlin arbeiten seit 1981 Organisationen, Beratungsstellen, Flüchtlingsselfhilfegruppen, Initiativen und engagierte Einzelpersonen zusammen. Wir setzen uns ein für die Verbesserung der Lebensbedingungen von geflüchteten Menschen und die Wahrung ihrer Menschenwürde. Die Verteidigung des Rechts auf Asyl und Flüchtlingsschutz sowie der Abbau staatlicher Diskriminierungen sind unsere wesentlichen Ziele. Wir sind im Land Berlin aktiv und kooperieren eng mit den Flüchtlingsräten der anderen Bundesländer und mit PRO ASYL.

Träger	Flüchtlingsrat Berlin e.V.
Anschrift	Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Webseite	https://fluechtlingsrat-berlin.de/
E-Mail	buero@fluechtlingsrat-berlin.de
Telefon	+49 30 22476311
Sprechzeiten	Mo: 10-15 Uhr Di: 10-15 Uhr Mi: 10-15 Uhr Do: 10-15 Uhr

FrauenKrisenTelefon e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Sie können das Frauenkrisentelefon anrufen wenn Sie das Bedürfnis nach einem Gespräch haben, wenn Sie in einer schwierigen Situation sind, die Sie für sich klären möchten, wenn Sie Wege aus einer akuten Krise suchen wenn Sie Informationen über andere Hilfsangebote und Anlaufstellen benötigen, wenn Sie eine Beratung auf deutsch, englisch, farsi/dari wünschen.

Wir hören Ihnen empathisch zu unterstützen Sie darin, Ihre momentane Situation zu reflektieren, erarbeiten mit Ihnen gemeinsam individuelle Lösungsmöglichkeiten ermutigen Sie, den nächsten Schritt zu tun, vermitteln Sie bei Interesse gezielt an andere psychosoziale Einrichtungen, geben Ihnen die Möglichkeit in Ihrer Muttersprache beraten zu werden.

Träger	Frauenkrisentelefon e.V.
Anschrift	Mariannenstraße 6, 10997 Berlin
Webseite	http://www.frauenkrisentelefon.de/startseite/
E-Mail	info@frauenkrisentelefon.de
Telefon	+49 30 6154243 +49 30 6157596 (deutsch und englisch)
Mobil	+49 157 31130964 (nur SMS und Whatsapp)
Facebook	https://www.facebook.com/people/Frauenkrisentelefon-eV/100067914034224/#
Instagram	https://www.instagram.com/frauenkrisentelefon/
Sprechzeiten	Mo, Di, Do: 10-12 Uhr Mi: 15-17 Uhr Fr: 19-21 Uhr Sa, So: 17-19 Uhr
Sprachen	Deutsch, Englisch, Farsi oder Dari

Frauenzentrum Marie e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Wir sind ein Bildungs- und Beratungsprojekt, das Frauen in allen Lebensphasen, unabhängig von ihrer Bildungs- bzw. Erwerbsbiographie und Herkunft, aus ganz Berlin anspricht. Wir beraten alle Frauen kostenfrei, individuell und vertraulich.

Träger	Frauenzentrum Marie e.V.
Anschrift	Flämingstraße 122, 12689 Berlin
Webseite	https://frauenzentrum-marie.de/
E-Mail	beratung@frauenzentrum-marie.de
Telefon	+49 30 97891001

GePGeMi – Gesundheitsförderung asiatischer Migrant*innen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen
	Psychosozial

*GePGeMi e.V. ist die Gesellschaft für Psychosoziale Gesundheitsförderung bei Migrantengruppen insbesondere aus asiatischen Ländern. Wir sind ein Interessenvertreter für die Gesundheitsförderung im psychosozialen Bereich besonders bei Migrantenfamilien und älteren Migranten/innen aus ostasiatischen Kulturräumen. GePGeMi versucht, durch diverse Projekte zur Verbesserung zu einer gerechten, sozialen, politischen und gesundheitlichen Teilhabe der asiatischen Migrantengruppen beizutragen. Somit zielen die Projekte von GePGeMi darauf ab, einerseits psychosoziale Probleme der asiatischen Migrant*innen der ersten Generation wahrzunehmen sowie diesen entgegenzuwirken und andererseits ihre damit verbundenen Bedürfnisse und Interessen ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Dementsprechend kommen die Aktivitäten von GePGeMi sowohl durch Forschungsprojekte als auch durch Praxis-Projekte zustande, wobei die ersten die Basis für die zweiten bilden.*

Träger	GePGeMi e.V. – Gesellschaft für Psychosoziale Gesundheitsförderung bei Migrantengruppen
Anschrift	Trautenaustraße 5, 10717 Berlin
Webseite	https://www.gemi-berlin.de/
E-Mail	info@gemi-berlin.de
Telefon	+49 30 28698795
Facebook	https://www.facebook.com/gemiberlin/
X	https://x.com/gepgemi
Instagram	https://www.instagram.com/gepgemi/
Sprechzeiten	Mo-Fr: 10-15 Uhr
Beratungstermine	Fr: 11-13 Uhr
	Andere Zeiten sind nach Absprache möglich

GLADT e.V. – Selbstorganisation von Schwarzen und of Color Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans, Inter* und Queeren Menschen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

GLADT ist eine Selbstorganisation von Schwarzen und of Color Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans, Inter und Queeren Menschen in Berlin.*

*Wir arbeiten mit einem Ansatz, der auf Unterstützung auf Augenhöhe beruht. Wir sind selbst Schwarze, Indigene LSBTI*Q bzw. LSBTI*Q of Color und von weiteren Formen der Diskriminierung betroffen. Wir versuchen durch unsere kostenfreien psychosozialen Beratungsangebote, Menschen zu unterstützen und zu empowern, die Ähnliches erleben. Wir arbeiten anonym, solidarisch und vertraulich. Wir versuchen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Wir bieten einen Raum an, in dem Menschen sich gehört, verstanden und gestärkt fühlen können.*

Träger	GLADT e.V.
Anschrift	Lützowstraße 28, 10785 Berlin
Webseite	https://gladt.de/
E-Mail	info@gladt.de
Telefon	+49 30 5876849300
Facebook	https://www.facebook.com/gladt.de/
Instagram	https://www.instagram.com/gladt_e.v/
Sprechzeiten	Di: 13-16 Uhr Do: 13-16 Uhr
Sprachen	Deutsch, Türkisch, Französisch und English. Bei Bedarf können wir auch Dolmetscher*innen für DGS und weitere Sprachen hinzuziehen

Hate Aid – Gegen digitale Gewalt

Beratungsform	Beratungsstelle
	Internet und soziale Netzwerke
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

HateAid ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für Menschenrechte im digitalen Raum einsetzt und sich auf gesellschaftlicher wie politischer Ebene gegen digitale Gewalt und ihre Folgen engagiert.

HateAid stärkt die Demokratie im digitalen Raum. Wir treten an, um die digitale Welt für alle zu einem positiven Ort zu machen. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und vielem mehr. Dafür festigen wir immer und zuallererst demokratische Grundwerte. Indem wir bei digitaler Gewalt unmittelbar Beratung und rechtliche Unterstützung leisten. Indem wir Politik und Gesellschaft sensibilisieren für Missstände. Indem wir konkrete Lösungen schaffen für ein besseres Miteinander. Das alles mit dem einen Ziel: ein Netz, in dem die Meinungsfreiheit gewahrt und Teilhabe ermöglicht wird.

Träger	HateAid gGmbH
Anschrift	Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Webseite	https://hateaid.org/
E-Mail	beratung@hateaid.org
Telefon	+49 30 25208838
Facebook	https://www.facebook.com/hateaid
Instagram	https://www.instagram.com/hateaidorg
Sprechzeiten	Mo: 10-13 Uhr Do: 15-18 Uhr

Integrationszentrum für Zugewanderte aus Vietnam Archives

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen Psychosozial
---------------	--

*Verbesserte Teilhabe von Zugewanderten aus Vietnam an sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Angeboten, Stärkung der Selbsthilfepotenziale der vietnamesischen Migrant*innen, Sensibilisierung von Mitarbeitenden der öffentlichen und nicht-öffentlichen Institutionen für die Belange der vietnamesischen Migrant*innen. Beratung bei Alltagsproblemen und zur Inanspruchnahme von Regelleistungen sowie offenen Angeboten, Veröffentlichung von Informationen auf Vietnamesisch über Hilfesysteme, sowie relevanten Themen.*

Träger	Vereinigung der Vietnamesen in Berlin & Brandenburg e.V.
Anschrift	Herzbergstraße 128-139, 10365 Berlin
Webseite	https://vietnam-bb.de/de/category/integrationszentrum-fuer-zugewanderte-aus-vietnam/
E-Mail	n.viet-berlin@gmx.de
Telefon	+49 30 23908800
Facebook	https://www.facebook.com/Vereinigung-der-Vietnamesen-in-Berlin-und-Brandenburg-eV-158144737595230/?fref=nf

Interkulturelle Beratungsstelle Neukölln

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial
---------------	--

In Berlin leben viele Menschen aus anderen Ländern und Kulturen. Für sie ist es manchmal schwierig, sich im System der deutschen Hilfen für Menschen mit Beeinträchtigung zurechtzufinden oder für sie verständliche Informationen zu bekommen. Menschen mit Beeinträchtigung und Migrationshintergrund, ihre Angehörigen und Familien finden Unterstützung in unserer Interkulturellen Beratungsstelle in Neukölln.

Träger	Lebenshilfe Berlin e.V.
Anschrift	Briesestraße 1, 12053 Berlin
Ansprechperson	Sylvia Holthoff (sie/ihr) Yasmin Kempf (sie/ihr)
Webseite	https://www.lebenshilfe-berlin.de/de/beratung/interkulturelle-beratung/index.php
E-Mail	interkulturelle.beratung@lebenshilfe-berlin.de
Telefon	+49 30 53670072

Internetwache der Berliner Polizei

Beratungsform	Meldestelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Rechtlich

In der Internetwache können Sie eine Anzeige erstatten, Hinweise geben und Fragen stellen, aber auch Versammlungen anmelden, sich beschweren, sich bedanken und Nachträge zu Anzeigen übermitteln.

Träger	Polizei Berlin
Anschrift	Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin
Webseite	https://www.internetwache-polizei-berlin.de/
Telefon	+49 30 46644664
Sprechzeiten	24/7

JOLIBA – Familienhilfe für Schwarze Menschen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial

Unser JOLIBA Beratungs-Center bietet Sozialberatung für Familien, Paare und Einzelpersonen an. Die Beratung erfolgt durch unsere fachlich ausgebildeten Sozialpädagog:innen sowie durch unser erfahrenes Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in unterschiedlichen Sprachen. Unser Team begleitet und berät Sie bei Problemen der Arbeitssuche, Klärung des Aufenthaltsstatus und Ämtergängen sowie Unterstützung beim Lesen und Verfassen von offiziellen Schreiben. Unser kultursensibler Ansatz ermöglicht bedarfsgerechtes Eingehen auf die spezifischen Bedürfnisse der von uns betreuten Klient:innen.

Träger	JOLIBA – Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.
Anschrift	Görlitzer Straße 70, 10997 Berlin
Webseite	https://www.joliba.de/kopie-von-beratungscenter
E-Mail	beratung@joliba.de
Telefon	+49 30 61076 802
Facebook	https://www.facebook.com/JolibaEvInterkulturelles Netzwerk/
Instagram	https://www.instagram.com/joliba.de/
Sprechzeiten	Mo-Do: 10-17 Uhr
Beratungstermine	Bitte Termin telefonisch vereinbaren

KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen!

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Alters
	Psychosozial, rechtlich

KiDs bietet in Berlin Beratung und Begleitung in Diskriminierungsfällen an, die Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren betreffen. Das Beratungsangebot richtet sich an Kinder und an Erwachsene, die die Verantwortung tragen, Kinder vor Diskriminierung schützen – also Eltern und Sorgeberechtigte, Bezugspersonen, Erzieher_innen, Lehrer_innen und weitere pädagogische Fachkräfte. KiDs berät zu allen Lebensbereichen, in denen Kinder von Diskriminierungen betroffen sein können, wie z.B.: Kindertageseinrichtungen Übergang Kita – Schule Grundschule Hort/Ganztagsbetreuung, Freizeit- und Sportangebote Ämter und Behörden Gesundheitsversorgung/-angebote

Träger	ISTA/ INA gGmbH
Anschrift	Naunynstraße 64, 10997 Berlin
Ansprechperson	Laila Iraki (sie/ihr) Ly-Gung Dieu (sie/ihr) Melisa Avşar (sie/ihr)
Webseite	https://www.kids.kinderwelten.net/de/
E-Mail	laila.iraki@kinderwelten.net ly-gung.dieu@kinderwelten.net melisa.avsar@kinderwelten.net kids.beratung@kinderwelten.net
Telefon	+49 30 80206323
Sprachen	Deutsch, Türkisch, Englisch, Spanisch und Arabisch

KIgA e.V. – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	---

Unsere Praxisstelle Bildung und Beratung ist die zentrale Anlaufstelle für Schulen zum Themenfeld Antisemitismus. Wir bieten eine Vielzahl an Aktivitäten an, von Workshops, Seminarreihen und Beratungen bei antisemitischen Vorfällen bis hin zu Fortbildungen für Lehrkräfte.

Träger	KIgA e.V. – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus in Berlin
Anschrift	Oranienstraße 34, 10999 Berlin
Webseite	https://www.kiga-berlin.org/
E-Mail	praxisstelle@kiga-berlin.org
Telefon	+49 30 346468085
Facebook	https://www.facebook.com/kiga.berlin
X	https://X.com/KIgA_eV
Instagram	https://www.instagram.com/kiga_ev/
Sprechzeiten	Mo-Do: 9-15 Uhr Fr: 9-13 Uhr

KOBRA – Beratung zu Beruf, Bildung, Arbeit & Familie, Pflege, Vereinbaren in Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Wir beraten Frauen in ihrer Vielfalt in allen Fragen, die Beruf, Bildung und Beschäftigung betreffen, Eltern in ihrer Vielfalt zur Gestaltung der Elternzeit und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, pflegende Angehörige in ihrer Vielfalt zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, Unternehmen und Fachkräfte zu Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege.

Träger	Berliner Frauenbunds 1945 e.V.
Anschrift	Kottbusser Damm 79, 10967 Berlin
Webseite	https://www.kobra-berlin.de/
E-Mail	info@kobra-berlin.de
Telefon	+49 30 6959230
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Kontaktstelle zu HIV bedingter Diskriminierung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund chronischer Erkrankung
	Psychosozial

Die Kontaktstelle HIV bedingte Diskriminierung bietet Ihnen Hilfe und Unterstützung, wenn Sie aufgrund Ihrer HIV-Infektion diskriminiert wurden, egal ob im Krankenhaus, in der ambulanten Behandlung, am Arbeitsplatz oder bei Behörden. Wir stehen als Gesprächspartner zur Verfügung, informieren Sie über Beschwerdemöglichkeiten, unterstützen Sie bei Ihrer individuellen Entscheidung und begleiten Sie im Beschwerdeverfahren. Dabei arbeiten wir mit den Aidshilfen in Ihrer Nähe eng zusammen. Neben der individuellen Beratung setzen wir uns für den Abbau von Diskriminierung ein.

Träger	Deutsche Aidshilfe e.V.
Anschrift	Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
Ansprechperson	Kerstin Mörsch (sie/ihr)
Webseite	https://www.aidshilfe.de/de/beratung-diskriminierung
E-Mail	gegendiskriminierung@dah.aidshilfe.de
Telefon	+49 30 69008767
Sprechzeiten	Mo: 9-15 Uhr Di: 9-15 Uhr Fr: 9-15 Uhr

KOP Berlin – Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt

Beratungsform	Beratungsstelle
	Berliner Polizei
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Ziel von KOP ist es, auf verschiedenen Ebenen institutionellem Rassismus entgegenzutreten und damit den rassistischen Normalzustand zu durchbrechen. Konkret befassen sich die Gruppen unter anderem mit der Polizeipraxis des Racial Profiling, der Dokumentation und Aufklärung rassistischer Polizeiangriffe und -übergriffe sowie der Begleitung der Opfer und die Vermittlung zu Beratungsstellen. Unsere Ziele sind: die Position der Betroffenen und der Opfer stärken, die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren, die Systematik im Vorgehen von Polizei und Justiz offenlegen, die Verantwortlichkeit der Polizei benennen, sie konfrontieren und unter Druck setzen.

Träger	KOP Berlin e.V.
Anschrift	Gneisenaustraße 2A, 10961 Berlin
Webseite	https://kop-berlin.de/
E-Mail	info@kop-berlin.de
Telefon	+49 30 69568339
Facebook	https://www.facebook.com/Kampagne-f%C3%BCr-Opfer-rassistischer-Polizeigewalt-216489171703336
Instagram	https://www.instagram.com/kop_berlin/

korientation. Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen
	Psychosozial

korientation ist ein Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven mit einem gesellschaftskritischen Blick auf Kultur, Medien und Politik. Asiatisch-Deutsch benennt die strategische und politische Positionierung des Vereins und seiner Mitglieder. Das Ziel ist das Empowerment Asiatisch-Deutscher Menschen und Communities.

korientation ist eine (post)migrantische Selbstorganisation und ein Netzwerk für Asiatisch-Deutsche und asiatisch-diasporische Menschen mit dem Lebensschwerpunkt Deutschland.

Träger	korientation. Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven e.V.
Anschrift	Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin
Webseite	https://www.korientation.de/
E-Mail	info@korientation.de
Facebook	https://www.facebook.com/korientation
Instagram	https://www.instagram.com/korientation

KuB – Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Die Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V. (KuB) ist ein gemeinnütziger Verein in Berlin-Kreuzberg. Die KuB gibt es seit 1983. Wir unterstützen Geflüchtete und Migrant*innen aus aller Welt. Wir beraten bei Fragen zum Asylrecht und zum Aufenthaltsrecht. Wir unterstützen bei psychischen und sozialen Problemen. Wir finden, dass allen Menschen ein sicherer Aufenthaltsstatus und politische, soziale und ökonomische Gleichstellung zustehen.*

Träger	Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V.
Anschrift	Oranienstraße 159 10969 Berlin
Webseite	https://kub-berlin.org/de/
E-Mail	kontakt@kub-berlin.org
Telefon	+49 30 6149400
Facebook	https://www.facebook.com/KuBFM/
Instagram	https://www.instagram.com/kub_berlin/
Sprechzeiten	Mo: 14-17 Uhr Do: 14-17 Uhr

LADG-Ombudsstelle

Beratungsform	Beratungsstelle
	Berliner Verwaltung
	Alle Diskriminierungsformen
	Rechtlich

*Die LADG-Ombudsstelle ist die zentrale Beratungs- und Schlichtungsstelle des Landes Berlin bei Diskriminierung. Sie wurde 2020 eingerichtet und ist bei der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung des Berliner Senats angesiedelt. Die Ombudsstelle berät und unterstützt Bürger*innen bei der Durchsetzung Ihrer Rechte nach dem Berliner Landes-Antidiskriminierungs-Gesetz (LADG). Die Berliner Verwaltung unterstützen wir mit unserer Arbeit dabei, die soziale und weltoffene Ausrichtung der Metropole Berlin zu stärken. Unsere Aufgaben und Kompetenzen sind in § 13 und § 14 LADG geregelt.*

Die Ombudsstelle bietet eine unabhängige, kostenlose und vertrauliche Einschätzung Ihres Falles im Rahmen einer Erstberatung. Die Ombudsstelle kann gegenüber der öffentlichen Stelle schlichtend tätig werden, wenn die Betroffenen dies wünschen. Ob eine Diskriminierung vorliegt und ob wir schlichtend tätig werden, entscheiden wir auf Grundlage der Vorgaben des LADG unabhängig in freier Beweiswürdigung.

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Salzburger Straße 21-25, 10825 Berlin
Ansprechperson	Dr. Doris Liebscher (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/sen/lads/recht/ladg/ombudsstelle/
E-Mail	beschwerde@ladg-os.berlin.de
Telefon	+49 30 90133456
Sprechzeiten	Di: 9-13 Uhr Mi: 13-17 Uhr Do: 12-16 Uhr

Landesbeauftragte*r für Menschen mit Behinderung

Beratungsform	Beauftragte*r
	Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung
	Rechtlich

Die Aufgaben der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung sind in Abschnitt 4 § 22 ff des LGBG verankert. Danach hat sie darauf hinzuwirken, „dass das Land Berlin seinen Verpflichtungen aus diesem Gesetz nachkommt“ und so für gleichwertige Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gesorgt wird. Die LfB ist bei allen Gesetzes-, Verordnungs- und sonstigen wichtigen Vorhaben, soweit sie Fragen der Integration der Menschen mit Behinderung behandeln oder berühren, zu beteiligen. Alle Behörden unterstützen die LfB bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, und sie besitzt ihnen gegenüber ein umfassendes Auskunftsrecht.

Die LfB hat das Recht, offensichtliche oder vermutete Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung bei den zuständigen Stellen zu beanstanden, eine Stellungnahme zu fordern und Vorschläge für die Beseitigung der Mängel und zur Verbesserung der Umsetzung des Verbots der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung zu unterbreiten.

Träger	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
Anschrift	Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Ansprechperson	Christine Braunert-Rümenapf (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/lb/behi/
E-Mail	lfb@senASGIVA.berlin.de
Telefon	+49 30 90282918

Landesseniorenvertretung Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Alters
	Psychosozial, rechtlich

Die Landesseniorenvertretung und der Landesseniorenbeirat Berlin setzen sich für alle Senior innen, unabhängig ihrer Herkunft, sexuellen Identität, Glaubensgemeinschaft und politischen Orientierung ein. Die Gremien stehen für den Prozess des Älterwerdens in Würde und ohne Diskriminierung.

Träger	Landesseniorenmitwirkungsghremien (LSV und LSBB)
Anschrift	Parochialstraße 3, 10179 Berlin
Webseite	https://xn--60-wka.berlin/
E-Mail	info@lsbb-lsv.berlin.de
Telefon	+49 30 901824389
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Die Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. (LV Selbsthilfe Berlin) ist der Dachverband der Berliner Selbsthilfeorganisationen. Derzeit sind 68 Organisationen bei uns zusammengeschlossen, in denen 66.447 Menschen organisiert sind (Stand von 2025): Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten sowie deren Eltern, Angehörige und Freund*innen.*

Träger	Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. (LV Selbsthilfe Berlin e.V.)
Anschrift	Littenstraße 108, 10179 Berlin
Webseite	https://www.lv-selbsthilfe-berlin.de/
E-Mail	info@lv-selbsthilfe-berlin.de
Telefon	+49 30 27592525
Sprechzeiten	Mo-Fr: 10-15 Uhr

LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Die Mobile Beratung von LARA e.V. ist eine kostenlose aufsuchende Beratung für geflüchtete Frauen, trans, inter* und nicht-binäre Personen, die von Gewalt betroffen waren oder aktuell sind.*

Träger	LARA - Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen e.V.
Anschrift	Fuggerstraße 19, 10777 Berlin
Webseite	https://lara-berlin.de/home
E-Mail	beratung@lara-berlin.de emailberatung@lara-berlin.de
Telefon	+49 30 2168888
Sprechzeiten	Mo-Fr: 9-18 Uhr

Lebenshilfe Berlin e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial
---------------	--

Wir bieten Informationen und Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und ihre Familien und Freunde an. Für diese Aufgabe bringen wir viel Erfahrung mit: Die Lebenshilfe Berlin wurde 1960 von engagierten Eltern gegründet. Heute haben wir 1.400 Mitglieder, und über 2.000 Beschäftigte arbeiten in ganz Berlin in Beratungsstellen, Kitas, Wohnangeboten und vielen weiteren Diensten und Einrichtungen. Alle unsere Mitglieder, Mitarbeiter und Partner verbindet dabei ein Ziel: Wir wollen eine Gesellschaft, in der alle Menschen willkommen sind und in allen Lebensbereichen von Anfang an dazu gehören. Jung und Alt, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, egal welcher Herkunft. Alle zusammen machen unsere Gesellschaft lebendiger. Das bedeutet Inklusion.

Träger	Lebenshilfe Berlin e.V.
Anschrift	Böttgerstraße 21, 13357 Berlin
Webseite	https://www.lebenshilfe-berlin.de/de/index.php
E-Mail	lebenshilfe@lebenshilfe-berlin.de
Telefon	+49 30 8299981000

Lesbenberatung e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Wir bieten Beratung für Lesben, bisexuelle Frauen, trans, inter*, nicht-binäre und queere Menschen an. Wir beraten dich kostenlos, vertraulich und parteilich.*

Wir beraten zu den Themen: Krise, Diskriminierung, Identität, Coming-Out und Akzeptanz in der Familie, Angst und Depression, Beziehung und Trennung, Sexualität, Kinderwunsch, Kontaktschwierigkeiten, Single sein, Umgang mit Wut, Trauer, Tod und Sterben, Safer Sex, Therapeut:innensuche (zurzeit nur sehr eingeschränkt möglich).

Träger	Lesbenberatung e.V.
Anschrift	Kulmer Straße 20a, 10783 Berlin
Webseite	https://lesbenberatung-berlin.de/
E-Mail	beratung@lesbenberatung-berlin.de
Telefon	+49 30 2152000
Facebook	https://www.facebook.com/Lesbenberatung-Berlin-160378444131145
Instagram	https://www.instagram.com/lesbenberatung.berlin
Sprechzeiten	Mo:11-14 Uhr Di: 14-17 Uhr Mi: 10-13 Uhr Do: 14-17 Uhr
Sprachen	Deutsch, Englisch, Farsi, Dari, Spanisch, Türkisch, Arabisch, Französisch, Kurdisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch, Armenisch

LesMigraS – Antigewalt-, Antidiskriminierungs- und Empowerment

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Wir bieten Beratung für Lesben, bisexuelle Frauen, trans, inter*, nicht-binäre und queere Menschen an. Wir beraten dich kostenlos, vertraulich und parteilich.*

Träger	LesMigraS – Lesbenberatung Berlin Ort für Kommunikation, Kultur, Bildung und Information e.V.
Anschrift	Kulmer Straße 20a, 10783 Berlin
Webseite	https://lesmigras.de/de/
E-Mail	info@lesmigras.de
Telefon	+49 30 21915090
Facebook	https://www.facebook.com/LesMigraS-127086154016238
X	https://x.com/lesmigras
Instagram	https://www.instagram.com/lesmigras/
Sprechzeiten	Mo: 11-14 Uhr Di: 14-17 Uhr Mi: 10-13 Uhr Do: 14-17 Uhr

L-Support – lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

*L-SUPPORT ist das Berliner Anti-Gewalt-Projekt gegen Lesben*feindlichkeit. Ziel des Projektes ist es, lesben*feindliche Gewalt wirksame und entschiedene Strategien entgegenzusetzen. Wir unterstützen gewaltbetroffene Frauen, Lesben*, inter*, nicht-binäre, trans*maskuline und feminine sowie agender Personen (FLINTA*) dabei, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und stellen bedarfsgerechte, niedrigschwellige und unbürokratische Hilfe zur Verfügung. Wir bieten telefonische und persönliche Beratung an. Über unsere Online-Beratungsstelle beraten wir zusätzlich per E-Mail. Um lesben*feindliche Gewalt sichtbar zu machen, können Fälle bei uns gemeldet werden. Das geht auf Wunsch auch anonym!*

Träger	L-SUPPORT e.V.
Anschrift	Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin
Webseite	https://l-support.net/
E-Mail	Office@L-Support.net
Telefon	+49 30 45961865 +4 30 2157554
Facebook	https://www.facebook.com/LSupportBerlin/
Instagram	https://www.instagram.com/lsupportberlin/
Sprechzeiten	Sa-So: 17-19 Uhr

LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle, Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Das Beratungsangebot des LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg umfasst psychosoziale Beratung für queere geflüchtete Menschen und Menschen mit Migrationsbiografie, rechtliche Beratung zu den Themen Familienrecht, Asyl- und Aufenthaltsrecht und Antidiskriminierungsrecht sowie Familien- und Kinderwunschberatung, Beratungen im Themenbereich Sport und in der offenen Jugendarbeit.

Träger	LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e.V.
Anschrift	Feurigstraße 54, 10827 Berlin
Webseite	https://lsvd.berlin/
E-Mail	info@lsvd.berlin
Telefon	+49 30 75437700
Facebook	https://www.facebook.com/LSVDBB
Instagram	https://www.instagram.com/lsvdbb/
Sprechzeiten	Mo-Fr: 10-16 Uhr

MANEO – das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Unser Angebot richtet sich an Schwule und männliche Bisexuelle, die in Berlin leben oder sich vorübergehend in Berlin aufhalten. Unser Angebot richtet sich auch an Menschen, die in Berlin leben und außerhalb der Stadt Opfer oder Zeuge von Diskriminierung und Gewaltstraftaten geworden sind. Seit 1990 haben über 10.000 Betroffene das Angebot genutzt, heute sind es regelmäßig mehr als 700 pro Jahr. Professionalität und unbürokratische Hilfe – Mit unserer qualifizierten Arbeit und unserer langjährigen Erfahrung bieten wir fachliche Hilfe und Unterstützung an. Diese Hilfe erfolgt schnell und unbürokratisch. Wir nehmen jedes Anliegen ernst. Die Erstattung einer Strafanzeige ist keine Voraussetzung für Beratung. Mit jedem Betroffenen erarbeiten wir individuelle Lösungswege. Alle Informationen behandeln wir selbstverständlich vertraulich. Bei uns muss niemand mit Vorwürfen oder Vorhaltungen rechnen. Unser Beratungs-Team besteht aus erfahrenen schwulen und bisexuellen Männern. Es ist unser Anliegen, Menschen nach einer Gewalttat oder Diskriminierung zu helfen, zu unterstützen und in ihrer Selbstbestimmung zu stärken.

Träger	Mann-o-Meter e.V.
Anschrift	Bülowsstraße 106, 10783 Berlin
Webseite	https://maneo.de/
E-Mail	maneo@maneo.de
Telefon	+49 30 2163336
Facebook	https://www.facebook.com/maneo.berlin
Instagram	https://www.instagram.com/maneo_berlin/
Sprechzeiten	Mo-So: 17-19 Uhr

Medibüro Berlin – Netzwerk für das Recht auf Gesundheitsversorgung für alle Migrant*innen

Beratungsform	Beratungsstelle Gesundheitswesen Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung, von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial
---------------	--

*Bei der Berliner Stadtmission wurde die Clearingstelle für nicht krankenversicherte Menschen eingerichtet. Hier werden nicht versicherte Migrant*innen mit oder ohne Aufenthaltsstatus, die in Berlin leben, beraten. Es wird geprüft, ob es eine Möglichkeit gibt, eine Krankenversicherung zu bekommen. Die Clearingstelle vermittelt auch Termine bei Ärzt*innen und übernimmt Kosten für medizinische Behandlungen, wenn Menschen mindestens sechs Monate in Deutschland leben.*

Träger	Medibüro Berlin – Netzwerk für das Recht auf Gesundheitsversorgung aller Migrant*innen
Anschrift	Zinzendorfstraße 18, 10555 Berlin
Webseite	https://medibuero.de/
E-Mail	info@medibuero.de
Telefon	+49 30 6946746
Sprechzeiten	Mo: 15.30-18.30 Uhr

Meine Familie – Queers in der Migrationsgesellschaft

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, aufgrund der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Das Projekt Meine Familie – Queers in der Migrationsgesellschaft zielt darauf ab, die Sichtbarkeit von LSBTIQ-Menschen mit eigener oder familiärer Migrationserfahrung zu verstärken und sicherzustellen, dass sie in ihren eigenen Familien, Communities und in der Gesellschaft insgesamt mehr Akzeptanz und Verständnis finden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Projekt zwei Hauptzielgruppen und zwei Unterzielgruppen identifiziert: LSBTIQ*-Menschen mit Migrationserfahrung und deren Angehörige sowie queere und nicht-queere Migrant*innenselbstorganisationen und Mainstream-Organisationen. Das Projekt hat ebenfalls eine empowernde Funktion für LSBTIQ*-Menschen und deren Angehörigen und folgt dem Prinzip der Intersektionalität gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Das Projekt sieht sich als Teil der Bemühungen von Mainstreaming der kulturellen, geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt.*

Träger	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V.
Anschrift	Oranienstraße 53, 10969 Berlin
Webseite	https://www.tbb-berlin.de/projekte/meine-familie-quim
E-Mail	meine-familie@tbb-berlin.de
Telefon	+49 30 6232624
Facebook	https://www.facebook.com/mfqimtbb
Instagram	http://www.instagram.com/meinefamilie.tbb
Gefördert durch	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Migrationsrat Berlin e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

*Der Migrationsrat Berlin ist ein Zusammenschluss von annähernd 90 Organisationen, die von Schwarzen Menschen, People of Color und Migrant*innen sowie ihren Nachkomm*innen getragen werden. Jenseits von Merkmalen wie Herkunft, Religion, Behinderung, Geschlecht oder sexueller Orientierung sind wir eine Interessenvertretung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in Berlin.*

Träger	Migrationsrat Berlin e.V.
Anschrift	Oranienstraße 34, 10999 Berlin
Webseite	https://www.migrationsrat.de/
E-Mail	info@migrationsrat.de
Telefon	+49 30 61658755
Facebook	http://facebook.com/migrationsrat.berlin
Instagram	https://www.instagram.com/migrationsrat.berlin

MINA – Leben in Vielfalt e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung
	Psychosozial, rechtlich

Der Verein MINA-Leben in Vielfalt e.V. wurde im Oktober 2010 von Frauen, die seit langen Jahren im Bereich Migration, Gesundheit, Bildung und Behinderung arbeiten, gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Menschen mit Behinderung und mit Migrationserfahrung gem. § 52 Abs. 2 Nr. 10 AO.

Diese Hilfen umfassen: Beratung und Begleitung der Familien, die Kinder mit Behinderungen haben, Gründung von Familienselbsthilfegruppen, insbesondere mit Familien mit Migrationshintergrund, Durchführung von Beratungen für Menschen mit Behinderungen und deren Familien, Hilfestellung beim Antragsverfahren, Beratung und Begleitung von jungen Menschen mit Behinderungen mit Migrationserfahrung hinsichtlich der Selbständigkeit und selbständigem Leben, Familien unterstützen und begleiten beim loslassen ihrer Kinder in die Selbständigkeit, Die Betreuung und Begleitung umfasst auch die Gründung und Betreibung von dem Förderbedarf angepassten Wohngemeinschaften Menschen mit Migrationshintergrund finden in der Arbeit des Vereins eine besondere Berücksichtigung.

Träger	MINA-Leben in Vielfalt e.V.
Anschrift	Charlottenstraße 85, 10969 Berlin
Webseite	https://mina-berlin.eu/
E-Mail	info@mina-berlin.de
Telefon	+49 30 403657620
Facebook	https://facebook.com/MINALEbenInVielfalt
Instagram	https://www.instagram.com/minalebeninvielfalt
Sprechzeiten	Mo-Mi: 10-15 Uhr Do: 10-17 Uhr Fr: 10-15 Uhr

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen
	Psychosozial, rechtlich

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) ist seit 2001 Anlaufstelle für alle, die bei konkreten rechtsextremen, rechtspopulistischen, rassistischen und antisemitischen Anlässen sprech- und handlungssicher werden wollen, ob im beruflichen oder im privaten Kontext. Wir entwickeln mit Ihnen vor Ort situationsbezogene Handlungsstrategien – auch langfristig und präventiv.

Träger	Vereins für Demokratische Kultur in Berlin – Initiative für urbane Demokratieentwicklung e.V. (VDK)
Anschrift	Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Webseite	https://www.mbr-berlin.de/
E-Mail	info@mbr-berlin.de
Telefon	+49 30 817985810

MORGEN - Miteinander organisieren für rassismuskritische und gewaltfreie Erziehung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Das Projekt MORGEN (Miteinander organisieren für rassismuskritische und gewaltfreie Erziehung) ist eine Initiative zur Förderung von Chancengleichheit und die Entwicklung einer rassismus- und diskriminierungskritischen Kultur an Berliner Schulen und Kindergärten. Wir verfolgen intersektionelle Ansätze und richten uns insbesondere an rassismuserfahrene (siehe dazu Rassismus: Eine Definition für die Alltagspraxis) pädagogische Fachkräfte, Kinder und Jugendliche in Berliner Schulen und Kitas. Außerdem an Vertretungspersonen aller Interessensgruppen im Bildungsbereich (z.B. auch Schulen und Schulbehörden). MORGEN fokussiert die Bedarfe von pädagogischen Fachkräften, Kindern und Jugendlichen, die aufgrund von rassistischen Zuschreibungen und strukturellen Barrieren im Bildungssystem gezwungen sind, sich mit dem Thema Rassismus auseinanderzusetzen.

Träger	Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.
Anschrift	Boyenstraße 41, 10115 Berlin
Ansprechperson	Katja Kinder (sie/ihr) Feline Schleenvoigt (sie/ihr) Raja Goltz (sie/ihr)
Webseite	https://raa-berlin.de/projekt-2-3-1-1
E-Mail	katja.kinder@raa-berlin.de feline.schleenvoigt@raa-berlin.de raja.goltz@raa-berlin.de
Telefon	+49 30 24045100
Mobil	+49 175 8362652 +49 1516 4914178

Mutstelle Berlin: NEIN! zu sexueller Gewalt

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Menschen, die sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben, leiden sehr unter den Folgen. Viele leiden still und versuchen, alles selbst zu bewältigen. Oft fällt es ihnen schwer, sich jemandem anzuvertrauen. Sie schämen sich oder denken, dass ihnen keiner glaubt. Oft wissen die Menschen einfach nicht, dass es überhaupt passende Hilfe gibt. Und manchmal sind Beratungsstellen nicht auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingestellt.

Träger	Lebenshilfe Berlin e.V.
Anschrift	Böttgerstraße 21, 13357 Berlin
Ansprechperson	Pia Witthöft (sie/ihr) Franziska Herms (sie/ihr)
Webseite	https://www.lebenshilfe-berlin.de/de/beratung/ombudsstelle-sexualisierte-gewalt/
E-Mail	mutstelle@lebenshilfe-berlin.de
Mobil	+49 176 10179087 +49 176 10179083

Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Das Netzwerk behinderter Frauen ist berlinweit die einzige Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle sowie politische Interessenvertretung für und von behinderte/n und chronisch kranke/n Frauen und Mädchen*. Wir sind Frauen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Wir wollen die Lebenssituation behinderter Mädchen* und Frauen* verbessern. Wir arbeiten behinderungsübergreifend, frauenspezifisch, parteilich für die Betroffenen.*

Träger	Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V.
Anschrift	Tempelhofer Damm 160, 12099 Berlin
Webseite	https://netzwerk-behinderter-frauen-berlin.de/
E-Mail	info@netzwerk-behinderter-frauen.berlin
Telefon	+49 30 61709168 +49 30 61709169
Sprechzeiten	Di: 15-17 Uhr Do: 15-18 Uhr Fr: 11-14 Uhr

No Hate Speech Movement

Beratungsform	Beratungsstelle
	Internet und soziale Netzwerke
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

*Neue deutsche Medienmacher*innen gegen Desinformation und Hate Speech*
*Schon seit 2016 sind die Neuen deutschen Medienmacher*innen Projektträger des No Hate Speech Movement, um Medienschaffende vor Hass im Netz zu schützen. Seit 2023 beschäftigen wir uns verstärkt mit Desinformationen und schulen Medienschaffende im Umgang damit. Wir klären auf, bilden starke Allianzen gegen Desinformation und Hate Speech und sensibilisieren die Öffentlichkeit mit Kampagnenarbeit. Vor allem aber unterstützen wir Journalist*innen und Medienschaffende dabei, proaktiv gegen Desinformation vorzugehen. Warum? Weil Desinformationen unserer Demokratie schaden. Und irgendwer muss es ja tun.*

Träger	Neue deutsche Medienmacher*innen e.V.
Anschrift	Potsdamer Straße 99, 10785 Berlin
Webseite	https://neuemedienmacher.de/no-hate-speech-movement/
E-Mail	info@neuemedienmacher.de
Telefon	+49 30 26947230
Facebook	https://www.facebook.com/neuedeutschemedienmacher/
Instagram	https://www.instagram.com/neuemedienmachx/

OFEK – Beratung und Unterstützung nach antisemitischen Vorfällen

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	---

OFEK Berlin berät Betroffene im Zuge antisemitischer Übergriffe und bietet auch Schulen, Vereinen, Verbänden, Kindertageseinrichtungen, Behörden die nötige Fachberatung nach Vorfällen an. Die Beratung von Jugendlichen und Familien bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung in der Schule stellt einen wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit dar. Wir beraten auf Deutsch, Hebräisch, Russisch und Englisch vertraulich und kostenfrei. Aufgrund der derzeitigen Situation sind persönliche Beratungen nicht möglich. Die Beratung findet telefonisch und/oder digital statt.

Träger	OFEK e.V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung
Anschrift	Postfach 58 03 16, 10413 Berlin
Webseite	https://ofek-beratung.de/
E-Mail	berlin@ofek-beratung.de
Telefon	+49 30 61080458
Mobil	+49 176 45875532
Facebook	https://www.facebook.com/ofekberatung/
Instagram	https://www.instagram.com/ofek_beratung/
Sprechzeiten	Mo: 11-14 Uhr Di: 11-14 Uhr Mi: 11-14 Uhr Do: 15-18 Uhr Fr: 11-14 Uhr

Ombudsstelle im Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf

Beratungsform	Beratungsstelle Berliner Verwaltung Alle Diskriminierungsformen Rechtlich
---------------	--

Kunden und Kundinnen des Jobcenters Charlottenburg Wilmersdorf können sich mit ihren Anliegen rund um das Arbeitslosengeld II an die Ombudsstelle im Jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf wenden. Sie arbeitet ehrenamtlich und ist eine vom Jobcenter unabhängige Ansprechpartnerin. Alle Gespräche sind absolut vertraulich. Anliegen werden nur an das Jobcenter herangetragen, wenn Ihre Einverständniserklärung vorliegt. Sie berät zu den Abläufen im Jobcenter, nimmt Anregungen auf und versucht zu klären und unbürokratisch zu vermitteln.

Träger	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Anschrift	Goslarer Ufer 37, 10589 Berlin
Ansprechperson	Doris Kuhle (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/soziales/materielle-hilfen/artikel.1187880.php
Mobil	+49 176 51781827
Sprechzeiten	Di: 9-12 Uhr
Beratungstermine	Ein Besuch in der Sprechstunde ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich

Ombudsstelle im Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg

Beratungsform	Beratungsstelle Berliner Verwaltung Alle Diskriminierungsformen Rechtlich
---------------	--

Die Ombudsstelle steht Ihnen bei Konflikten mit dem Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg vermittelnd zur Seite versteht sich als unabhängige Schlichtungsstelle und ist an keinerlei Weisungen gebunden. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Träger	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Anschrift	Landsberger Allee 50/52, 10249 Berlin
Ansprechperson	Winfried Raetz (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/arbeit-und-beschaeftigung/artikel.563221.php
E-Mail	ombudsstelle.jcfk@berlin.de
Mobil	+49 175 2224722
Sprechzeiten	Do: 8-18 Uhr

Opferhilfe Berlin e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

*Die Opferhilfe Berlin e.V. berät und unterstützt sowohl Opfer als auch Zeug*innen von Straftaten und deren Angehörige in Berlin. Wir helfen unabhängig von Delikt, Alter, Gender und Herkunft. Wir unterstützen Sie unmittelbar nach der Tat und auch Monate oder Jahre später – kostenfrei und vertraulich. Wenn Sie eine Straftat erlebt haben, Zeug*in einer Straftat oder Angehörige*r sind, wenden Sie sich gerne an uns, wir unterstützen Sie!*

Träger	Opferhilfe Berlin e.V.
Anschrift	Oldenburger Straße 38, 10551 Berlin
Webseite	https://www.opferhilfe-berlin.de/
E-Mail	info@opferhilfe-berlin.de
Telefon	+49 30 3952867

Opra – Psychologische Beratung für Opfer rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen
	Psychosozial, rechtlich

*Von rechten, rassistischen Menschen bedroht, verfolgt, beleidigt, geschlagen, verletzt? Wir unterstützen schnell, unbürokratisch und kostenlos. Unser Angebot richtet sich auch an Zeug*innen eines Angriffs und an die Angehörigen eines Opfers. Rassistische, rechtsextreme und antisemitische Übergriffe sind in Berlin leider keine Seltenheit. Die Betroffenen sind meist stark traumatisiert und benötigen Hilfe, um wieder „auf die Beine zu kommen“. Allerdings sind sie nicht die Einzigen, die Unterstützung benötigen. Wenn ein Mensch traumatisiert ist, leidet nicht nur die Person, sondern auch die Angehörigen. Es ist verständlich, wenn Sie sich belastet fühlen, wenn Sie traurig, niedergeschlagen oder wütend sind. Gewalterfahrungen, wie körperliche Angriffe, Nötigung und Bedrohungen hinterlassen oft psychische Spuren. Die Betroffenen von rechts-/ rassistisch-motivierten Gewalttaten können psychische Beschwerden entwickeln und durch die darauffolgenden Belastungen im Alltag schwer beeinträchtigt werden. Die psychotraumatologisch fundierte Fachberatung ist kostenlos, mehrsprachig und vertraulich. Unser Angebot richtet sich auch an die Angehörigen und Freund*innen des Opfers. OPRA bietet Aufklärung und Beratung.*

Träger	ARIBA e.V. – Antirassistische intersektionale Bildungsarbeit e.V.
Anschrift	Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin
Webseite	https://www.opra-gewalt.de/
E-Mail	info@opra-gewalt.de
Telefon	+49 30 92218241
Instagram	https://www.instagram.com/opra_beratung/

Beauftragte*r für Partizipation und Integration Charlottenburg-Wilmersdorf

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Der Beauftragte für Partizipation und Integration setzt sich dafür ein, dass Menschen mit eigener und familiärer Migrationsgeschichte im Bezirk gleichberechtigt an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilhaben können. In unserer Arbeit wirken wir nach innen – in die Verwaltung – und nach außen. Wir bauen Brücken, ermöglichen Zugänge in die Verwaltung und dienen als Ansprechpartner:innen im Bezirk.

Träger	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Anschrift	Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Ansprechperson	Cem Gömüsay (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	integrationsbeauftragter@charlottenburg-wilmersdorf.de
Telefon	+49 30 902912546

Partizipationsbeauftragte*r Friedrichshain Kreuzberg

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
---------------	--

Das Team des Partizipationsbüros setzt sich aus machtkritischer Perspektive für eine gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen ein. Der partizipative Ansatz, vor allem von marginalisierten Menschen in Friedrichshain-Kreuzberg, liegt dabei besonders im Fokus.

Träger	Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Anschrift	Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin
Ansprechperson	Sahra Nell (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/partizipationsbuero/team/
E-Mail	Sahra.Nell@ba-fk.berlin.de
Telefon	+49 30 902983125
Beratungstermine	Terminvereinbarung erforderlich

Beauftragte*r für Partizipation und Integration Lichtenberg

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

*Der Integrationsbeauftragte gehört zum Arbeitsstab des Bürgermeisters und ist für die Belange von Migrant*innen in Lichtenberg zuständig. Im Mittelpunkt steht die politische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Partizipation aller im Bezirk lebenden Menschen mit Migrationshintergrund.*

Träger	Bezirksamt Lichtenberg
Anschrift	Möllendorfstraße 6, 10367 Berlin
Ansprechperson	Fabian Nehring (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.256465.php
E-Mail	fabian.nehring@lichtenberg.berlin.de
Telefon	+49 30 902963327

Bezirksbeauftragte*r für Partizipation und Integration Marzahn-Hellersdorf

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

*Das Integrationsbüro im Stab der Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic unterstützt bei Fragen und Anliegen von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in Marzahn-Hellersdorf. 290.000 Menschen leben in Marzahn-Hellersdorf, rund 18 % davon haben mit Migrations- und Fluchtgeschichte hier ihre Heimat gefunden und tragen zu einem vielfältigen Bezirk bei. Wir setzen uns für ein inklusives Umfeld ein, das allen Menschen unabhängig von Zuschreibungen gleiche Chancen bietet. Deshalb fördern wir als Integrationsbüro die Vernetzung im Bezirk, koordinieren den Integrationsfonds und informieren über Angebote und Veranstaltungen. Dabei arbeiten wir eng mit vielen Akteur*innen in Marzahn-Hellersdorf und Berlin zusammen, darunter Migrant*innenorganisationen, Beratungsstellen, Geflüchtetenunterkünfte, Verwaltung, Politik und Orten der Begegnung.*

Träger	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Anschrift	Alice-Salomon-Straße 3, 12627 Berlin
Ansprechperson	Irina Warkentin (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	Integrationsbuero@ba-mh.berlin.de
Telefon	+49 30 902932060
	+49 30 902932061

Bezirksbeauftragte*r für Partizipation und Integration Mitte

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
---------------	--

*Wir setzen uns für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in der Migrationsgesellschaft ein. Dabei verstehen wir uns als Brücke zwischen Bürger*innen, Vereinen, Initiativen und der Verwaltung. Die gesetzliche Grundlage für unsere Arbeit ist das Partizipationsgesetz (PartMigG). Wir wollen die Angebote des Bezirksamtes zugänglicher für Menschen im Bezirk machen. Wir vernetzen Vereine und Initiativen, die sich im Bereich Partizipation, Migration/Flucht und Antidiskriminierung im Bezirk Mitte engagieren untereinander und mit den Fachämtern des Bezirksamtes. Wir unterstützen das Ehrenamt im Bereich Flucht, Migration und Partizipation. Wir fördern Projekte im Rahmen des Integrationsfonds. Wir unterstützen Bürger*innen, wenn Sie Diskriminierung erfahren. Wir koordinieren den bezirklichen Beirat für Partizipation und Integration. Wir koordinieren Sprachmittlung und Lotsendienste im Bezirksamt. Wir setzen uns für mehr Vielfalt im Bezirksamt ein. Wir informieren über Beratungsangebote im Bezirk.*

Träger	Bezirksamt Mitte
Anschrift	Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Ansprechperson	Johanna Kösters (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	integrationsbuero@ba-mitte.berlin.de
Telefon	+49 30 901833035

Integrationsbeauftragte*r Neukölln

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
---------------	--

Die Integrationsbeauftragte des Bezirks setzt sich für ein friedliches und möglichst spannungsfreies Zusammenleben der unterschiedlichen kulturellen und ethnischen Gruppen in Neukölln ein. Eines der Anliegen ist es, Verständnis füreinander zu wecken und zu fördern und Fremdenfeindlichkeit entgegenzuwirken. Eine vorrangige Aufgabe wird in der Förderung der Integration der hier dauerhaft ansässigen Migranten gesehen. Die Integrationsbeauftragte ist Ansprechpartnerin der in Neukölln ansässigen Migrantenvereine und -projekte.

Träger	Bezirksamt Neukölln
Anschrift	Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin
Ansprechperson	Güner Balci (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	guener.balci@bezirksamt-neukoelln.de
Telefon	+49 30 902392951

Beauftragte*r für Partizipation und Integration Pankow

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r Alle Diskriminierungsformen Psychosozial
Träger	Bezirksamt Pankow
Anschrift	Breite Straße 24A-26, 13187 Berlin
Ansprechperson	Forouzan Forough (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/das-integrationsbuero/
E-Mail	integrationsbuero@ba-pankow.berlin.de

Beauftragte*r für Partizipation und Integration Reinickendorf

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Im Büro für Partizipation und Integration unterstützen wir Projekte, die gesellschaftlichen Zusammenhalt, Vielfalt und Teilhabe aller Menschen in Reinickendorf fördern.

Träger	Bezirksamt Reinickendorf
Anschrift	Eichborndamm 215, 13437 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	integrationsbuero@reinickendorf.berlin.de
Telefon	+49 30 902942012

Leiter Stabsstelle Integration Koordination Geflüchtetenfragen Spandau

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Die Stabsstelle arbeitet mit einem Team von (aktuell) 5 Kollegen und Kolleginnen – Martin Peters, Christina Skirde, Claudia Spitzenberger, Luis Illiger und Benjamin Schneider. Wir sind ein kompetenter Ansprechpartner für Träger von Unterkünften für Geflüchtete, Beratungs- und Vermittlungseinrichtungen, freiwillig Engagierte, Initiativen und Projekte sowie Menschen mit Fluchtbiographie in Spandau. Sie fördert die Vernetzung im Bezirk, informiert über Integrationsangebote in Spandau und darüber hinaus, führt selbst Veranstaltungen durch oder verweist auf Veranstaltungen mit Integrationsbezug. Gemeinsam mit dem vielfältigen zivilgesellschaftlichen Netzwerk in Spandau begleiten wir Geflüchtete beim Ankommen und unterstützen freiwilliges Engagement mit und für Geflüchtete. Ziel der Stabsstelle ist es soziale, kulturelle und politische Teilhabe, unabhängig der Herkunft, zu ermöglichen. Dafür vermittelt die Stabsstelle insbesondere bei Fragen rund um ein friedvolles, respektvolles, demokratisches Miteinander auf Augenhöhe. Wir arbeiten eng mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten, dem Beauftragten für Partizipation und Integration in Spandau, dem Beirat für Partizipation und Integration in Spandau, sowie anderen Organisationseinheiten in der Spandauer Verwaltung zusammen.

Träger	Bezirksamt Spandau
Anschrift	Carl-Schurz-Straße 2-6 13597 Berlin
Ansprechperson	Martin Peters (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	danilo.segina@ba-spandau.berlin.de
Telefon	+49 30 902973940

Bezirksbeauftragte*r für Partizipation und Integration Steglitz-Zehlendorf

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Als Integrationsbüro setzen wir uns für Vielfalt und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte am gesellschaftlichen Leben im Bezirk ein.

Träger	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Anschrift	Unter den Eichen 1, 12203 Berlin
Ansprechperson	Katrin Geenen (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	integration@ba-sz.berlin.de
Telefon	+49 30 902995424

Bezirksbeauftragte*r für Partizipation und Integration Tempelhof-Schöneberg

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Wir setzen uns auf Bezirksebene in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Migrant_innenorganisationen für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte ein. Kommen Sie gerne auf uns zu.

Träger	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Anschrift	John-F.-Kennedy-Platz1, 10825 Berlin
Ansprechperson	Dr. Lisa Rüter (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	lisa.rueter@ba-ts.berlin.de
Telefon	+49 30 902776263

Beauftragte*r für Partizipation und Integration Treptow-Köpenick

Beratungsform	Bezirkliche*r Beauftragte*r
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial

Das Integrationsbüro ist Teil des Büros des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel und ist da für die Belange und Anliegen von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in Treptow-Köpenick. Im Mittelpunkt steht ihre politische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Teilhabe und Partizipation. Das Integrationsbüro fördert die Vernetzung im Bezirk und informiert über Angebote und Veranstaltungen. Dafür arbeitet es eng mit vielen Akteur*innen in Treptow-Köpenick und Berlin zusammen, darunter Migrant*innenorganisationen, Beratungsstellen, Verwaltung, Politik und Orten der Begegnung. Das Integrationsbüro übernimmt zudem die Aufgabe der Strategieplanung für migrations- und partizipationsrelevante Themen im Bezirk. In dieser Übersicht finden Sie einen Einblick über Begegnungsmöglichkeiten in Treptow-Köpenick.

Träger	Bezirksamt Treptow-Köpenick
Anschrift	Rudower Chaussee 4, 12489 Berlin
Ansprechperson	Gregor Postler (er/ihm)
Webseite	https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
E-Mail	gregor.postler@ba-tk.berlin.de
Telefon	+49 30 902972307

Patientenbeauftragte*r für Berlin der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Beratungsform	Beauftragte*r Gesundheitswesen Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischen Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Patientenbeauftragte für Berlin ist Ansprechpartnerin für Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen und ihre Organisationen. Sie informiert und berät über Hilfsmöglichkeiten und Beschwerdewege, auch Hinweise auf Versorgungslücken und Anregungen für Verbesserungen nimmt sie auf.

Träger	Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
Anschrift	Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Ansprechperson	Ursula Gaedigk (sie/ihr)
Webseite	https://www.berlin.de/lb/patienten/patientenbeauftragte-fuer-berlin/
E-Mail	patientenbeauftragte@senwgp.berlin.de
Telefon	+49 30 90282010
Sprechzeiten	Mo-Fr: 10-14 Uhr
Beratungstermine	Für eine persönliche Beratung bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung

Pflegerechtsberatung/Gesundheit und Pflege

Beratungsform	Beratungsstelle Gesundheitswesen Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Pflegebedürftige Verbraucherinnen und Verbraucher bzw. deren Angehörige benötigen in vielen Fällen Unterstützung von professionellen Hilfeanbietern. Dazu schließen sie Verträge mit ambulanten Pflegediensten, Pflegeheimen, Anbietern von Entlastungsleistungen, „24-Stunden-Betreuungsdiensten“ oder anderen Dienstleistern ab. Die Gesetze im Bereich der Pflege sind komplex, die Pflegeverträge sind oft unüberschaubar und eher verwirrend. Wir beraten Sie umfassend zu vertragsrechtlichen Fragen und Problemen und überprüfen Ihre Pflege- und Betreuungsverträge, auch schon vor Vertragsschluss.

Träger	Verbraucherzentrale Berlin e.V.
Anschrift	Ordensmeisterstraße 15-16, 12099 Berlin
Webseite	https://www.verbraucherzentrale-berlin.de/pflegerechtsberatung
E-Mail	pflegerecht@vz-blm.de
Telefon	+49 30 21485260
Sprechzeiten	Mi: 14-17 Uhr Fr: 10-13 Uhr
Beratungstermine	Für eine persönliche Beratung benötigen Sie einen Termin

Queer Home – Wohnraumberatung für LSBTIQ+ in Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle Wohnungsmarkt Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial
---------------	--

Seit November 2022 bietet QUEERHOME Beratung Sensibilisierung Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung QUEERHOME* ist damit die erste Beratungsstelle dieser Form im deutschsprachigen Raum.*

Wir unterstützen queere Wohnungssuchende, obdachlose LSBTIQ+, Ehrenamtliche, Fachkräfte, Angehörige, Antidiskriminierungsprojekte, Vermieter*innen, Politiker*innen.

Träger	Sonntags-Club e.V.
Anschrift	Geusenstraße 2, 10317 Berlin
Webseite	https://queerhome.de/
E-Mail	queerhome@sonntags-club.de
Telefon	+49 30 65867861
Facebook	https://www.facebook.com/queerhomeberlin
Instagram	https://www.instagram.com/queerhome.berlin/
Sprechzeiten	Mo: 10-12 Uhr Mi: 14-16 Uhr

ReachOut – Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen Psychosozial, rechtlich
---------------	---

ReachOut ist eine Beratungsstelle für Betroffene rassistischer und rechter Gewalt und Bedrohung in Berlin. ReachOut berät auch Betroffene von Racial Profiling und rassistischer Polizeigewalt. Wir orientieren unsere Arbeit konsequent solidarisch an den Interessen und Rechten von Betroffenen rassistischer und rechter Gewalt. Das Zusammenwirken von Beratungsfällen und politischer Intervention ist bei ReachOut unverzichtbar. ReachOut bietet antirassistische, intersektionale Workshops an. ReachOut recherchiert rassistische und rechte Angriffe in Berlin und veröffentlicht dazu eine Chronik. Alle Arbeitsbereiche – Beratung, Bildungsarbeit und das Monitoring von Angriffen in Berlin – sind eng miteinander verknüpft. Unser Team engagiert sich politisch gegen (institutionellem) Rassismus und Rechtsextremismus und wir fühlen uns zu solidarischen Netzwerken, Aktivist:innen und Bündnissen verbunden.

Träger	ARIBA e.V. – Antirassistische intersektionale Bildungsarbeit
Anschrift	Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin
Webseite	https://www.reachoutberlin.de/
E-Mail	beratung@reachoutberlin.de
Telefon	+49 30 69568339
Facebook	https://www.facebook.com/reachoutberlin
X	https://x.com/berlin_out
Instagram	https://www.instagram.com/reachoutberlin/

REDAR Recherche- und Dokumentationsprojekt zu Antimuslimischem Rassismus

Beratungsform	Beratungsstelle, Meldestellen Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	--

*REDAR ist ein Recherche- und Dokumentationsprojekt zu Antimuslimischem Rassismus in Berlin. Wir dokumentieren Fälle von Antimuslimischem Rassismus (AMR) in der Öffentlichkeit, um aussagekräftige Daten für Berlin zu erheben. Alle von AMR betroffenen Berliner*innen, unabhängig ihrer tatsächlichen Zugehörigkeit zum Islam oder Religiosität, können sich an uns wenden und einen Vorfall melden. Angebote Meldung eines Vorfalls Weitervermittlung an Beratungsstellen und Institutionen Bekanntmachung eines Vorfalls für die Öffentlichkeit in Absprache mit den Betroffenen Veröffentlichung von Arbeitshilfen im Umgang mit Antimuslimischen Rassismus*

Träger	Transaidency e.V.
Anschrift	Ufnaustraße 3, 10553 Berlin
Webseite	https://transaidency.org/redar/
E-Mail	kontakt@transaidency.org
Telefon	+49 30 21758667

RIAS Berlin Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial, rechtlich

Seit 2015 baut die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin zusammen mit jüdischen und nichtjüdischen Organisationen ein berlinweites Meldenetzwerk für antisemitische Vorfälle auf. RIAS Berlin ist parteilich und orientiert sich an den Bedürfnissen und Wahrnehmungen der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder der Zeug_innen eines Vorfalls. Zentrales Prinzip der Arbeit von RIAS Berlin ist der Vertrauensschutz: Die Betroffenen entscheiden, wie mit ihrer Meldung umgegangen werden soll. RIAS Berlin erfasst auch Vorfälle, die nicht angezeigt wurden oder keinen Straftatbestand erfüllen, veröffentlicht diese auf Wunsch der Betroffenen und vermittelt kompetente psychosoziale, juristische, Antidiskriminierungs-, Opfer- oder Prozessberatung.

Träger	Verein für demokratische Kultur – VDK e.V.
Anschrift	Postfach 670 108, 10207 Berlin
Webseite	https://report-antisemitism.de/rias-berlin/
E-Mail	info@rias-berlin.de
Telefon	+49 30 817985821
Facebook	https://facebook.com/AntisemitismusRechercheBerlin
Instagram	https://www.instagram.com/rias.berlin/

Schlichtungsausschuss der Industrie- und Handelskammer – Berufsausbildung

Beratungsform	Beratungsstelle
	Bildung
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Die IHK Berlin hat für Berufsausbildungsverhältnisse, die in dem bei ihr geführten Verzeichnis der Ausbildungsverhältnisse eingetragen sind oder einzutragen wären (Berufe A-Z), entsprechend des § 111 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz einen Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Ausbildenden und Auszubildenden errichtet. Bei Streitigkeiten aus dem Berufsausbildungsverhältnis über eine Beendigung oder wegen anderer Vertragspflichten (z.B. wegen Kündigung, Anfechtung Aufhebung, Abmahnung, Fehlzeiten, Vergütung u.a.) muss der Klage beim Arbeitsgericht grundsätzlich die Durchführung des Schlichtungsverfahrens vorausgegangen sein. In der Schlichtung haben Auszubildende und Ausbildende die Gelegenheit, ihre Streitigkeiten gemeinsam mit zwei ehrenamtlich tätigen Schlichtungsausschussmitgliedern zu erörtern und zu klären. Sie helfen ihnen dabei durch ihre Erfahrungen als Arbeitgeber und als Arbeitnehmer sowie auch durch Ihre Verpflichtung zu Neutralität und Objektivität. Der Schlichtungsausschuss ist zuständig für Streitigkeiten zwischen Ausbildenden und Auszubildenden aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis, für Berufsausbildungsverhältnisse im Sinne des Berufsbildungsgesetzes, nicht jedoch für Umschulungsverhältnisse.

Träger	Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Anschrift	Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Ansprechperson	Katrin Dummer (sie/ihr)
Webseite	https://www.ihk.de/berlin/ausbildung/infos-fuer-ausbildungsbetriebe/rund-ums-ausbildungsverhaeltnis/konflikte-in-der-ausbildung/konflikte-in-der-ausbildung-2262714
E-Mail	Katrin.Dummer@berlin.ihk.de
Telefon	+49 30 31510361

Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz

Beratungsform	Beauftragte*r Verwaltung Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Die Schlichtungsstelle ist für Menschen mit Behinderungen da. Wir vermitteln bei Konflikten, in denen es um Barrierefreiheit und Benachteiligung geht. Die Schlichtungsstelle nach § 16 des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) ist für Ihre Schlichtung im Bereich der Bundesverwaltung und weiterer Rechte aus dem BGG die richtige Ansprechpartnerin. Für Konflikte mit Landesbehörden gibt es in den Bundesländern jeweils eigene zuständige Stellen für Menschen mit Behinderungen.

Träger	Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Anschrift	Taubenstraße 4-6, 10117 Berlin
Webseite	https://www.schlichtungsstelle-bgg.de/
E-Mail	info@schlichtungsstelle-bgg.de
Telefon	+49 30 185272805
Sprechzeiten	Mo-Fr: 9-15 Uhr
Beratungstermine	Sie können zu jeder Zeit eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Wir rufen Sie dann schnellstmöglich zurück.

Das Servicetelefon der Polizei Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Polizei
	Alle Diskriminierungsformen
	Psychosozial, rechtlich

Das Servicetelefon ist die zentrale Rufnummer der Polizei Berlin für alle polizeilichen Fragen, bei denen es sich nicht um einen Notfall handelt.

Träger	Polizei Berlin
Anschrift	Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin
Webseite	https://www.berlin.de/polizei/service/so-erreichen-sie-uns/servicetelefon/
Telefon	+49 30 46644664
Sprechzeiten	Mo-Fr: 8-18 Uhr

Sonntags-Club e.V. – Zentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, inter* und nicht-binäre Menschen

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Der Sonntags-Club e.V. ist ein Veranstaltungs-, Informations- und Beratungszentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans, inter* und nicht-binäre Menschen. Er ist ein Treffpunkt für alle queeren Menschen sowie für alle Freund*innen und Interessierte. Wir beraten LGBTIQA+ bei allen Fragen des Lebens, wie Coming-Out, Sexualität und Beziehungsproblemen. Ein Schwerpunkt ist die Beratung für trans*Menschen. Die Beratung im Sonntags-Club findet persönlich vor Ort sowie per Telefon und Video-telefonie statt.*

Träger	Sonntags-Club e.V.
Anschrift	Greifenhagener Straße 28, 10437 Berlin
Webseite	https://www.sonntags-club.de/
E-Mail	info@sonntags-club.de
Telefon	+49 30 4497590
Facebook	https://www.facebook.com/sonntagsclub
Instagram	https://www.instagram.com/sonntags.club/

StandUp – Antidiskriminierungsberatung der Schwulenberatung Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, Behinderung oder chronischen Erkrankung, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Du hast eine Diskriminierung erlebt oder befürchtest sie? Du möchtest darüber sprechen und Unterstützung bekommen? StandUp, unsere Antidiskriminierungsstelle, berät und unterstützt dich im Diskriminierungsfall – ob am Arbeitsplatz, in Behörden oder dem Gesundheitswesen, in Schule, Uni oder Nachbarschaft, am Wohnungsmarkt o. a. Kostenlos und parteilich, für schwule und bisexuelle Männer, trans und inter* Menschen.*

Träger	Schwulenberatung Berlin gGmbH
Anschrift	Gotenstraße 51, 10829 Berlin
Ansprechperson	Leo Yannick Wild (er/ihm)
Webseite	https://schwulenberatungberlin.de/wir-helfen/antidiskriminierung/
E-Mail	l.wild@schwulenberatungberlin.de
Telefon	+49 30 446688111

Strohalm e.V. – Fachstelle für Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen*, Jungen* und Kindern aller Geschlechter

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, des Alters
	Psychosozial, rechtlich

Strohalm e.V. führt kostenfreie Beratungen für pädagogische Fachkräfte durch, die mit Kindern im Alter zwischen 0-13 Jahren, arbeiten. Beratungen können zu folgenden Themen angefragt werden: Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern Die Beratung umfasst Grundlagen der Prävention sowie Anregungen für die Umsetzung einer aktiven Präventionsarbeit in der jeweiligen Einrichtung. Sexuelle Übergriffe unter Kindern Die Beratung dient der Fallbesprechung von entsprechenden oder vermuteten Ereignissen in der Einrichtung. Sie hat das Ziel einen fachlich angemessenen pädagogischen Umgang für den individuellen Fall zu erarbeiten.

Träger	Strohalm e.V.
Anschrift	Luckauer Straße 2, 10969 Berlin
Webseite	https://strohalm-ev.de/
E-Mail	info@strohalm-ev.de
Telefon	+49 30 –614 829
Sprechzeiten	Di-Do: 10-14 Uhr Fr: 10-12 Uhr
Beratungstermine	Eine telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich

S.U.S.I. Interkulturelles Frauenzentrum

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	--

Wir sind Frauen mit unterschiedlichen Migrationsgeschichten und beruflichen Kompetenzen. Unsere Arbeit ist transkulturell, dekolonial, rassismuskritisch, feministisch und intersektional. Unsere qualifizierten, mehrsprachigen Fachberaterinnen beraten Frauen* mit Migrationsbiografie und Fluchterfahrung vor dem Hintergrund ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Situation. Wir bieten Psychologische Beratung, Soziale Beratung und Rechtsberatung an. Wir unterstützen Frauen* individuell, anonym und kostenlos.*

Träger	Für eine kulturvolle, solidarische Welt e.V.
Anschrift	Innsbrucker Straße 58, 10825 Berlin
Ansprechperson	Dr. Brana Ertl (sie/ihr) Quynh Nguyen (sie/ihr) Annette Jansen (sie/ihr) Eva Lindenmaier (sie/ihr)
Webseite	https://susi-frauen-zentrum.com/rechtsberatung/
E-Mail	psychologie@susi-frauen-zentrum.com soziales@susi-frauen-zentrum.com info@susi-frauen-zentrum.com
Telefon	+49 30 78959396 +49 30 28879511 +49 30 78959394
Facebook	https://www.facebook.com/susi.frauenzentrum
Instagram	https://www.instagram.com/susi.frauenzentrum/
Sprechzeiten	Mo, Mi, Do, Fr: 10-15 Uhr

Tauwetter e.V. – Anlaufstelle, für Männer* und TIN*, die in Kindheit, Jugend oder als Erwachsene sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, des Alters
	Psychosozial

Beratung bei Tauwetter kann verschiedene Formen haben und verschiedene Zielgruppen ansprechen. Beratung richtet sich an: betroffene Männer und trans inter sowie nicht-binäre Menschen und solche, die vermuten, dass sie in Kindheit, Jugend oder als Erwachsene Opfer sexualisierter Gewalt geworden sind, unterstützende Freund*innen und Angehörige Paare, bei denen ein*e Partner*in in Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erleben musste, beruflich mit dem Thema Konfrontierte, der Verein bietet zusätzlich noch für Medienschaffende eine Medienberatung an.*

Träger	Tauwetter e.V.
Anschrift	Gneisenaustraße 2a ,10961 Berlin
Webseite	https://www.tauwetter.de/de/anlaufstelle/beratung.html
E-Mail	mail@tauwetter.de
Telefon	+49 30 6938007

Themis – Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle Kultur und Freizeit Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	--

*Wir beraten Menschen aus der Kultur- und Medienbranche, und das unabhängig, überbetrieblich und unentgeltlich. Betroffene, Zeug*innen und Arbeitgebende begleiten wir dabei juristisch und psychologisch.*

Träger	Themis – Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.
Anschrift	Frankfurter Allee 218, 10365 Berlin
Webseite	https://themis-vertrauensstelle.de/
E-Mail	beratung@themis-vertrauensstelle.de
Telefon	+49 30 23632020
Sprechzeiten	Mo, Mi, Do: 10-12 Uhr Mi, Do: 15-17 Uhr

TIN*-Antigewaltberatung der Schwulenberatung Berlin

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Viele trans, inter* und nicht-binäre Menschen erleben im Laufe ihres Lebens Gewalt. Du bist nicht allein damit. Du darfst dir Hilfe suchen. Wir beraten dich parteilich. Du entscheidest, worüber du in der Beratung sprechen möchtest. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Wir beraten auch Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren (Sexarbeit auf der Straße, Escort, Tabledance, BDSM u. a.) zu allen Anliegen rund um Gewalterfahrungen. Zu uns können auch Angehörige und Unterstützer*innen von gewaltbetroffenen TIN* kommen, sowie Zeug*innen.*

Träger	Schwulenberatung Berlin gGmbH
Anschrift	Hermannstraße 256-258, 12049 Berlin
Webseite	https://schwulenberatungberlin.de/angebote/tin-antigewaltberatung/
E-Mail	beratung@tinantigewalt.de oder
Telefon	+40 30 446688111 +40 30 446688114

TIO – Treff- und Informationsort für Migrantinnen*

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial, rechtlich
---------------	---

*Die Beratungsstelle ist ein Frauen*raum. Es können nur Frauen* reinkommen, mit ihren Kindern. In der Beratungsstelle bieten wir Sozialberatung, Psychosoziale Beratung, Anti-Gewalt Beratung, aber auch Treffpunkte und Gruppen an. Wir beraten bei häuslicher Gewalt, Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre. Wir beraten auch Fachkräfte.*

Träger	TIO e.V. Beratungsstelle
Anschrift	Köpenicker Straße 9 B, 10997 Berlin
Webseite	https://tio-berlin.de/projekte/beratungsstelle/
E-Mail	beratungsstelle@tio-berlin.de
Telefon	+49 30 6122050 Email:
Sprechzeiten	Di, Do: 10-18 Uhr Mi, Fr: 9-17 Uhr
Beratungstermine	Donnerstags kommt eine Anwältin in die Beratungsstelle und gibt Informationen zu Rechtsfragen. Diese Beratung ohne Termin. Bitte um 15 Uhr vorbeikommen und Wartezeit mitbringen. Es gibt eine Liste und Frauen* kommen nacheinander dran. Bitte frühzeitig kommen, damit Sie noch drankommen können. Es wird bis 18 Uhr beraten.

TransInterQueer Fachstelle-TIN

Beratungsform	Beratungsstelle Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Psychosozial
---------------	--

Unsere Beratung ist ergebnisoffen und richtet sich an volljährige Menschen, die in Berlin leben. Unser Peer-Beratungsteam bietet psychosoziale und fachliche Beratung rund um die Themen Trans, Inter* und Nichtbinarität (TIN) an. Wir beraten auch Angehörige sowie Menschen, die mit TIN arbeiten, z.B. Sozialarbeiter_innen oder Therapeut_innen. Die allgemeine Beratung bietet z.B. Platz für folgende Themen: Identitätsfragen, Coming-Out und soziale Veränderung, medizinische, rechtliche und soziale Transition oder Detransition, Suche nach TIN-sensiblen Behandler_innen oder Therapeut_innen.*

Träger	TransInterQueer e.V.
Anschrift	Gürtelstraße 35, 10247 Berlin
Webseite	https://www.transinterqueer.org/angebote/beratung/
E-Mail	beratung@transinterqueer.org
Telefon	+49 30 76952515
Sprechzeiten	Mo: 10-12 Uhr Do: 14-16 Uhr

Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)

Beratungsform	Beratungsstelle Gesundheitswesen Diskriminierung aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung Psychosozial, rechtlich
---------------	---

Als gemeinnützige Stiftung UPD ist es unser Ziel, Menschen dabei zu unterstützen, zu gesundheitlichen und gesundheitsrechtlichen Themen den Überblick zu behalten, Zusammenhänge besser zu verstehen und selbstbestimmte Entscheidungen zu ihrer Gesundheit zu treffen. Unsere Themen umfassen: Kranken- und Pflegeversicherung, Patientenrechte, Behandlungsfehler, Medizinische und zahnmedizinische Versorgung, Arzneimittel und pharmazeutische Beratung, Psychotherapeutische und psychosoziale Unterstützung, Anlaufstellen im Gesundheitswesen, Erläuterung von Befunden, und vieles mehr.

Träger	Stiftung Unabhängige Patientenberatung Deutschland
Anschrift	Rheinstraße 45-46, 12161 Berlin
Webseite	https://patientenberatung.de/beratungsangebot/beratungsstelle-berlin/
E-Mail	info@patientenberatung.de
Telefon	+49 800 011 77 22
Sprechzeiten	Mo: 9-13 Uhr und 14.30-16.30 Uhr Di: 13-18 Uhr Mi: 9-14 Uhr Do: 14-18 Uhr

Ufuq e.V. – Pädagogik, politische Bildung und Prävention in der Migrationsgesellschaft

Beratungsform	Beratungsstelle Bildung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung Psychosozial
---------------	--

Die Fachstelle unterstützt Berliner Fachkräfte und Einrichtungen in der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Jugendarbeit im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus.

Träger	Ufuq e.V.
Anschrift	Dudenstraße 6, 10965 Berlin
Webseite	https://www.ufuq.de/fachstelle-berlin/
E-Mail	fachstelle-in-berlin@ufuq.de
Telefon	+49 30 78095564
Facebook	https://www.facebook.com/ufuq.de
Instagram	http://www.instagram.com/ufuq.de

Verband alleinerziehender Mütter und Väter VAMV Landesverband Berlin e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, Behinderung oder chronischer Erkrankung, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, Alters
	Psychosozial, rechtlich

Eure Themen und Wünsche und unsere langjährige Erfahrung bestimmen unser vielfältiges Angebot für alleinerziehende Mütter und Väter. Dazu gehören die persönlichen Einzelberatungen, die verschiedenen Gesprächsgruppenangebote, die informativen Publikationen, Angebote zur Erholung, spannende Workshops und immer wieder Aktionen, die für eine schöne, gemeinsame Zeit sorgen.

Träger	VAMV Landesverband Berlin e.V.
Anschrift	Seelingstraße 13, 14059 Berlin
Webseite	https://www.vamv-berlin.de/
E-Mail	kontakt@vamv-berlin.de
Telefon	+49 30 8515120
Facebook	https://www.facebook.com/VAMV.Berlin/#
Instagram	https://www.instagram.com/vamv_berlin.alleinerziehende/
Sprechzeiten	Mo, Di: 10-13 Uhr

Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (VBRG)

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung
	Psychosozial, rechtlich

*Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt finden Beratung und Unterstützung in allen Bundesländern. Die professionelle Beratung und Unterstützung der Beratungsstellen richtet sich an direkt und indirekt Betroffene, ihre Angehörigen sowie an Zeug*innen eines Angriffs.*

Träger	Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V.
Anschrift	Kottbusser Damm 7, 10967 Berlin
Webseite	https://verband-brg.de/
E-Mail	info@verband-brg.de
Telefon	+49 30 33859777
X	https://x.com/rechte_gewalt
Instagram	https://www.instagram.com/rechte_gewalt/

Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, des Alters
	Psychosozial, rechtlich

Wir beraten Mädchen, junge Frauen*, trans, inter und nichtbinäre Personen (bis 27 Jahre), die sexualisierte Gewalt erleben, erlebt haben oder sich davon bedroht fühlen. Wir geben Eltern und anderen Vertrauenspersonen Antworten auf die Frage danach, wie sie betroffene junge Menschen unterstützen können. Wir informieren und beraten professionelle Helfer*innen durch: Fachberatungen nach § 8a SGBVIII Fallberatungen, Wir führen für Institutionen, Organisationen und alle Interessierten Fortbildungen und Informationsveranstaltungen durch. Wir kooperieren mit Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe/Jugendarbeit und bieten Präventionsworkshops an.*

Träger	Wildwasser e.V.
Anschrift	Petersburger Straße 31, 10249 Berlin
Webseite	https://wildwasser-berlin.de/
E-Mail	maedchenberatung@wildwasser-berlin.de
Telefon	+49 30 2824427
Sprechzeiten	Mo, Do, Fr: 10-14 Uhr Di: 14-17 Uhr Mi: 14-16 Uhr

Women in Exile e.V.

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial

Women in Exile ist eine Initiative von Flüchtlingsfrauen, die 2002 in Brandenburg gegründet wurde, um für ihre Rechte zu kämpfen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass geflüchtete Frauen nicht nur durch rassistische Gesetze im Allgemeinen, sondern auch als Frauen doppelt diskriminiert werden. Unsere Organisation ist eine Plattform für Flüchtlingsfrauen. Wir bringen die unmenschlichen Lebensbedingungen von geflüchteten Frauen an die Öffentlichkeit und entwickeln Strategien für politische Veränderungen. Wir verstehen uns als eine der wenigen Brücken zwischen der Flüchtlingsbewegung und der feministischen Bewegung. Wir besuchen die isolierten Lager in Berlin-Brandenburg und treffen uns mit geflüchteten Frauen zum Erfahrungsaustausch. Auf diese Weise erfahren wir etwas über die Lebensbedingungen in den einzelnen Lagern und suchen gemeinsam nach Strategien, wie wir sie verbessern können.

Träger	Women in Exile e.V.
Anschrift	Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam
Webseite	https://www.women-in-exile.net/
E-Mail	Info@women-in-exile.net
Telefon	+49 331 24348233
Facebook	https://www.facebook.com/p/Women-in-Exile-Friends-100071557999639/
X	https://x.com/women_in_exile
Instagram	https://www.instagram.com/womeninexile/

Xochicuicatl e.V. Lateinamerikanischer Frauenverein

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft sowie aufgrund von rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen, Religion oder Weltanschauung, des Geschlechts oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Häusliche Gewalt ist ein Verbrechen in Deutschland. Wenn Sie bedroht oder beleidigt werden, physische und psychische Misshandlung erleben, können Sie Zuflucht und Schutz in verschiedenen Institutionen finden. Wir informieren Sie und helfen Ihnen bei den ersten Schritten, um Ihre Integrität und die Ihrer Kinder zu verteidigen. Für die Beratung ist es notwendig, einen Termin zu vereinbaren. In dringenden Fällen werden wir uns umgehend um die Situation kümmern.

Träger	Xochicuicatl e.V.
Anschrift	Winsstraße 58, 10405 Berlin
Webseite	https://www.xochicuicatl.de/language/de/beratungen/
E-Mail	mail@xochicuicatl.de
Telefon	+49 30 278 63 29
Facebook	https://www.facebook.com/pages/Xochicuicatl-eV/287036994715294/
Instagram	https://instagram.com/xochicuicatl.e.v
Sprechzeiten	Mo-Fr: 10-16 Uhr
Sprachen	Spanisch, Portugiesisch und Deutsch

ZAFFA: Zentrale Anlaufstelle und Fachberatung bei organisierter Frauenfeindlichkeit und Antifeminismus

Beratungsform	Beratungsstelle
	Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität
	Psychosozial, rechtlich

Unser Angebot auf einen Blick: Fachberatung, Unterstützung, Verweisberatung, Praxisqualifizierung zum Umgang mit antifeministischen Angriffen und deren Prävention, Fachberatung zu Sicherheit und Schutzkonzepten, praxisbezogene Fortbildungen zur Stärkung im Umgang mit Antifeminismus, kollegiale Sprechstunden, bedarfsgerechte Verweisung an Anlaufstellen, Gewaltschutz- und Opferberatungsstrukturen, betroffenen-zentrierte Praxisforschung, Monitoring Fachaustausch, Vernetzung, Sensibilisierung.

Träger	Lola für Demokratie e.V.
Anschrift	Postfach 95 01 26, 12461 Berlin
Webseite	https://www.lola-fuer-demokratie.de/startseite/beratung/
E-Mail	info@lola-fuer-demokratie.de

Impressum

Herausgeberinnen:

Externe Koordinierungs- und Fachstellen der Partnerschaften für Demokratie
Friedrichshain und Kreuzberg

Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Petersburger Straße 92
10247 Berlin
Telefon: +49 30 29006950
Mail: kuf@via-in-berlin.de
Ansprechperson: Anigo Badiane (sie/ihr)

Deckblattdesign: Khazar Varnosi (sie/ihr)
Konzept: Anigo Badiane
Layout: Anigo Badiane
Redaktion: Anigo Badiane unter Mitarbeit von Alina Georgescu (sie/ihr – kein
Pronomen)

Der *Berliner Wegweiser Antidiskriminierung* wurde in Zusammenarbeit mit dem
Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin (ADNB) des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg (TBB) e.V. erstellt.

Den *Berliner Wegweiser Antidiskriminierung* finden Sie online hier, auch zum
Download:
<https://tinyurl.com/WegweiserAntidiskriminierung>

Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser
Veröffentlichung die Verantwortung.

Die Herausgeberinnen übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt der in
diesem Wegweiser enthaltenen externen Webseiten.

Stand: 2025

